HEWLETT PACKARD

Deutsch

HP DeskJet 510

Ein Drucker für IBM und kompatible Computer

Handbuch

HP DeskJet 510
Handbuch

Handbuch-Artikelnummer
C2127-90036

Warenzeichen

Times Roman, Helvetica und Univers sind Warenzeichen der Linotype AG und ihrer Tochtergesellschaften.

CG Times, ein Produkt der Agfa Corporation, basiert auf Times New Roman unter Lizenz der Monotype Corporation plc.

CG Century Schoolbook, CG Triumvirate, Dom Casual, Garamond und Brush sind durch die Agfa Corporation lizenziert.

AGFA ist ein eingetragenes Warenzeichen der Agfa-Gevaert AG.

Intellifont ist ein eingetragenes Warenzeichen der Agfa-Gevaert AG.

Skalierbare Outline-Schriften sind durch die Agfa Corporation lizenziert.

Microsoft ist in den USA ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hinweis

Die Angaben in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Gewährleistung für diese Unterlagen. Dies gilt ohne Einschränkung auch für implizite Garantien auf Marktgängigkeit und die Eignung für einen bestimmten Zweck.

Hewlett-Packard übernimmt ferner keine Haftung für Fehler im vorliegenden Handbuch sowie für zufällige Schäden in Verbindung mit der Lieferung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Hewlett-Packard Company sind die vollständige oder teilweise Fotokopie und Reproduktion dieses Handbuches sowie die Übersetzung in eine andere Sprache nicht zulässig.

Drucklegung

1. Auflage Februar 1993

©Copyright 1993 by Hewlett-Packard Company
18110 SE 34th Street, Camas, WA 98607, USA

Inhalt

Kapitel 1 *Inbetriebnahme*

Druckerfunktionen 1-2

Druckerteile 1-3

Druckerbedienfeld 1-4

Druckerbedienfeldanzeigen 1-5
Druckerbedienfeldtasten 1-6

DIP-Schalter 1-7

Änderung der DIP-Schaltereinstellungen 1-7
DIP-Schaltereinstellungen 1-8

IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus 1-11

Gebrauch der Software im
IBM Kompatibilitätsmodus 1-11
Auswahl des IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus 1-12
Unterschiede in der Terminologie 1-12
Definitionen der DIP-Schalter 1-13
Unterschiede zwischen dem IBM Proprinter
und dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus 1-15

Kapitel 2 *Medien und Druckpatronen*

Gebrauch der Medien 2-2

Auswahl der Medien 2-2
Aufbewahrung der Medien 2-4
Die Papierführung 2-5
Tips zum Einlegen der Medien 2-6
Einlegen der Medien 2-7
Nachfüllen der Medien 2-10
Einlegen des Executive Papiers 2-10
Zufuhr von Briefumschlägen 2-13

Gebrauch der Druckpatronen 2-16

Tips zum Gebrauch der Druckpatronen 2-16
Auswechseln der Druckpatrone 2-17

Kapitel 3 ***Drucken mit der Software***

Software auf den Druck einstellen 3-2

Der Druckertreiber 3-2

Software und Ihr Drucker 3-4

Kapitel 4 ***Änderung der Seitenformatierung***

Seitenformatierung 4-2

Ränder einstellen 4-2
Perforationsmodus 4-3
Textskaliermodus 4-3

Druckrichtung 4-5

Kapitel 5 ***Schriften***

Terminologie 5-2

Drucker und Schriften 5-7

Interne Schriften 5-7
Skalierbare Druckerschriften 5-8
Kassettenschriften 5-9
Soft Fonts (Ladbare Schriften) 5-11

Auswahl der Schriften 5-11

Software 5-11
Gebrauch des Druckerbedienfeldes 5-12
Druckerbefehle 5-12

Erweiterung der Schriftauswahl 5-14

Gebrauch der Schriften in Ihrem Dokument 5-19

Interne Schriften 5-19

Kapitel 6 ***Optimierung der Druckerleistung***

Wodurch wird die Druckerleistung beeinflußt? 6-2

Tips zur Optimierung der Druckerleistung 6-3

Erwerb von zusätzlichem RAM 6-4

Kapitel 7 ***Probleme und Druckerwartung***

Der Drucker druckt nicht 7-2

Das Bedienfeld zeigt Fehlfunktionen an 7-3

Probleme mit dem Druckerselbsttest 7-4

Probleme mit dem Druck 7-5

Probleme bei dem Druck von Dokumenten 7-5
Probleme mit der Druckqualität 7-6

Probleme mit den Medien 7-7

Medienstau 7-10

Druckerselbsttest 7-11

Probleme mit der Druckpatrone 7-12

Druckerwartung 7-14

Äußere Wartung 7-14
Innere Wartung 7-14
Wartung der Druckpatrone 7-14

Kundendienst 7-14

Drucker zum Service einschicken 7-15

Kapitel 8 *Technische Informationen*

Technische Daten 8-2

Sicherheitsbestimmungen und Zulassungen 8-4

FCC Statement (USA) 8-4
Angabe zum Netzteil 8-5
Svenska 8-5
Konformitätserklärung 8-6

Zeichensätze 8-7

7- Bit Zeichensätze 8-7
8-Bit Zeichensätze 8-7
PC-8 Zeichensatz 8-8
HP Roman8 Zeichensatz 8-9
PC-8 Dänemark/Norwegen Zeichensatz 8-10
PC-850 Zeichensatz 8-11
Internationaler Zeichensatz (ISO) 8-12
ECMA-94 Latin 1 Zeichensatz 8-13
HP Legal Zeichensatz 8-14
HP Line Draw Zeichensatz (Sieben-Bit) 8-15
Math7 Zeichensatz 8-16
Math8 Zeichensatz 8-17
PIFont Zeichensatz 8-18
DeskTop Zeichensatz 8-19
MS Windows Symbolzeichensatz 8-20
IBM Tabelle mit allen Zeichen 8-21
IBM Zeichensatz 1 8-22
IBM Zeichensatz 2 8-23
ASCII Dezimal Hexadezimal Umwandlungstabelle 8-24

Druckerbefehle 8-26

Einführung in die Druckerbefehle 8-26
Druckerbefehle verknüpfen 8-27
Druckerbefehle in HP PCL Modus 8-28
IBM Proprinter Druckerbefehle 8-34
HP PCL Steuercodes 8-37
IBM Proprinter Steuercodes 8-38
Nicht unterstützte IBM Proprinter Druckerbefehle 8-39

Datenkommunikation 8-40

Centronics parallele Schnittstelle 8-40
Kommunikation herstellen 8-41

Schnittstellen- und Kabelzulassungen 8-42

Serieller/paralleler Umschaltsatz 8-42

Kapitel 9 ***Bestellhinweise***

Standardlieferung 9-2
Bestellung von Druckerbedarf und Zubehör 9-2
Druckerbedarf und Zubehör 9-3

Glossar

Index

1

Inbetriebnahme

Dieses Kapitel stellt den HP DeskJet 510 Drucker vor.

Druckerfunktionen 1-2
Druckerteile 1-3
Druckerbedienfeld 1-4
DIP-Schalter 1-7
IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus 1-11

HINWEIS

Bevor Sie anfangen, mit dem Drucker zu arbeiten, richten Sie ihn mit Hilfe der *HP DeskJet 510 Aufbauanleitung* ein.

Druckerfunktionen

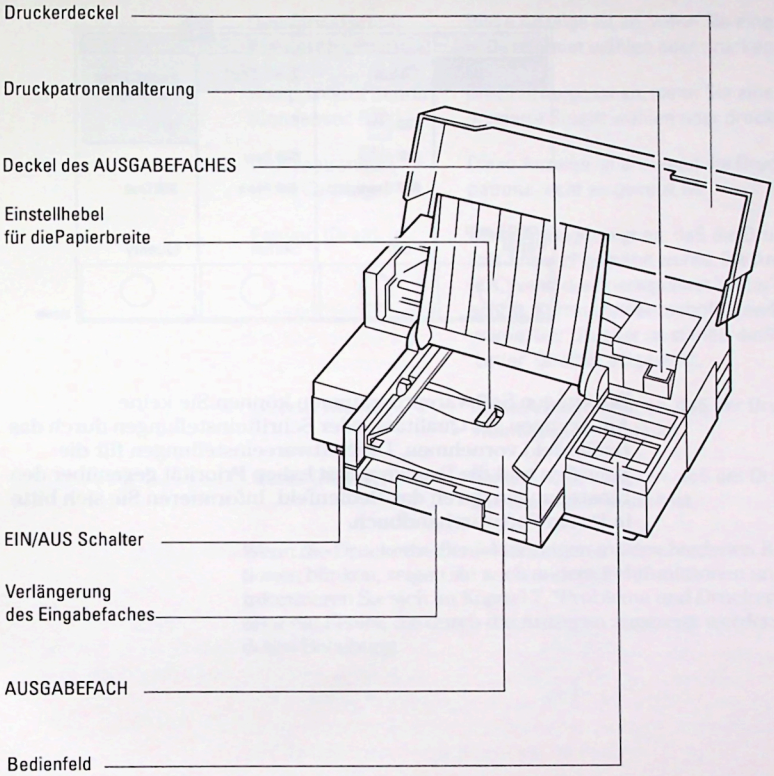
Herzlich Willkommen! Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres HP DeskJet 510 Druckers, einem Personaldrucker mit professioneller Druckqualität und vielen besonderen Funktionen, die folgendes einschließen:

- Hochwertigen 300 dpi Druck auf Normalpapier.
- Unterstützung der verschiedensten Medien und Medienformate: Normalpapier, Glanzpapier, Transparentfolien, europäisches DIN A4 Format, US Letter, Legal und Excecutive Format sowie bis zu 20 Umschläge in den Größen Europa DL und US No. 10.
- Sechs Schrifttypen und zahlreiche Schriften, die durch DOS Programme gewählt werden können.
- Unterstützung skalierbarer Schrifttypen für Microsoft Windows durch den HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft Windows.
- Unterstützung von Microsoft Windows Programmen.
- Druck in Grauschattierung (abhängig von der Unterstützung durch Ihr Softwareprogramm).
- IBM Proprinter I Emulation.

Außerdem bietet der Drucker Ihnen persönliche Vorteile. Seine angenehme Desktop-Größe und sein flüsterleiser Druck machen Ihn zum idealen Drucker an jedem Arbeitsplatz.

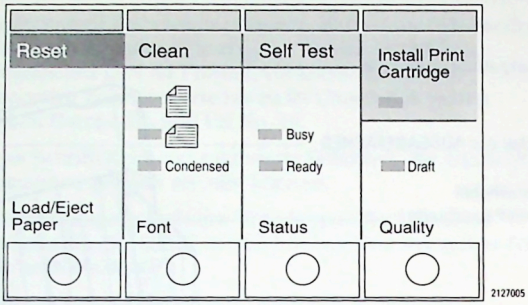
Druckerteile

Machen Sie sich mit den wichtigsten Druckerteilen vertraut. Die hier abgebildeten Druckerteile werden durchgehend in diesem Handbuch mit den hier eingeführten Begriffen bezeichnet.



Druckerbedienfeld

Das Druckerbedienfeld des HP DeskJet 510 hat acht Tasten und sieben Leuchtanzeigen, die auf den folgenden Seiten näher beschrieben werden.



Bei einigen Softwareprogrammen können Sie keine Änderungen der Qualitäts- oder Schrifteinstellungen durch das Bedienfeld vornehmen. Die Softwareeinstellungen für die Schriften und die Druckqualität haben Priorität gegenüber den Einstellungen durch das Bedienfeld. Informieren Sie sich bitte in Ihrem Softwarehandbuch.

Druckerbedienfeldanzeigen

Die folgende Aufstellung beschreibt die Funktionen der einzelnen Anzeigen auf dem Bedienfeld.

	Anzeige	Funktion
	Hochformatschrift (Portrait Font)	Diese Anzeige ist an, wenn Sie eine Schrift in Hochformat wählen oder drucken.
	Querformatschrift (Landscape Font)	Diese Anzeige ist an, wenn Sie eine Schrift in Querformat wählen oder drucken.
	Komprimierte Schrift (Condensed Font)	Diese Anzeige ist an, wenn Sie eine komprimierte Schrift wählen oder drucken.
	Druckpatrone (Print Cartridge)	Diese Anzeige ist an, wenn die Druckpatrone nicht eingesetzt ist.
	Entwurf (Draft)	Diese Anzeige zeigt an, daß die Druckqualität 'Entwurf' gewählt wurde. Die Anzeige ist aus, wenn die Druckqualität 'Letter' (Schönschrift, Korrespondenzschrift) gewählt wurde. Der Drucker ist standardmäßig auf 'Letter' Qualität eingestellt.
	Besetzt (Busy)	Diese Anzeige zeigt an, daß der Drucker Informationen empfängt.
	Bereit (Ready)	Diese Anzeige zeigt an, daß der Drucker online und druckbereit ist.

Wenn die Druckerbedienfeldanzeigen in verschiedenen Kombinationen blinken, zeigen sie auch andere Fehlfunktionen an. Informieren Sie sich im Kapitel 7, "Probleme und Druckerwartung", über die Fehler, die durch die Anzeigen angezeigt werden und deren Behebung.

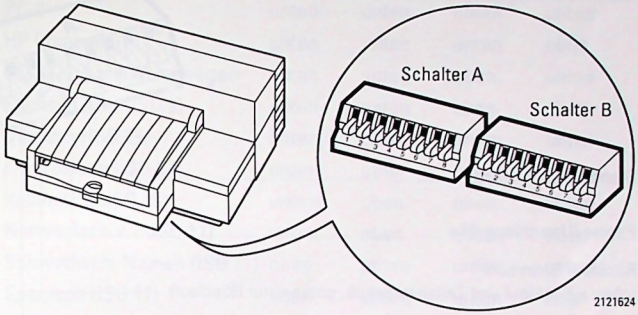
Druckerbedienfeldtasten

Die folgende Aufstellung beschreibt die Funktionen der einzelnen Tasten auf dem Bedienfeld.

Taste	Funktion
Papier Zufuhr/ Auswurf (Load/Eject Paper)	Die Medien werden dem Drucker zugeführt oder ausgeworfen.
Schrift (Font)	Die internen Schriften werden gewählt. Siehe Kapitel 5.
Status (Status)	Der Drucker wird offline (kann keine Informationen empfangen) oder wieder online geschaltet (bereit, Informationen zu empfangen). Um den Drucker pausieren zu lassen, drücken Sie während des Druckens die Statustaste. Drücken Sie die Statustaste noch einmal, wenn Sie mit dem Druck fortfahren wollen.
Qualität (Quality)	Die Qualität 'Entwurf' (Draft) oder 'Letter' (Korrespondenz, Schönschrift) wird gewählt. Der Drucker ist standardmäßig auf 'Letter' eingestellt.
Zurücksetzen (Reset)	Der Drucker wird auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.
Reinigen (Clean)	Die Reinigung der Druckpatrone wird in Gang gesetzt.
Selbsttest (Self Test)	Setzt den Druckerselbsttest in Gang.
Druckpatrone einsetzen (Install Print Cartridge)	Mit dieser Taste wird die Druckpatronenhalterung auf die linke Seite des Druckers bewegt, damit Sie leichteren Zugang zu der Druckpatrone haben.

DIP-Schalter

Der HP DeskJet 510 Drucker hat zwei DIP-Schalterreihen. Sie befinden sich an der Vorderseite des Druckers unterhalb der Lade des EINGABEFACHES.



Änderung der DIP-Schaltereinstellungen

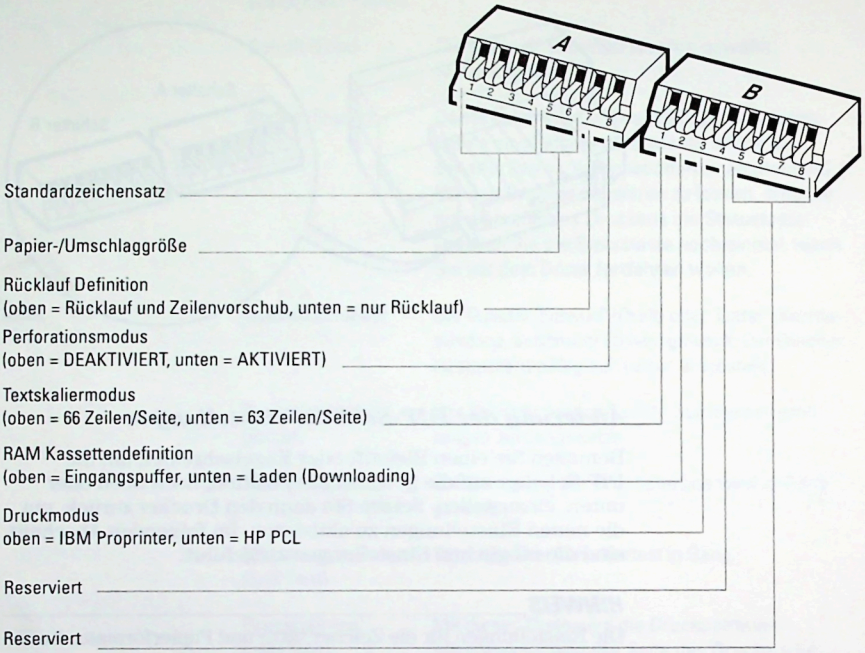
Benutzen Sie einen Bleistift oder Kugelschreiber, um die DIP-Schalter auf die gewünschte Position, nach oben oder unten, einzustellen. Setzen Sie dann den Drucker zurück, um die neuen Einstellungen zu aktivieren. Im folgenden Abschnitt sind die möglichen Einstellungen aufgeführt.

HINWEIS

Die Einstellungen für die Zeichensätze und Papierformate, die Sie durch Ihre Software oder durch Druckerbefehle festlegen, haben Priorität gegenüber den Einstellungen, die durch die DIP-Schalter vorgenommen werden. Wenn Sie diese Einstellungen in Ihrer Software vornehmen können, brauchen Sie die DIP-Schaltereinstellungen nicht zu ändern.

DIP-Schaltereinstellungen

Die Einstellung für jeden einzelnen DIP- Schalter und dessen Funktion ist auf dieser Seite abgebildet. Die Tabellen auf den folgenden Seiten zeigen zusätzliche DIP-Schaltereinstellungen. Die folgende Abbildung zeigt die Standardeinstellung für jeden DIP-Schalter.



CR = Carriage Return/Rücklauf
LF = Line Feed/Zeilenvorschub
DPI = Dots per Inch/Punkte pro Zoll
DTR = Data Terminal Ready/Datenendgerät bereit

Die Textskaliermodus-Einstellung auf 66 Zeilen pro Seite (Schalter B1 oben) bleibt unbeachtet, wenn der Perforationsmodus aktiviert ist. Informationen über den Perforationsmodus und den Textskaliermodus finden Sie im Kapitel 4.

Auswahl der Zeichensätze

Der Drucker ist werksseitig auf die Standardeinstellung PC-8 eingestellt. Um die Standardzeichensatzeinstellung zu ändern, müssen Sie die Schalter A1 bis A4 benutzen. In dieser Tabelle sind die Schaltereinstellungen für die unterstützten internen Zeichensätze aufgeführt. Beispiele der Zeichensätze finden Sie im Kapitel 8.

Zeichensatz	A1	A2	A3	A4
PC-8	unten	unten	unten	unten
HP Roman8	unten	unten	unten	oben
PC-8 Dänemark/Norwegen	unten	unten	oben	unten
Englisch (UK) (ISO 4)	unten	unten	oben	oben
Deutsch (ISO 21)	unten	oben	unten	unten
Französisch (ISO 69)	unten	oben	unten	oben
Italienisch (ISO 15)	unten	oben	oben	unten
Norwegisch v.1 (ISO 11)	unten	oben	oben	oben
Schwedisch: Namen (ISO 11)	oben	unten	unten	unten
Spanisch (ISO 17)	oben	unten	unten	oben
ASCII	oben	unten	oben	unten
Portugiesisch (ISO 16)	oben	unten	oben	oben
PC-850	oben	oben	unten	unten
ECMA-94 Latin 1	oben	oben	unten	oben
HP Legal	oben	oben	oben	unten
Standardeinstellungen in der vorderen Schriftkassette	oben	oben	oben	oben

Definitionen der RAM Kassetten

Sie können bis zu zwei 256K RAM Kassetten in die Schriftkassettenschächte einsetzen, um einen zusätzlichen Eingangspuffer für den Drucker zu erhalten. Stellen Sie den Schalter B2 nach oben, um dem Drucker die RAM Kassetten als zusätzlichen Eingangspuffer zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie den Eingangspuffer vergrößern, wird die Druckerleistung bei langen Texten in DOS Programmen verbessert. Bestellinformationen finden Sie im Kapitel 9.

Papier-/Umschlaggröße

Die werksseitige Standardeinstellung für das Papierformat ist US Letter (8 ½ x 11 Zoll). Benutzen Sie die Schalter A5 und A6, um die Einstellung zu ändern. Papier und Biefumschlageinstellungen, die in der Software vorgenommen werden, haben Vorrang gegenüber diesen Einstellungen. Die folgende Liste führt die Einstellungen für die Standardpapier- und Briefumschlaggrößen auf.

Papier-/Umschlaggröße	Schalter A5	Schalter A6
US Letter (8 ½ x 11 Zoll)	unten	unten
DIN A4 (210 x 297 mm)	unten	oben
US Legal (8½ x 14 Zoll)	oben	unten
Umschlag (US No. 10, Europa DL)	oben	oben

IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus

Mit dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus können Sie von Softwarepaketen aus drucken, die die Drucker der DeskJet Familie nicht unterstützen, wohl aber mit einem IBM Proprinter Drucker drucken. Der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus ist jedoch nicht voll kompatibel mit dem IBM Proprinter (siehe "Unterschiede zwischen dem IBM Proprinter und dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus" im weiteren Verlauf dieses Kapitels).

Gebrauch der Software im IBM Kompatibilitätsmodus

Mit dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus können Sie die IBM Proprinter Druckerbefehle benutzen (siehe Druckerbefehle für den IBM Proprinter, Kapitel 8). Um mit der Software eine maximale Unterstützung für die IBM Proprinter Funktionen zu erhalten, sollten Sie den IBM Proprinter Druckertreiber wählen. Es ist nicht garantiert, daß andere IBM Druckertreiber arbeiten. Wenn Sie keinen IBM Proprinter Druckertreiber zur Verfügung haben, wählen Sie die folgenden Treiber in der Reihenfolge, in der sie hier aufgeführt sind.

1. IBM Proprinter II Treiber
2. IBM Proprinter XL Treiber
3. IBM Proprinter III Treiber
4. IBM Proprinter III XL Treiber

Wenn Sie einen alternativen Druckertreiber benutzen, kann nicht auf die folgenden IBM Proprinter II oder IBM Proprinter III Funktionen zugegriffen werden.

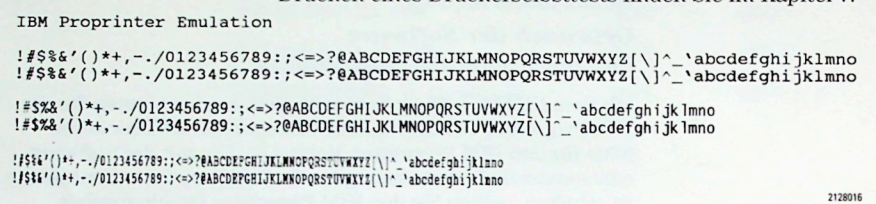
- Auf ursprüngliche Einstellung setzen
- NLQ II Druck und ladbare Schriften
- Doppelt hohes Drucken
- Proportionalschriften

Der HP DeskJet 510 emuliert die IBM Proprinter Funktionen außer den oben aufgeführten.

Auswahl des IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus

Wählen Sie den IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus:

1. Stellen Sie den DIP-Schalter B4 nach OBEN.
2. Drücken Sie **Zurücksetzen** (**Reset**) auf dem Druckerbedienfeld, um den Drucker auf die neuen Einstellungen zurückzusetzen.
3. Drucken Sie einen Druckerselbsttest, um zu überprüfen, ob der Drucker im IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus ist. Es wird ein einseitiger Druckerselbttest ausgedruckt, und der Kompatibilitätsmodus wird in der oberen linken Seite des Selbsttests identifiziert. Anleitungen zum Drucken eines Druckerselbsttests finden Sie im Kapitel 7.



Um zum HP PCL Modus zurückzukehren, stellen Sie den DIP-Schalter B4 nach UNTEN. Drücken Sie **Zurücksetzen** (**Reset**) auf Bedienfeld, und drucken Sie dann einen Selbsttest aus.

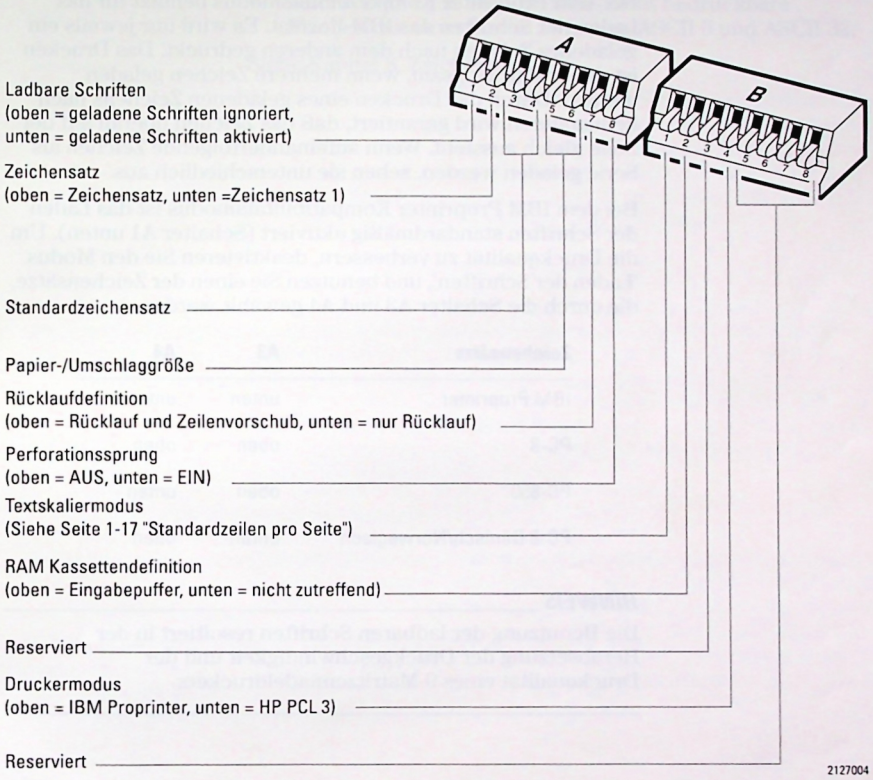
Unterschiede in der Terminologie

In der folgenden Tabelle sind die unterschiedlichen Begriffe in der Dokumentation des IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus und dem HP DeskJet 510 Drucker aufgeführt.

IBM Proprinter	HP DeskJet 510
NLQ	Korrespondenz (Letter)
DP	Entwurf (Draft)
U.S.A. Satz	PC-8
Mehrsprachig	PC-850
Doppelanschlag	Korrespondenz (Letter)
Hervorgehoben	Fett (Bold)

DIP-Schalter Definitionen

Wenn der HP DeskJet 510 Drucker auf den IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus umgeschaltet wird, sind die DIP-Schalter wie folgt definiert.



Im allgemeinen kann der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus gewählt und benutzt werden, ohne die Einstellung der DIP-Schalter zu beachten. Für die meisten DIP-Schalter ist keine weitere Erklärung notwendig. Im folgenden werden nur die ladbaren Schriften und der Zeichensatz näher erklärt.

Laden der Schriften (Download)

Der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus benutzt für das Laden der Schriften das IBM-Format. Es wird nur jeweils ein geladenes Zeichen nach dem anderen gedruckt. Das Drucken ist daher sehr langsam, wenn mehrere Zeichen geladen werden. Durch das Drucken eines geladenen Zeichens nach dem anderen wird garantiert, daß das Zeichen überall auf der Seite gleich aussieht. Wenn aufeinanderfolgende Zeichen als Serie geladen werden, sehen sie unterschiedlich aus.

Bei dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus ist das Laden der Schriften standardmäßig aktiviert (Schalter A1 unten). Um die Druckqualität zu verbessern, deaktivieren Sie den Modus 'Laden der Schriften', und benutzen Sie einen der Zeichensätze, die durch die Schalter A3 und A4 gewählt werden.

Zeichensätze	A3	A4
IBM Proprinter	unten	unten
PC-8	oben	oben
PC-850	oben	unten
PC-8 Dänisch/Norwegisch	unten	oben

HINWEIS

Die Benutzung der ladbaren Schriften resultiert in der Herabsetzung der Druckgeschwindigkeit und der Druckqualität eines 9-Matritzennadeldruckers.

Zeichensätze

Der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus unterstützt zwei Zeichensätze: Zeichensatz 1 und Zeichensatz 2.

- Zeichensatz 1 hat Steuercodes (nicht bedruckbare Flächen) an zwei Stellen: zwischen ASCII 0 und ASCII 32 und zwischen ASCII128 und ASCII 159.
- Zeichensatz 2 hat Steuercodes (nicht bedruckbare Flächen) an einer Stelle: zwischen ASCII 0 und ASCII 32.

Siehe Kapitel 8, Zeichensätze.

Unterschied zwischen dem IBM Proprinter und dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus

Die folgenden Druckunterschiede bestehen zwischen dem IBM Proprinter und dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus.

Hervorgehobener komprimierter Text und Elite Text

Der IBM Proprinter unterstützt 'Doppelanschlag' für komprimierten und Elite Text, hebt ihn aber nicht hervor. ('Hervorhebung' hat Priorität über 'Komprimiert' , Elite hat Priorität über 'Hervorhebung'). Der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus druckt beide Verstärkungen als 'Fett Komprimiert' und ' Elite'.

Druckmodus

Der IBM Proprinter hat die Standardeinstellung 'Entwurf', der IBM Proprinter Kompatibililitätsmodus die Standardeinstellung LQ (Letterquality).

Line-Draw Zeichen

Komprimierte (17,1 cpi) und erweitert komprimierte (8,5 cpi) Line-Draw Zeichen berühren sich nicht in dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus. Bei dem IBM Proprinter berühren sich jedoch nur die komprimierten Line-Draw Zeichen nicht.

Ausrichtung der Zeichen

Der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus zentriert die Zeichen vertikal in der Zeichenzelle. Der IBM Proprinter richtet die Zeichen oben in der Zeichenzelle aus. Dies wird sichtbar, wenn ein Zeichen mit voller Höhe, wie z.B. das Overstrike-Zeichen, über ein anderes Zeichen gedruckt wird.

Modus 'Überstreichen'

Der Modus 'Überstreichen' arbeitet generell nicht mit dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus, wenn vor den überstrichenen Zeichen auf der selben Zeile nicht überstrichene geladene Zeichen stehen oder normale Spaltengrafiken vorangehen.

Hoch- und tiefgestellte Zeichen

Der IBM Proprinter druckt hoch- und tiefgestellte Zeichen nur im Entwurfsmodus. Im IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus, können diese Zeichen im NLQ Modus gedruckt werden.

Der Modus 'Hochgestellt' arbeitet nicht im IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus, wenn vor den hochgestellt gedruckten Zeichen auf der selben Zeile geladene Zeichen stehen oder normale Spaltengrafiken vorangehen.

Automatischer Perforationssprung

Der IBM Proprinter geht davon aus, daß für den automatischen Perforationssprung Raum an dem unteren Seitenrand vorgesehen ist. Daher muß ein Perforationssprung in der Mitte manuell eingestellt werden. Der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus teilt den Perforationsbereich in zwei Teile, die eine Hälfte befindet sich am oberen Seitenrand die andere am unteren.

Änderung der Seitenlänge

Wenn der IBM Proprinter den Befehl zur Änderung einer Seite erhält, wird der Seitenkopf an die aktuelle vertikale Position gesetzt. Im IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus, wird der Seitenkopf vor der Änderung der Seitenlänge gesetzt. Wenn sich die aktuelle Seite im Druck befindet, und der Drucker den Befehl empfängt, die Seitenlänge zu ändern, wird die aktuelle Seite ausgeworfen und der Seitenkopf an den Beginn der folgenden Seite gesetzt.

Seitenkopf setzen

Bei dem IBM Proprinter kann der Seitenkopf bei Endlospapier an jede beliebige Stelle gesetzt werden. Da der HP DeskJet 510 ein Drucker für Einzelblattpapier ist, geht der Drucker davon aus, daß der Seitenkopf am oberen Rand des Einzelblatts ist. Daher wird der Druckerbefehl 'Seitenkopf setzten' bei dem IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus ignoriert.

Geladene Zeichen

Wenn ein geladenes Zeichen nicht mehr auf die Zeile paßt, setzt der IBM Proprinter das Zeichen auf die nächste Zeile. Der IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus druckt die Zeichen im Grafikmodus. Daher wird der Teil des Zeichens, der auf die Zeile paßt, gedruckt und der Rest abgeschnitten. Nachfolgende Zeichen (geladene oder normale) werden auf die nächste Zeile gedruckt.

Im IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus wird ein geladenens Zeichen pro Druckkopfdurchgang gedruckt. Beim IBM Proprinter wird eine ganze Zeile bei einem Druckkopfdurchgang gedruckt.

Standardmäßige Zeilen pro Seite

Wenn der automatische Perforationssprung bei dem HP DeskJet 510 aktiviert ist, geht der Drucker standardmäßig auf 60 Zeilen pro Seite zurück. Der IBM Proprinter kann den Perforationssprung nur durch den Druckerbefehl (E_c N) einstellen. Wenn der Perforationsmodus deaktiviert ist, geht der IBM Proprinter standardmäßig auf den Druck von 66 Zeilen zurück. Der HP DeskJet 510 druckt nur 64 Zeilen auf der ersten Seite und 2 Zeilen auf der zweiten Seite.

Wenn dies bei deaktiviertem Perforationsmodus für eine bestehende Softwareanwendung ein Problem ist, können Sie entweder die Seitenlänge in Ihrer Software auf 63 Zeilen einstellen oder den Textskaliermodus aktivieren. Dadurch können Sie 66 Zeilen pro Seite drucken.

HINWEIS

Sie können den Textskaliermodus nicht zum Drucken von Grafiken oder zum Druck von kombinierten Texten und Grafiken benutzen.

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Kombinationen für den Perforations- und Textskaliermodus aufgeführt.

Zeilen pro Seite	Perforationsmodus	Textskaliermodus
60	EIN	AUS
64	AUS	AUS
60	EIN	EIN
66	AUS	EIN

2

Medien und Druckpatronen

Dieses Kapitel behandelt die Auswahl und die Zufuhr der Medien und das Einsetzen der Druckpatrone.

Gebrauch der Medien 2-2
Gebrauch der Druckpatronen..... 2-16

Gebrauch der Medien

Dieser Abschnitt erklärt die Auswahl und die Zufuhr der Medien.

Auswahl der Medien

Der HP DeskJet 510 Drucker wurde für den Druck mit Normalpapier (z.B. Fotokopierpapier) entwickelt. Um den Druck zu verbessern, können Sie auch mit anderen Medien drucken, z.B. mit dem HP LX JetSeries Glanzpapier und auf HP LX JetSeries Transparentfolien, wenn Sie eine Präsentation vorbereiten. Um die besten Resultate mit Ihrem HP DeskJet 510 zu erzielen, beachten Sie die folgenden Tips zur Auswahl der Medien.

Normalpapier auswählen

Der HP DeskJet 510 erzielt mit den meisten Papierarten eine gute Druckqualität. Es ist jedoch möglich, daß Variationen in der Papierzusammensetzung die Druckqualität und die Papierhandhabung stark beeinflussen. Papiereigenschaften können durch den Papierhersteller geändert werden. Hewlett-Packard hat keinen Einfluß auf diese Änderungen.

Für allgemeine Verwendungszwecke erzielt fast jedes Papier gute Resultate, das für Fotokopien geeignet ist. Für Firmenbriefkopfpapier eignet sich ein festeres Papier (Hartpostpapier). Bei der Auswahl des Papiers sollten Sie folgendes beachten:

- Testen Sie das Papier (beide Seiten bedrucken), bevor Sie größere Mengen kaufen.
- Wählen Sie nur Papier zwischen 60 und 135 g/m^2 (16 und 36 lb). Farbiges Fotokopierpapier, Hartpostpapier und Briefkopfpapier sowie Formularvordrucke müssen ebenfalls in diesen Gewichtsbereich fallen.
- Das Papier darf nicht eingerissen, schmutzig oder verknittert sein und keine "Eselsohren" aufweisen.

Andere Medien auswählen

Sie können Normalpapier, Glanzpapier und Transparentfolien für den Druck wählen. Die Medien, die hier aufgeführt sind, sind in dem Format US Letter (8 ½ x 11 Zoll) und dem europäischen Format DIN A4 (210 x 297 mm) erhältlich. Die Artikelnummern für die Bestellung finden Sie im Kapitel 9, "Bestellhinweise".

Medien	Gebrauch
LX JetSeries Transparentfolie	Für Transparentfolien.
LX JetSeries Glanzpapier	Liefert Drucke mit glänzender Oberfläche.

Medien, die Sie vermeiden sollten

Um Probleme bei der Medienzufuhr und mit der Druckqualität zu vermeiden, sollten Sie die folgenden Medien nicht benutzen:

- Medien, die schwerer als 135 g/m^2 (36 lb) oder leichter als 60 g/m^2 (16 lb) sind
- Andere als die empfohlenen InkJet Medien
- Medien mit Ausschnitten oder Perforationen
- Andere als die hier empfohlenen Transparentfolien
- Mehrseitige Formulare
- Selbstklebende Etiketten
- Stark gepreßte Medien oder Medien mit grober Struktur
- Medien, die beschädigt, gewellt oder verknittert sind
- Andere Medienformate als die, die unter "Technische Informationen" im Kapitel 8 angegeben sind

Briefumschläge auswählen

Einige Briefumschläge eignen sich aufgrund ihrer Beschaffenheit besser für den Druck als andere. Beachten Sie folgende Hinweise bei der Wahl der Umschlagsorten:

- Prüfen Sie, ob die Umschläge gute Druckergebnisse liefern, bevor Sie größere Mengen kaufen.
- Die Umschläge sollten ein Gewicht zwischen 75 und 90 g/m^2 (20 bis 24 lb) haben.
- Benutzen Sie hochwertige, dünne Umschläge mit scharfer Falzung.
- Benutzen Sie nur Umschläge im europäischen Format DL (220 x 110 mm) und im US Format No. 10 (4 ⅛ x 9 ½ Zoll).

Briefumschläge, die Sie vermeiden sollten

Um Papierstaus oder Probleme beim Einlegen zu vermeiden, sollten Sie die folgenden Umschläge nicht benutzen:

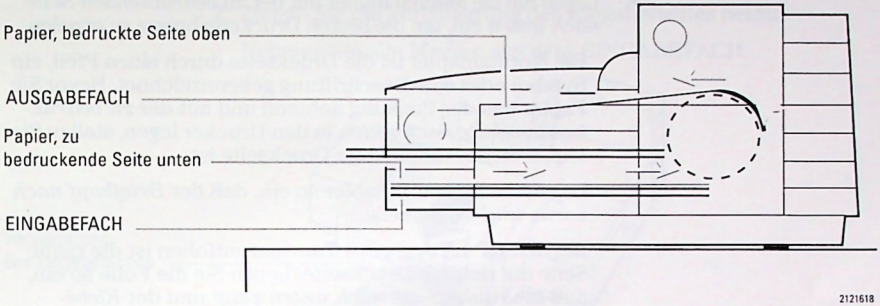
- Umschläge, die schwerer als 90 g/m^2 (24 lb) oder leichter als 75 g/m^2 (20 lb) sind
- Umschläge mit dicker oder schiefer Falzung
- Beschädigte, gewellte, verknitterte oder Umschläge mit außergewöhnlicher Form
- Außergewöhnlich glänzende oder strukturierte Umschläge
- Umschläge mit Klammern oder Sichtfenstern
- Durchhängende oder gefütterte Umschläge ohne Falzung
- Umschläge mit einem anderen als dem US Format No. 10 oder dem europäischen DL Format

Aufbewahrung der Medien

Bewahren Sie die Medien grundsätzlich bis zum Verbrauch in der Verpackung auf. Achten Sie auch darauf, daß die Medien vor extremen Temperaturen und vor zu hoher Luftfeuchtigkeit geschützt sind. Sie vermeiden damit Schwierigkeiten beim Einlegen und erzielen die besten Druckergebnisse. Bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit sollten Sie die Medien fest in Plastikfolie einpacken.

Die Papierführung

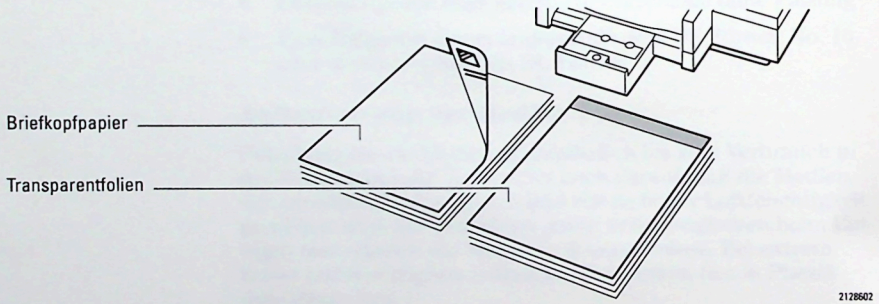
Alle Medien und Briefumschläge werden automatisch mit der *zu bedruckenden Seite nach unten* von dem EINGABEFACH aus über die Papiervorschubrollen und die Druckwalze geführt. Die Medien erscheinen mit der bedruckten Seite nach oben in dem AUSGABEFACH. Die folgende Illustration zeigt die Papierführung.



Tips zum Einlegen der Medien

Um beste Druckergebnisse zu erzielen und Probleme beim Einlegen zu vermeiden, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Legen Sie immer nur *eine Medienart* in das EINGABEFACH.
- Das AUSGABEFACH muß eingesetzt sein.
- Legen Sie die Medien immer gerade in das EINGABEFACH.
- Legen Sie die Medien immer mit der *zu bedruckenden Seite nach unten* ein, um die besten Druckergebnisse zu erzielen.
  - Bei Normalpapier ist die Druckseite durch einen Pfeil, ein Symbol oder eine Beschriftung gekennzeichnet. Bevor Sie Papier aus der Packung nehmen und mit der *zu bedruckenden Seite nach unten* in den Drucker legen, stellen Sie fest, welches die richtige Druckseite ist.
  - Legen Sie Briefkopfpapier so ein, daß der *Briefkopf nach vorne und unten* zeigt.
  - Bei den HP LX JetSeries Transparentfolien ist die rauhe Seite die richtige Druckseite. Legen Sie die Folie so ein, daß die *rauhe Seite nach unten zeigt* und der *Klebestreifen nach vorne.*
  - Bei dem HP LX JetSeries Glanzpapier ist die glänzende Seite die zu bedruckende Seite. Legen Sie das Papier mit der *glänzenden Seite nach unten* ein.
  - Briefumschläge werden so eingelegt, daß die *Adressenseite nach unten* zeigt und die Umschlagklappe an der rechten Seite des EINGABEFACHES anliegt.

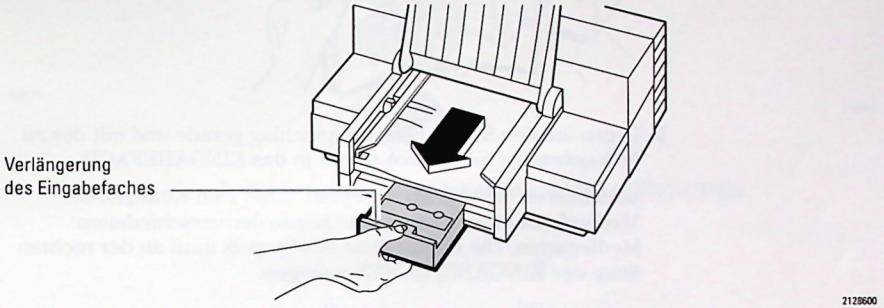


Einlegen der Medien

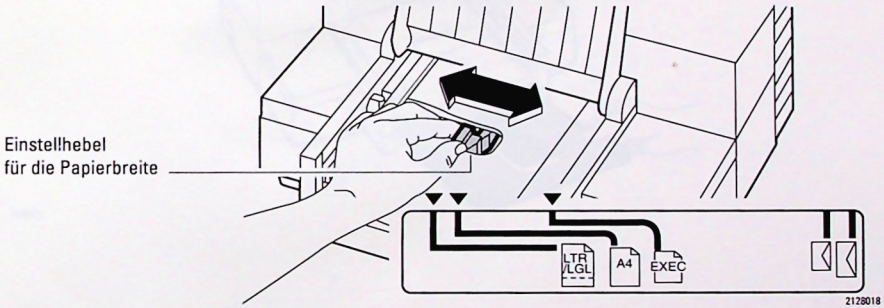
Die Anleitungen zum Einlegen der Medien gelten grundsätzlich für alle Medienarten und Größen außer für Executive Papier und für Briefumschläge. Das AUSGABEFACH muß eingesetzt sein. Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Einlegen der Medienformate US Letter, US Legal und DIN A4:

1. Öffnen Sie den Deckel des AUSGABEFACHES.
2. Ziehen Sie die Verlängerung des Eingabefaches heraus.

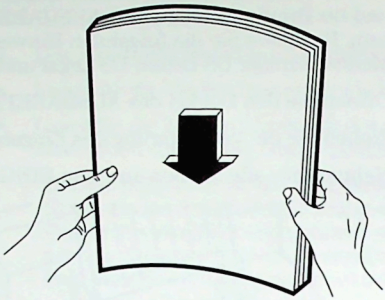
   Nehmen Sie alle Medien aus dem EINGABEFACH.



3. Schieben Sie den Einstellhebel für die Papierbreite in die richtige Position.



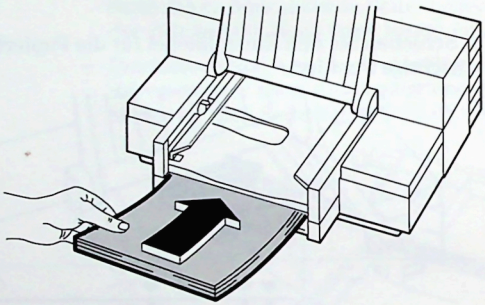
4. Nehmen Sie einen Stapel Medien von etwa 1cm Höhe, und stoßen Sie ihn auf einer ebenen Fläche glatt. Benutzen Sie nur eine Medienart.



2124025

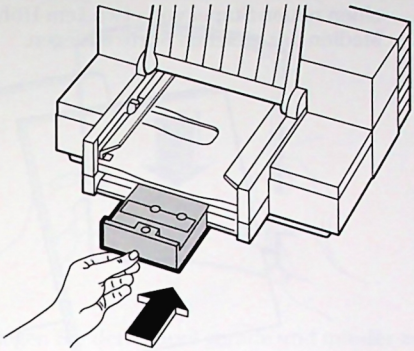
5. Legen Sie den Stapel bis zum Anschlag gerade und mit der *zu bedruckenden Seite nach unten* in das EINGABEFACH.

   Informieren Sie sich im Abschnitt "Tips zum Einlegen der Medien" über die richtige Druckseite der verschiedenen Medienarten. Die rechte Seite des Stapels muß an der rechten Seite des EINGABEFACHES anliegen.



2128601

6. Schieben Sie die Verlängerung des Eingabefaches bis zum Anschlag in den Drucker. Achten Sie darauf, daß sich das Papier nicht verbiegt.

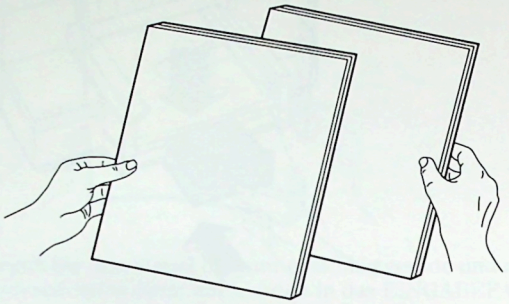


2128606

7. Schließen Sie den Deckel des AUSGABEFACHES.

Nachfüllen der Medien

Um Medien nachzufüllen, müssen Sie zunächst die restlichen Medien aus dem EINGABEFACH nehmen. Bilden Sie nun einen neuen Stapel von etwa 1cm Höhe. Sie sollten immer nur Medien der gleichen Sorte einlegen.

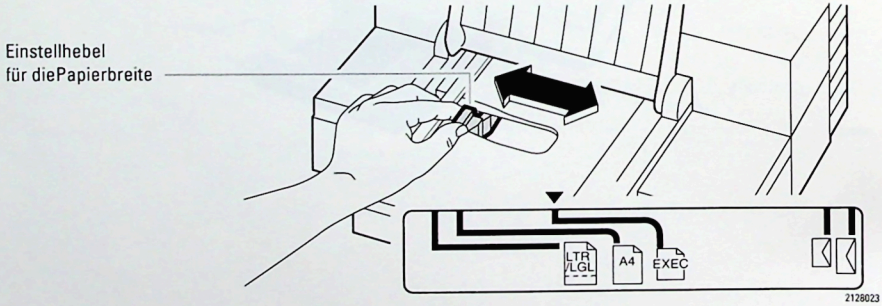


2124071

Einlegen des Executive Papiers

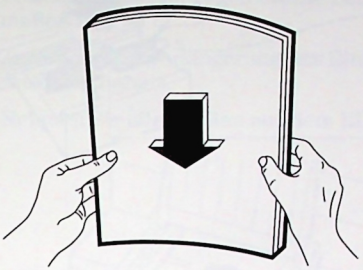
Legen Sie Executive Papier (7¼ x 10½ Zoll) folgendermaßen ein:

1. Drücken Sie die Sicherungstaste am EINGABEFACH und ziehen Sie gleichzeitig die Lade des EINGABEFACHES bis zum Anschlag heraus. Nehmen Sie alle Medien aus dem EINGABEFACH.
2. Öffnen Sie den Deckel des AUSGABEFACHES.
3. Schieben Sie den Einstellhebel für die Papierbreite in die für das Executive Papier vorgesehene Position.



2128023

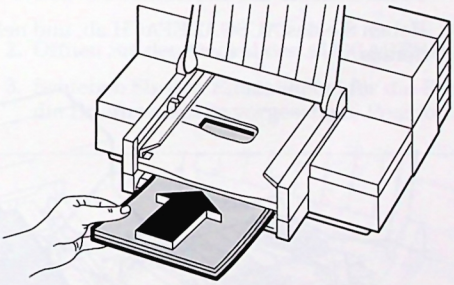
4. Nehmen Sie einen Stapel Executive Papier von etwa 1cm Höhe, und stoßen Sie ihn mit der kurzen Seite auf einer ebenen Fläche glatt.



2124072

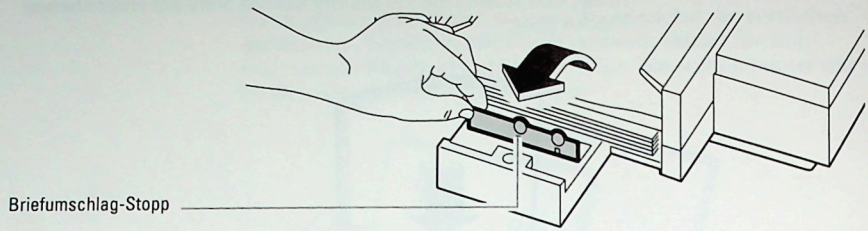
5. Legen Sie den Stapel gerade und mit der *zu bedruckenden Seite nach unten* in das EINGABEFACH. Schieben Sie den Stapel über den grünen Briefumschlag-Stopp hinaus.

   Die rechte Seite des Papierstapels muß an der rechten Seite des EINGABEFACHES anliegen.



2126607

6. Klappen Sie den grünen Briefumschlag-Stopp hoch.

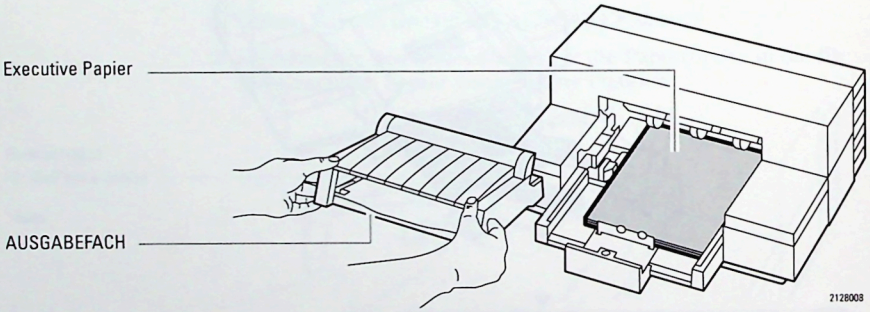


7. Schieben Sie die Verlängerung des Eingabefaches bis zum Anschlag in den Drucker. Das Papier darf sich im EINGABEFACH nicht verbiegen.
8. Schließen Sie den Deckel des AUSGABEFACHES.

Executive Papier herausnehmen

So nehmen Sie das unbenutzte Executive Papier heraus:

1. Heben Sie das AUSGABEFACH ab, und nehmen Sie das Papier heraus.



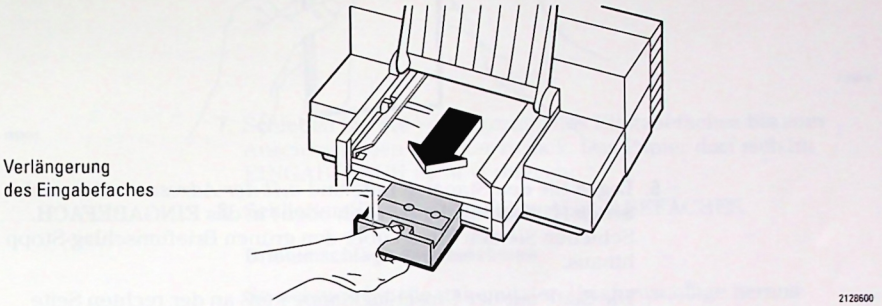
2. Klappen Sie den grünen Briefumschlag-Stopp zurück, und setzen Sie das AUSGABEFACH wieder ein.

Zufuhr von Briefumschlägen

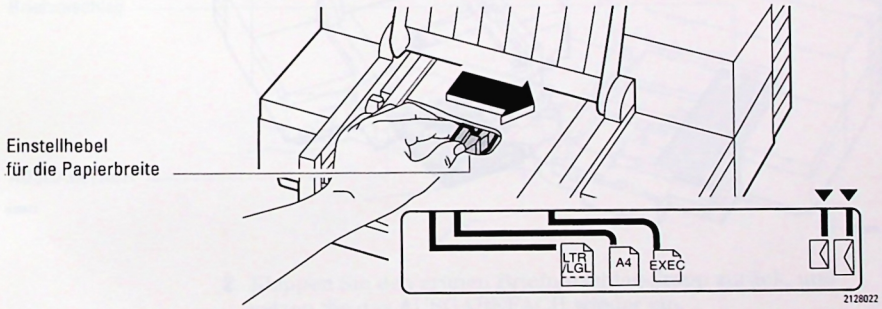
Sie können bis zu 20 Umschläge gleichzeitig in den Drucker einlegen. Benutzen Sie nur das europäische Format DL und das Format US No. 10. Legen Sie die Briefumschläge folgendermaßen ein:

1. Ziehen Sie die Verlängerung des Eingabefaches bis zum Anschlag heraus.

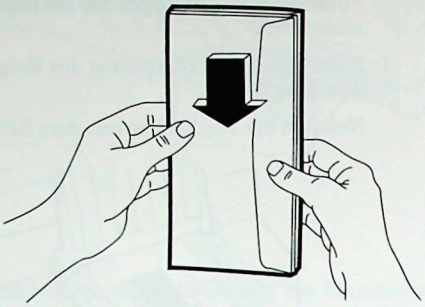
   Nehmen Sie alle Medien aus dem EINGABEFACH.



2. Öffnen Sie den Deckel des AUSGABEFACHES.
3. Schieben Sie den Einstellhebel für die Papierbreite in die für die Briefumschläge vorgesehene Position.



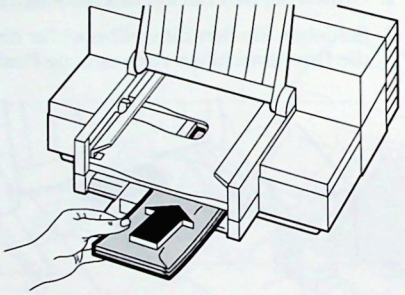
4. Nehmen Sie einen Stapel Briefumschläge (bis zu 20), und stoßen Sie ihn mit der kurzen Seite auf einer ebenen Fläche glatt.



2124029

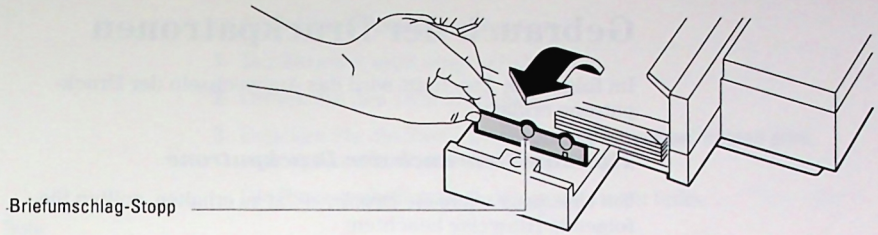
5. Legen Sie den Stapel gerade und *mit der Adressenseite nach unten* (Umschlagklappe nach oben) in das EINGABEFACH. Schieben Sie den Stapel über den grünen Briefumschlag-Stopp hinaus.

   Die Seite mit der Umschlagklappe muß an der rechten Seite des EINGABEFACHES anliegen.



2128605

6. Klappen Sie den grünen Briefumschlag-Stopp hoch.

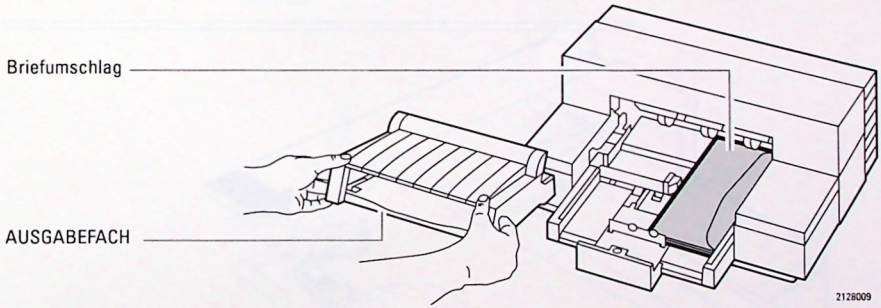


7. Schieben Sie die Verlängerung des Eingabefaches bis zum Anschlag in den Drucker zurück. Das Papier darf sich im EINGABEFACH nicht verbiegen.
8. Schließen Sie den Deckel des AUSGABEFACHES.

Briefumschläge herausnehmen

So nehmen Sie die unbenutzten Briefumschläge heraus:

1. Heben Sie das AUSGABEFACH ab, und nehmen Sie die Umschläge heraus.



2. Klappen Sie den grünen Briefumschlag-Stopp zurück, und setzen Sie das AUSGABEFACH wieder ein.

Gebrauch der Druckpatronen

Im folgenden Abschnitt wird das Auswechseln der Druckpatrone erklärt.

Tips zum Gebrauch der Druckpatrone

Um eine ausgezeichnete Druckqualität zu erhalten, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Die Druckpatrone sollten sich immer in ihrer Startposition auf der rechten Seite des Druckers befinden. Dadurch wird ein Austrocknen der Tinte verhindert.
- Schalten Sie den Drucker immer erst nach Ende des Druckvorgangs ab, so daß sich die Druckpatrone wieder in die Startposition zurückbewegt.

VORSICHT

Die Tinte in der Druckpatrone wurde sorgfältig von Hewlett-Packard entwickelt, um eine ausgezeichnete Druckqualität und die Kompatibilität mit dem Drucker zu erzielen. Hewlett-Packard übernimmt keine Verantwortung für Beschädigungen des Druckers oder der Druckpatrone, die durch das Nachfüllen der Druckpatrone entstehen.

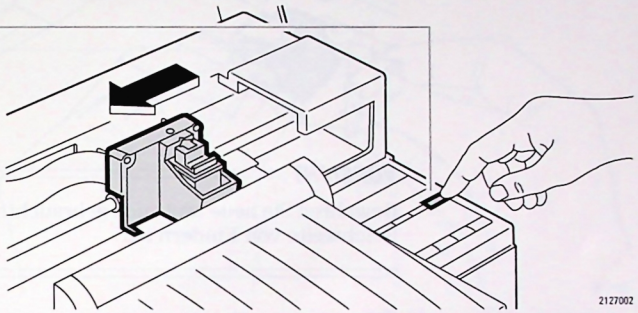
Auswechseln der Druckpatrone

Gehen Sie folgendermaßen vor:

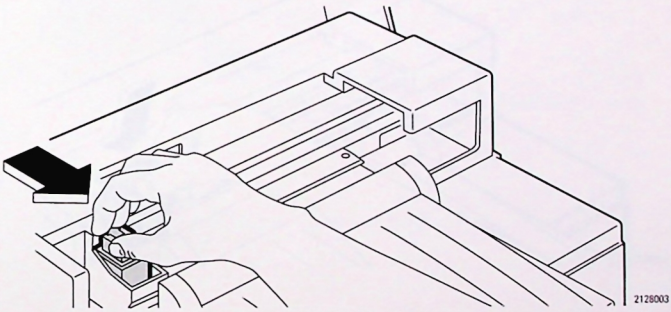
1. Der Drucker muß eingeschaltet sein.
2. Öffnen Sie den Druckerdeckel.
3. Drücken Sie die Taste **'Druckpatrone einsetzen'** (install print cartridge) auf dem Druckerbedienfeld.

   Die Patronenhalterung bewegt sich nach links.

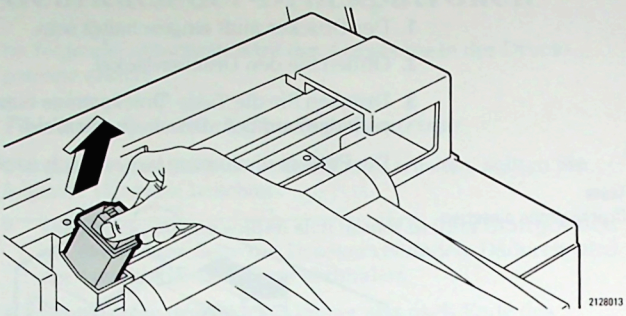
Taste:
Druckpatrone einsetzen



4. Fassen Sie die leere Druckpatrone am oberen Teil, und ziehen Sie sie auf sich zu. Die Patrone springt aus der Halterung heraus.



5. Nehmen Sie die leere Patrone aus der Halterung, und sorgen Sie für eine angemessene Entsorgung.



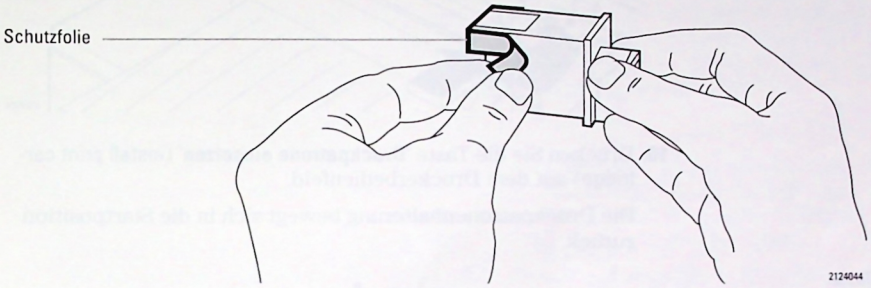
VORSICHT

Bewahren Sie neue und auch gebrauchte Druckpatronen außer Reichweite von Kindern auf.

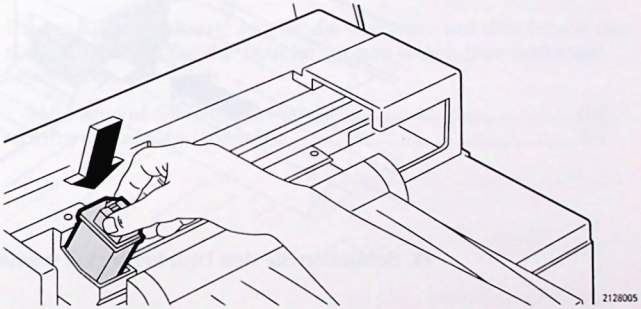
6. Öffnen Sie den Behälter mit der Druckpatrone. Fassen Sie die Patrone am oberen grünen Teil, und nehmen Sie sie heraus.

7. Entfernen Sie die gesamte Schutzfolie, die die Tintendüsen der Druckpatrone schützt.
   - Wenn Sie die **HP 51608A** Druckpatrone benutzen, müssen Sie die Schutzfolie, wie in der Illustration gezeigt, entfernen.
   - Wenn Sie die **HP 51626A High Capacity** Druckpatrone benutzen, müssen Sie zwei Streifen Schutzfolie entfernen.

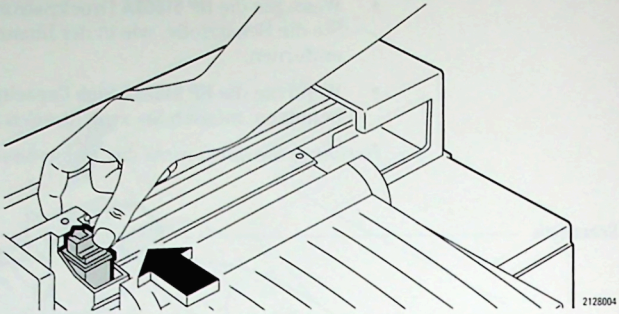
   Berühren Sie dabei nicht das Kupferband oder die Tintendüsen.



8. Setzen Sie die Patrone so in die leere Halterung ein, daß der grüne Pfeil der Patrone in der Halterung nach vorne zeigt.



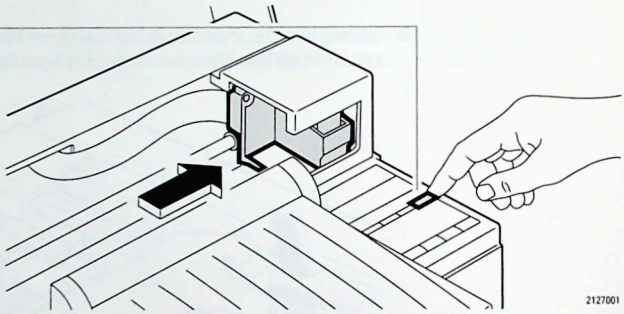
9. Drücken Sie den grünen Pfeil in Richtung des Punktes, bis die Druckpatrone einrastet.



10. Drücken Sie die Taste **'Druckpatrone einsetzen'** (install print cartridge) auf dem Druckerbedienfeld.

    Die Druckpatronenhalterung bewegt sich in die Startposition zurück.

Taste:
Druckpatrone einsetzen



11. Schließen Sie den Druckerdeckel wieder.

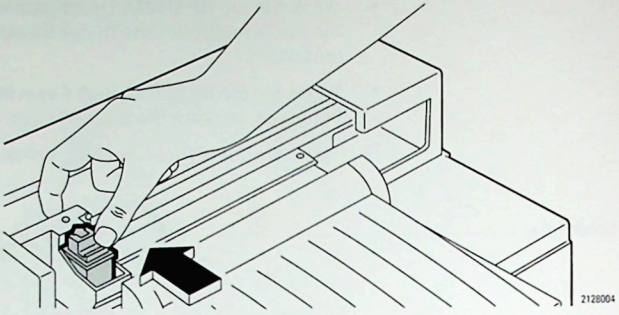
3

Drucken mit der Software

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie die Software auf den Druck einstellen, und wie Sie die Druckoptionen durch Ihre Software selektieren.

Software auf den Druck einstellen.....3-2
Software und Ihr Drucker.....3-4

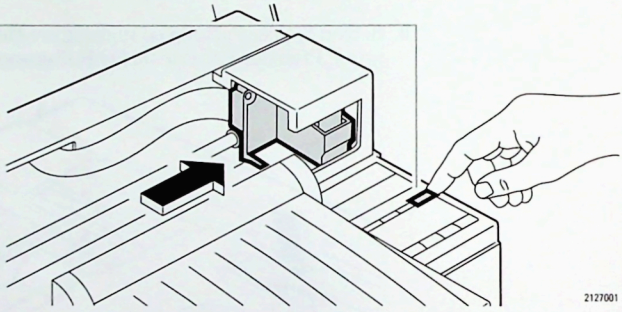
9. Drücken Sie den grünen Pfeil in Richtung des Punktes, bis die Druckpatrone einrastet.



10. Drücken Sie die Taste **'Druckpatrone einsetzen'** (install print cartridge) auf dem Druckerbedienfeld.

    Die Druckpatronenhalterung bewegt sich in die Startposition zurück.

Taste:
Druckpatrone einsetzen



11. Schließen Sie den Druckerdeckel wieder.

3

Drucken mit der Software

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie die Software auf den Druck einstellen, und wie Sie die Druckoptionen durch Ihre Software selektieren.

Software auf den Druck einstellen.....3-2
Software und Ihr Drucker.....3-4

Software auf den Druck einstellen

Bevor Sie mit Ihrer Software drucken, müssen Sie sie auf den Druck einstellen. Damit die Software und der Drucker zusammen arbeiten können, müssen Sie einen Druckertreiber für den HP DeskJet 510 Drucker in der Software installieren.

Der Druckertreiber

Jedes Softwareprogramm braucht einen bestimmten Druckertreiber. Ein Druckertreiber ist eine Datei, die den Drucker steuert und Zugriff auf die Druckoptionen ermöglicht. Wenn Sie Druckoptionen für ein Dokument wählen, sendet die Software die entsprechenden Codes an den Druckertreiber. Der Druckertreiber interpretiert die Softwarecodes und sendet die Befehle in der Druckersprache an den Drucker. Wenn Sie einen falschen Druckertreiber wählen, ist der Ausdruck fehlerhaft, und der Drucker druckt nicht wie erwartet.

Softwareprogramme unterstützen viele Drucker durch verschiedene Druckertreiber. *Um den besten Zugriff auf alle Druckerfunktionen zu sichern, sollten Sie einen speziell für den HP DeskJet 510 Drucker entwickelten Druckertreiber benutzen.*

HINWEIS

Der Zugriff auf die Schriften hängt von Ihrer Software ab. Um vollständigen Zugriff auf die Druckoptionen zu haben, müssen Sie möglicherweise Ihre Software aktualisieren.

Arbeiten Sie mit Microsoft Windows?

Wenn Sie mit Microsoft Windows 3.0 oder später arbeiten, informieren Sie sich bitte in der *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™* über die Installation und den Gebrauch des HP DeskJet Series Druckertreibers, den Sie mit dem Drucker erhalten haben. Der Druckertreiber erlaubt Ihnen die Steuerung und den Zugriff auf die Druckoptionen.

Arbeiten Sie mit DOS Programmen?

Wenn Sie mit DOS Softwareprogrammen arbeiten, installieren Sie einen speziellen Druckertreiber für den HP DeskJet 510 Drucker. Sie haben dann den optimalen Zugriff auf die Schriften und die Auswahl der Medien. Stellen Sie fest, ob Ihre Software einen Druckertreiber für den HP DeskJet 510 Drucker enthält.

Benutzen Sie IBM OS/2?

Wenn Sie ein IBM OS/2 System benutzen, Version 1.3 oder später, sollten Sie den Treiber installieren, der speziell für den HP DeskJet 510 entwickelt wurde. Sie erhalten dann den besten Zugriff auf Druckfunktionen, wie z.B. Schriften und Medienauswahl.

Wenn der HP DeskJet 510 Druckertreiber nicht in Ihrer Version OS/2 enthalten ist, wenden Sie sich an IBM, um den HP DeskJet 510 Druckertreiber für das OS/2 System zu erhalten. In der Zwischenzeit können Sie einen der folgenden Druckertreiber, die für OS/2 entwickelt wurden, benutzen: HP DeskJet 550C Drucker (wählen Sie den Modus Schwarz/Grauschattierung) oder HP DeskJet 500 Drucker (eingeschränkte Funktionen).

Druckertreiber besorgen— Wenn Ihre Software keinen Druckertreiber für den HP DeskJet 510 enthält, fordern Sie bei Ihrem Softwarehersteller oder -händler einen HP DeskJet 510 Treiber an.

Alternative Druckertreiber— Beachten Sie die folgenden Empfehlungen bei der Auswahl eines alternativen Druckertreibers für die Übergangszeit: HP DeskJet Portable (mit automatischem Papiereinzug) HP DeskJet 500, HP DeskJet PLUS, HP DeskJet. *Wenn Sie einen der alternativen Druckertreiber installieren, sind die Funktionen des HP DeskJet 510 Druckers (interne Schriften, Mediengrößen und andere Optionen) eingeschränkt.*

Druckertreiber installieren— Die Anweisungen zur Installation eines Treibers hängen von dem jeweiligen Softwareprogramm ab. Informieren Sie sich in Ihrem Softwarehandbuch.

Software und Ihr Drucker

Am besten benutzen Sie Ihre Software, um Druckoptionen auszuwählen, da Sie dann besser und leichter festlegen können, wie Ihr Dokument aussehen soll. Sie können mit Ihrer Software Ränder einstellen, Schriften auswählen oder andere Druckoptionen festlegen. Die Softwareeinstellungen überschreiben immer die Einstellungen, die durch das Bedienfeld und die DIP-Schalter vorgenommen wurden. Softwareprogramme steuern die Druckoptionen auf verschiedene Weise. Bei den meisten können Sie die Funktionen durch ein Menü wählen, bei anderen müssen Sie Druckerbefehle eingeben.

Wenn Sie nicht genau wissen, wie Sie die Druckoptionen durch Ihre Software auswählen, schlagen Sie in Ihrem Softwarehandbuch im Abschnitt über das Drucken nach.

Druckerbefehle

Sie haben auch die Möglichkeit, Druckerfunktionen mit Hilfe der Druckerbefehle auszuwählen. Ein Druckerbefehl (auch Escape-Sequenz genannt) steuert den Drucker bei der Durchführung bestimmter Aufgaben. Bei den meisten Softwareprogrammen brauchen Sie keine Druckerbefehle zu senden. Die Software sendet die Befehle für Sie. Wenn Sie Druckerbefehle benutzen, schlagen Sie im Kapitel 8, "Technische Informationen", nach. Sie finden dort eine Liste mit den Druckerbefehlen.

Die HP DeskJet 510 Druckerbefehle entsprechen der HP PCL-Druckersprache. Die HP PCL-Druckersprache ist ein Standard, der von Hewlett-Packard entwickelt wurde, um die Kompatibilität zwischen den heutigen und den zukünftigen PCL-Druckern zu garantieren. Dieser Drucker arbeitet mit der HP PCL-Level 3 Druckersprache sowie einigen Erweiterungen. Erweiterungen sind optionale Funktionen für die PCL-Druckersprache.

Druckerbefehle werden entweder als Initialisierungs-Zeichenketten (Inits bzw. Setup Strings) oder als eingefügte Druckerbefehle (Embedded Printer Commands) gesendet. Beide Befehlsarten werden hier erklärt:

- Initialisierungs-Zeichenketten (Inits bzw. Setup Strings) sind Druckerbefehle, die an den Drucker gesendet werden, bevor irgendeine andere Information gesendet wird. Inits können je nach Softwareprogramm entweder als dezimaler oder hexadezimaler Code gesendet werden.
- Eingefügte Druckerbefehle (Embedded Printer Commands) sind Druckerbefehle, die Sie in Ihre Datei eintippen (einfügen). Die Befehle sind auf dem Bildschirm sichtbar und nehmen daher auch Platz auf dem Monitor ein, werden aber nicht ausgedruckt.

Wenn bei Ihrem Softwareprogramm die Druckerbefehle in Ihr Dokument eingetippt werden müssen, informieren Sie sich bitte im Kapitel 8 über die Druckerbefehle.

Notizen

4

Änderung der Seitenformatierung

In diesem Kapitel werden die Einstellungen erklärt, mit denen Sie die Seitenränder, die Druckrichtung und andere Formatierungen ändern können.

Seitenformatierung 4-2
Druckrichtung 4-5

Seitenformatierung

Dieser Abschnitt hilft Ihnen bei der Druckereinstellung für die einzelnen Seiten und erklärt die Optionen, die für die Einstellung der oberen und unteren Ränder mit dem Perforationsmodus und dem Textskaliermodus zur Verfügung stehen.

Ränder einstellen

Dieser Abschnitt erklärt die Rändereinstellungen bei vertikalem Druck.

Linke und rechte Ränder

Papierformat	Linker Rand	Rechter Rand
DIN A4 (210 x 297 mm)	3 mm	3 mm
US Letter (216 x 279 mm)	6,3 mm	6,3 mm
US Legal (216 x 356 mm)	6,3 mm	6,3 mm
Excecutive (184 x 267 mm)	6,3 mm	6,3 mm

Zeilenabstand

Unter dem Zeilenabstand versteht man den vertikalen Abstand zwischen zwei gedruckten Zeilen. Er wird in der Anzahl der gedruckten vertikalen Zeilen pro Zoll gemessen (lpi = lines per inch/Zeilen pro Zoll). Die Standardeinstellung für den Zeilenabstand beträgt 6 lpi.

Oberer Rand

Die erste Druckzeile nach dem oberen Rand nennt man Seitenkopf (top-of-form). Bei dem DeskJet 510 ist der obere Rand werksseitig auf 13 mm eingestellt (3 Zeilen bei einem Abstand von 6 lpi). Dabei ist der Perforationsmodus eingeschaltet. Der obere Rand ist auf 0 eingestellt, wenn der Perforationsmodus ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Perforationsmodus".

Unterer Rand

Der untere Rand ist abhängig von den Einstellungen des Perforationsmodus und des Textskaliermodus.

Perforationsmodus

Der Perforationsmodus ist bei diesem Drucker standardmäßig aktiviert. Der Perforationsmodus steuert die obere und untere Randeinstellung einer Seite. Wenn der Perforationsmodus aktiviert ist, haben Sie einen oberen und unteren Rand von jeweils 13 mm und eine Seitenlänge von 60 Zeilen. Sie können nicht innerhalb des unteren Randes drucken. Alle Daten, die über 60 Zeilen hinausgehen, werden auf die nächste Seite gedruckt.

Wenn Sie den Perforationsmodus ausschalten, können Sie 63 Zeilen drucken. Dabei besteht kein oberer Rand (oberer Rand = 0). Der untere Rand von 13 mm bleibt jedoch bestehen. Sie ändern den Perforationsmodus, indem Sie den DIP-Schalter A8 nach oben stellen oder einen Druckerbefehl senden. Wenn Sie den Perforationsmodus ausschalten, müssen Sie auch den Drucker zurücksetzen und die Einstellungen für die Ränder oder die Seitenlänge in Ihrem Softwareprogramm ändern. Anleitungen, wie Sie die Seitenlänge noch weiter erhöhen können, finden Sie im Abschnitt "Textskaliermodus".

Textskaliermodus

Sie können den Textskaliermodus benutzen, um den vertikalen Zeilenabstand zu skalieren und 66 Textzeilen auf eine Seite zu drucken. Benutzen Sie den Textskaliermodus nur, um Text im Hochformat zu drucken. Der Textskaliermodus wird ignoriert, wenn der Perforationsmodus aktiviert ist oder wenn Sie im Querformat oder Grafikmodus drucken. Wenn Sie den Textskaliermodus bei kombinierten Text- und Grafikdrucken benutzen, erhalten Sie einen fehlerhaften Ausdruck.

Wenn Sie den Textskaliermodus benutzen wollen, müssen Sie zuerst den Perforationsmodus ausschalten. Dazu müssen Sie den DIP Schalter A 8 nach oben stellen. Schalten Sie den Textskaliermodus ein, indem Sie den Schalter B1 nach oben stellen. Sie können auch Druckerbefehle senden, um den Perforationsmodus aus- und den Textskaliermodus einzuschalten. Informieren Sie sich im Kapitel 8 über die Druckerbefehle. Wenn Sie den Textskaliermodus aktivieren, müssen Sie auch den Drucker zurücksetzen und die Einstellungen für die Ränder oder die Seitenlänge in Ihrer Software ändern. Eine nähere Erklärung finden Sie in den folgenden Beispielen.

Dieses Beispiel erklärt, wie Sie den Perforationsmodus und den Textskaliermodus zusammen benutzen.

BEISPIEL

Auf einer Seite von 11 Zoll haben Sie die folgenden Parameter:

Zeilenabstand: 6 lpi

Perforationsmodus: AUS

Nicht bedruckbarer Bereich: 0,5 Zoll (3 Zeilen unterer Rand)

Seitenlänge = 11 Zoll (66 Zeilen) - 0,5 Zoll (3 Zeilen) = 10,5 Zoll (63 Zeilen) für den bedruckbaren Bereich.

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Druckfläche zu vergrößern.

- Setzen Sie den Wert der Seitenlänge in dem Softwareprogramm dem Wert der bedruckbaren Seitenlänge gleich, oder stellen Sie ihn geringer als die bedruckbare Seitenlänge ein. Im oberen Beispiel sind das 63 Zeilen.
- Schalten Sie den Textskaliermodus ein. Dadurch können Sie 66 Zeilen auf eine Fläche von 10,5 Zoll drucken.

Wenn Sie den Textskaliermodus aktivieren wollen, müssen Sie den DIP-Schalter B1 nach OBEN stellen oder einen Druckerbefehl senden.

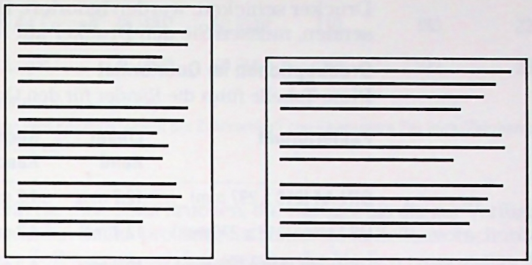
Formatierungsprobleme vermeiden

Beachten Sie folgendes:

- Achten Sie darauf, daß die Seitenlänge in Ihrer Software auf 60 Zeilen eingestellt ist, wenn Sie die Standardeinstellung des Druckers benutzen: aktivierter Perforationsmodus und deaktivierter Textskaliermodus.
- Überprüfen Sie jedesmal die DIP-Schaltereinstellungen am Drucker, wenn Sie eine Änderung der Randeinstellungen durch die Software vornehmen. Dadurch wird sichergestellt, daß die Einstellungen von Drucker und Software übereinstimmen.
- Benutzen Sie zuerst Ihre Software, um Ränder einzustellen.

Druckrichtung

Der HP DeskJet 510 druckt in Hoch- und in Querformat. Die Druckrichtung bezieht sich auf das Format, in dem der Druck auf dem Papier erscheint. Der Drucker ist standardmäßig auf Hochformat eingestellt.



Wählen Sie den Druck im Querformat durch Ihr Softwareprogramm. Je nach Softwareprogramm kann das Querformat auch durch die Taste 'Schrift' (Font) auf dem Druckerbedienfeld gewählt werden, oder Sie können je nach Software einen Druckerbefehl senden. Wenn Sie das Druckerbedienfeld wählen, müssen Sie die Taste 'Schrift' so lange drücken, bis die Anzeige neben dem Symbol für das Querformat aufleuchtet. Informieren Sie sich in Ihrem Softwarehandbuch. Wenn Sie während des Druckvorgangs die Druckrichtung ändern, wirft der Drucker die Seite aus und ändert das Druckformat. Im Kapitel 5 finden Sie eine Liste der internen Schriften, die Sie im Querformat benutzen können.

Wenn Sie Microsoft Windows benutzen, informieren Sie sich in der *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft Windows* über den Druck im Querformat.

Einschränkungen im Querformat

Im Querformat arbeiten alle Steuercodes und Druckerbefehle (Escape-Sequenzen) genauso wie im Hochformat, mit zwei Ausnahmen:

Unterstreichen: Automatische Unterstreichung (E_C & d # D) wird nicht unterstützt. Es ist jedoch möglich, daß Sie durch die Software auf andere Weise unterstreichen können.

Grafiken: Alle grafikbezogenen Druckerbefehle, die Sie zum Drucker schicken, werden ignoriert. Bevor Sie Grafikdaten senden, müssen Sie den Drucker auf Hochformat zurücksetzen.

Druckoptionen im Querformat

Diese Tabelle führt die Ränder für den Querformatdruck auf.

Papierformat	Linker Rand*	Rechter Rand	Oberer und unterer Rand**
DIN A4 (210 x 297 mm)	12,7 mm	4,2 mm	3,17 mm
US Letter (216 x 279 mm)	12,7 mm	4,2 mm	6,35 mm
US Legal (216 x 356 mm)	12,7 mm	4,2 mm	6,35 mm
Executive (267x 184 mm)	12,7 mm	4,2 mm	6,35 mm

*Linker Rand kann nicht verkleinert werden.
**Unterer und oberer Rand basieren auf deaktiviertem Perforationsmodus. Wenn der Perforationsmodus aktiviert ist, stehen am oberen und unteren Rand je 6 mm mehr zur Verfügung.

Zeilen pro Seite

Diese Tabelle informiert Sie über die Anzahl der Zeilen und der Zeichen pro Zeile, die Sie im Querformat drucken können.

Papierformat	Zeilen pro Seite		Zeichen pro Zeile		
	6 lpi	8 lpi	10 cpi	16,67 cpi	20 cpi
US Letter	45 (48)*	60 (64)*	103	172	206
DIN A4 Europa	45 (48)*	60 (63)*	110	183	220
US Legal	45 (48)*	60 (64)*	133	222	266

*Perforationsmodus aus
lpi=Lines Per Inch (Zeilen pro Zoll/vertikal) cpi=Characters Per Inch (Zeichen pro Zoll/horizontal)

Wenn Sie eine Seite drucken, die weniger als die zur Verfügung stehenden Zeilen pro Seite hat, ohne einen Zeilenvorschubbefehl in Ihrer Software zu senden, werden die Medien eingezogen. 'Bereit' (Ready) blinkt auf dem Druckerbedienfeld. Drücken Sie 'Papier Einzug/Auswurf' (Load/Eject Paper), um den Druckvorgang zu starten.

Notizen

5

Schriften

Dieses Kapitel informiert Sie über die Schriftenterminologie und die Schriften, die mit diesem Drucker erhältlich sind.

Terminologie 5-2
Drucker und Schriften 5-7
Auswahl der Schriften 5-11
Erweiterung der Schriftenauswahl 5-14
Gebrauch der Schriften in Ihrem Dokument 5-19

Terminologie

Dieser Abschnitt beschreibt und definiert einige gebräuchliche Begriffe.

Schrift: Eine Kollektion von Zeichen und Symbolen mit demselben Schrifttyp und Abstand, derselben Größe (Höhe), Strichstärke und Schriftlage. Zum Beispiel ist Courier 10 cpi/ 12 Punkt eine andere Schrift als Courier 20 cpi/12 Punkt.

Schrifttyp: Ein Satz von Zeichen und Symbolen mit einem bestimmten Design. Als Beispiel sind hier drei Schrifttypen abgebildet.

BEISPIEL

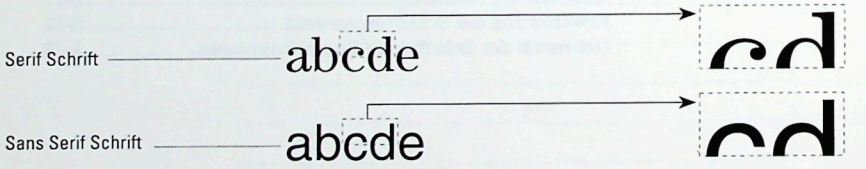
Courier

Helvetica

CG Times

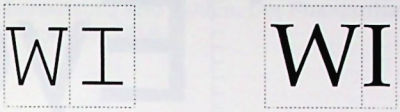
Serif: Serifen sind kleine Querstriche oben bzw. unten an den Zeichen (sogenannte "Füßchen" an den Antiquaschriften). CG Times und Courier sind Serif Schrifttypen.

Sans Serif: Schrifttypen ohne Serifen. Helvetica und Letter Gothic sind Sans Serif Schrifttypen.



2121020

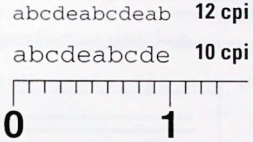
Abstand: Relativer Abstand zwischen den Buchstaben. Der Zeichenabstand ist entweder fest oder proportional. Bei festem Zeichenabstand nimmt jeder Buchstabe einer Schrift denselben Raum ein (horizontal). Diese Schriften werden oft auch mit dem englischen Begriff 'monospaced' bezeichnet. Bei proportionalem Zeichenabstand (Unterschneidung) hängt der Abstand von der Breite des Buchstabens ab.



Fester Zeichenabstand **Proportionaler Zeichenabstand**

2121021

Zeichendichte (Pitch): Anzahl der gedruckten Zeichen innerhalb eines linearen Zolls. Eine Schrift mit einer Zeichendichte von 10 cpi druckt 10 Zeichen pro horizontalem Zoll. Die Zeichendichte bezieht sich nur auf Schriften mit festem Abstand, da der Abstand zwischen den Zeichen bei proportionalem Zeichenabstand variiert.



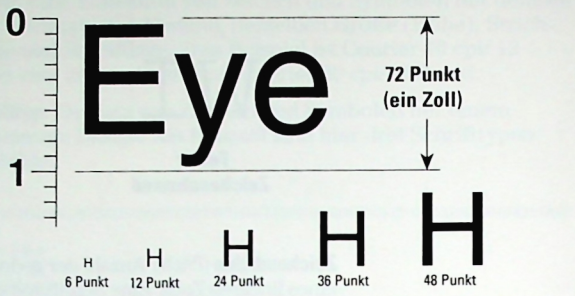
2121022

Kerning: Ausgleich der Abstände zwischen Zeichen mit proportionalem Abstand. Visuell entsteht der Eindruck einer ausgewogenen Schrift. Schriften mit festem Zeichenabstand haben kein Kerning.

BEISPIEL

Kein Kerning
Kerning

Punktgröße (Zeichenhöhe): Höhe eines großgeschriebenen, gedruckten Buchstabens. Die Punktgröße wird in Pica Punkt gemessen. Ein Pica Punkt ist 1/72 eines Zolls. 72 Punkte entsprechen also einem Zoll. Sowohl Schriften mit festem als auch mit proportionalem Zeichenabstand werden in Pica Punkt gemessen.



Schriftlage: Bezieht sich auf die Form eines Zeichens, ob es aufrecht steht oder kursiv gedruckt wird.

BEISPIEL

Sie können ein einzelnes Wort *kursiv* schreiben.

Strichstärke: Bezieht sich auf die relative Stärke des Drucks auf dem Papier, z.B. Fettdruck oder normaler Druck.

BEISPIEL

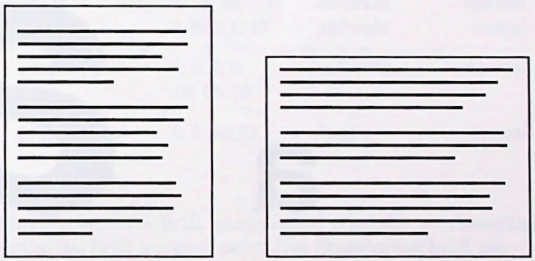
Dieses Beispiel ist **fettgedruckt.**

Qualität: Druckqualität, zum Beispiel Entwurf (Draft) oder Schönschrift (Letter). Der Modus Entwurf druckt das Dokument schneller und spart Tinte. Schönschrift (Korrespondenz) wird eingestellt, wenn es auf einen sauberen, professionellen Ausdruck ankommt.

Zeichensätze: Kollektionen von Symbolen und Zeichen, die alle Elemente einer Sprache oder Disziplin enthalten (mathematische oder landessprachliche Sonderzeichen), einschließlich der Zeichensetzung und Zahlen. Der Standardzeichensatz für diesen Drucker ist PC-8.

```
 !"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?
@ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[\]^_
`abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{|}~▒
 ÀÂÈÊËÎÏ´ˋˆ¨˜ÙÛ£¯Ýý°ÇçÑñ¡¿¤£¥§ƒ¢
âêôûáéóúàèòùäëöüÅîØÆåíøæÄìÖÜÉïßÔ
ÁÃãÐðÍÌÓÒõŠšÚŸÿÞþ·µ¶¾—¼½ª º«■»±
```

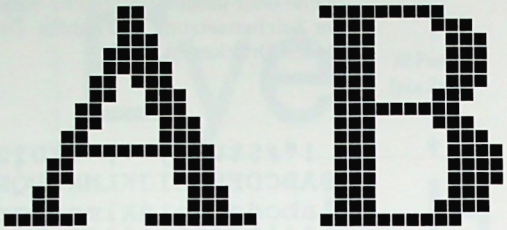
Druckrichtung: Format, in dem der Druck auf dem Papier erscheint. Sie können einige Schriften entweder in Hoch- oder Querformat drucken.



2121032

Folgende Begriffe beschreiben Schriftformate.

Bitmap-Schriften (Bitmusterschriften) sind eine Kollektion von Symbolen und Zeichen mit festgelegtem Design und einer bestimmten Größe. Sie sind in Form von winzigen Punkten gespeichert. Diese Schriften sind kantig und können nicht geändert werden.



2121025

Skalierbare Druckerschriften sind die Outlines (Konturen) eines Zeichens oder Symbols einer Schrift. Diese Outlines sind in mathematischer Form gespeichert. Sie können die Outlines der Zeichen in verschiedene Punktgrößen skalieren (vergrößern oder verkleinern). Skalierbare Schriften werden auch Outline-Schriften genannt.

2121026

Bildschirmschriften sind Bitmap-Bilder der Schriften, die den skalierbaren Druckerschriften entsprechen. Bildschirmschriften geben Ihnen auf dem Monitor einen Eindruck des gedruckten Textes.

Drucker und Schriften

Mit dem HP DeskJet 510 können Sie die folgenden Schriften drucken: interne Schriften, skalierbare Druckerschriften, Kassettenschriften und Soft Fonts (Ladbare Schriften).

Interne Schriften

Interne Schriften sind Bitmap-Schriften, die sich im Drucker befinden. Sie werden auch als eingebaute oder residente Schriften bezeichnet. In der folgenden Tabelle sind die internen Schriften des Druckers aufgeführt.

Interne (eingebaute) Schriften

Schrifttyp	Druck-richtung	Zeichendichte	Punktgröße	Schriftlage	Strichstärke
Courier	vertikal	5; 10; 16,67; 20 5; 10; 20	6; 12 6; 12	aufrecht, kursiv	normal, fett normal, fett
Courier	horizontal	10; 16,67; 20	6; 12; 24	aufrecht	normal, fett
CG Times	vertikal	proportional	5; 6; 7; 8 10; 12; 14	aufrecht, kursiv	normal, fett
Letter Gothic	vertikal	6; 12; 24	6; 12	aufrecht, kursiv	normal, fett
Letter Gothic	horizontal	12; 24 16,67	6; 12; 24 4,75; 9,5; 19	aufrecht aufrecht	normal, fett normal, fett
Univers	vertikal	proportional	5; 6; 7; 8; 10; 12; 14	aufrecht	normal, fett
	vertikal	proportional	5; 6; 10; 12	kursiv	normal, fett

Standardschrift

Wenn Sie keine Schrift auswählen, wird die werksseitige Standardschrift ausgedruckt. Die Standardschrift ist: Courier 10 cpi, 12 Punkt, aufrecht, mittlere Strichstärke, Hochformat.

Variationen der Schriften mit festem Zeichenabstand

Sie können Schriften mit festem Zeichenabstand in zahlreichen Kombinationen von Zeichendichte und Punktgröße drucken.

BEISPIEL

Courier 20 cpi, 6 Punkt	Courier
Courier 20 cpi, 12 Punkt	Courier
Courier 16,67 cpi, 6 Punkt	Courier
Courier 16,67 cpi, 12 Punkt	Courier
Courier 10 cpi, 6 Punkt	Courier
Courier 10 cpi, 12 Punkt	Courier
Courier 5 cpi, 6 Punkt	Courier
Courier 5 cpi, 12 Punkt	Courier

Skalierbare Druckerschriften

Skalierbare Druckerschriften sind die Outlines (Konturen) der Zeichen und Symbole einer Schrift. Sie werden in mathematischer Form gespeichert. Die Schrifttypen können von 4 bis 127 Punkt skaliert werden.

Durch den HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft® Windows™ Version 3.0 oder höher, haben Sie Zugriff auf die skalierbaren Schriften für den HP DeskJet 510. Sie haben den Druckertreiber mit drei skalierbaren Schrifttypen (Courier, Univers und CG Times) mit Ihrem Drucker erhalten. Installationsanweisungen finden Sie in der *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™*.

Kassettenschriften

Kassettenschriften sind Bitmap-Schriften, die in einer Kassette gespeichert sind. Die Kassette wird in den Drucker eingesetzt. Sie können DeskJet, DeskJet PLUS oder DeskJet 500 Schriftkassetten in diesen Drucker einsetzen.

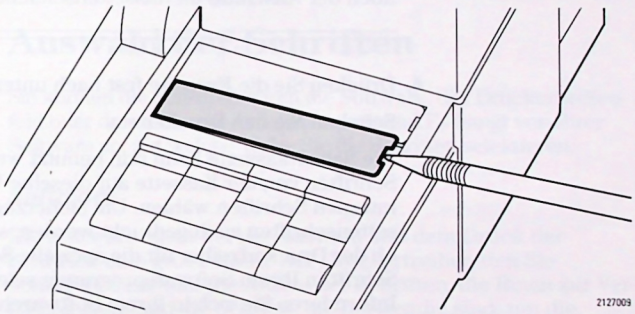
HINWEIS

Emulationskassetten werden mit dem HP DeskJet 510 nicht unterstützt.

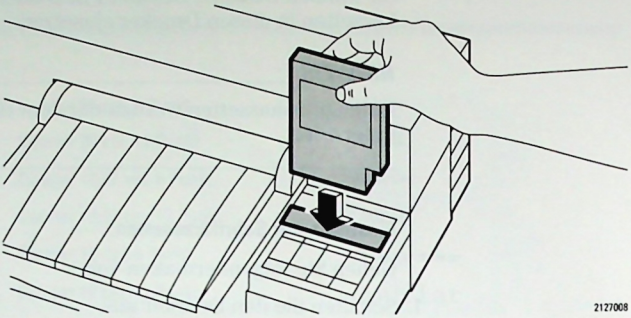
Einsetzen der Schriftkassetten

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Heben Sie den Deckel, der den Kassettenschacht schützt, mit einem Kugelschreiber oder einem ähnlichen spitzen Gegenstand an, und nehmen Sie ihn ab. Setzen Sie den Deckel wieder ein, wenn Sie keine Kassetten benutzen.



3. Schieben Sie die Kassette in den Schacht. Das Etikett muß dabei auf Sie gerichtet sein. Die Anschlüsse sind nach unten gerichtet.



VORSICHT

Um eine Beschädigung von Drucker und Kassette zu vermeiden, darf weder der Anschluß an der Unterseite der Kassette noch der Anschluß im Kassettenschacht berührt werden.

4. Drücken Sie die Kassette fest nach unten, bis sie einrastet.
5. Schalten Sie den Drucker ein.

   Die Schriftkassette kann nun benutzt werden. Wählen Sie die Schriften von der Kassette auf dieselbe Weise, wie Sie die internen Schriften wählen. Um sicherzugehen, daß die Kassettenschriften auch gedruckt werden, sollten Sie überprüfen, ob der Druckertreiber für die spezielle Schriftkassette oder die Schrift in Ihrem Softwareprogramm selektiert wurde. Informieren Sie sich in Ihrem Softwarehandbuch.

Soft Fonts (Ladbare Schriften)

Soft Fonts sind Bitmap-Schriften, die auf einer Diskette gespeichert sind und die Sie kaufen können. Um die Soft Fonts zu installieren, brauchen Sie mindestens eine 256K RAM Kassette. Sie können bis zu zwei 256K RAM Kassetten installieren. Der Computer lädt (download) die Schriften von der Diskette auf den Drucker. Jedes Soft Font Produkt enthält ein Dienstprogramm zum Laden (Downloading Utility) und eine Dokumentation über den Gebrauch der Soft Fonts.

Wenn die Schriften heruntergeladen sind (downloaded) und der Druckertreiber selektiert ist, können Sie Soft Fonts auf dieselbe Weise in Ihrem Softwareprogramm wählen, wie Sie eine interne oder eine Kassettenschrift wählen. Soft Fonts bleiben nicht permanent im Drucker. Sie werden jedesmal entfernt, wenn Sie den Drucker ausschalten. Bei der Arbeit mit Soft Fonts sind mehrere Schritte notwendig, und die Arbeit nimmt etwas mehr Zeit in Anspruch, aber Sie haben die Möglichkeit, Schriften nach Ihrem Geschmack zusammenzustellen. Wenn Sie häufig verschiedene Schriften verwenden, sind die Soft Fonts äußerst kostensparend.

Auswahl der Schriften

Sie können die Schriften durch die Software, das Druckerbedienfeld oder durch Druckerbefehle auswählen. Es hängt von Ihrer Software ab, auf welche Weise Sie die Schriften selektieren.

Software

Die Software spielt bei der Auswahl und dem Druck der Schriften eine große Rolle. Der Druckertreiber, den Sie benutzen, bestimmt die Anzahl der Schriften, die Ihnen zur Verfügung steht und die Schritte, die notwendig sind, um die Schriften zu selektieren. Um den besten Zugriff auf die möglichen Schriften zu haben, sollten Sie einen Druckertreiber speziell für den HP DeskJet 510 wählen. Druckertreiber werden in Kapitel 3 dieses Druckerhandbuches behandelt. Zusätzliche Informationen finden Sie in Ihrem Softwarehandbuch.

Gebrauch des Druckerbedienfeldes

Wenn die Software erlaubt, die Schriften durch das Druckerbedienfeld zu selektieren, drücken Sie die Taste 'Schrift' (Font), um die Schriften Courier 10 und 16,67 cpi im Hochformat (vertikal) zu wählen. Die Schriften Letter Gothic, CG Times, Univers und einige Courier Schriften (5 und 20 cpi) können Sie nicht durch das Druckerbedienfeld wählen. Um die Schrift Courier 10 cpi horizontal durch das Bedienfeld zu wählen, drücken Sie die Taste 'Schrift' (Font), bis die Anzeige neben dem Symbol für das Querformat aufleuchtet. Um andere interne Schriften zu wählen, müssen Sie Ihr Softwareprogramm oder Ihre Druckerbefehle benutzen.

Um Schriften von den installierten Schriftkassetten zu wählen, drücken Sie die Taste 'Schrift' (Font) so lange, bis die Anzeige unter der gewählten Schrift auf der Kassette aufleuchtet. Einige Softwareprogramme überschreiben die Auswahl der Schriften, die Sie durch das Druckerbedienfeld gemacht haben.

Druckerbefehle

Bei den meisten Softwareprogrammen können Sie Schriften wählen, ohne Druckerbefehle zu benutzen. Wenn Sie mit Druckerbefehlen arbeiten, benutzen Sie diese Informationen, um die richtigen Befehle zu senden. Um eine Schrift zu drucken, benutzt der Drucker bestimmte Auswahlprozesse, die die verschiedenen Schriftmerkmale sortieren. Jedes Merkmal hat einen Druckerbefehl und eine Priorität (siehe unten).

Schriftmerkmale nach Priorität

Priorität	Merkmal	Druckerbefehl	# = numerischer Wert
1	Druckrichtung	E_c &l # 0	0 = vertikal, 1 = horizontal
2	Zeichensatz	E_c (# U	siehe "Technische Informationen"
3	Abstand	E_c (s # P	0 = fest, 1 = proportional
4	CPI (Pitch)	E_c (s # H	abhängig von den zur Verfügung stehenden Zeichendichte
5	Punktgröße	E_c (s # V	abhängig von der zur Verfügung stehenden Punktgröße
6	Schriftlage	E_c (s # S	0 = aufrecht, 1 = kursiv
7	Strichstärke	E_c (s # B	0 = normal, 3 = fett
8	Schrifttyp	E_c (s # T	siehe "Technische Informationen"

Wenn Sie einen Druckerbefehl senden, um eine Schrift auszuwählen, müssen Sie immer den entsprechenden Befehl für jedes Merkmal in der aufgeführten Reihenfolge senden. Wenn Sie die Prioritätsliste des Druckers benutzen, werden immer die richtigen Schriften ausgedruckt. Wenn Sie zum Beispiel die Schrift Letter Gothic 12 cpi, 12 Punkt wählen, müssen Sie den Befehl für die Schreibdichte senden, um diese Schrift zu drucken. Der Standardwert für die Schreibdichte beträgt 10. Wenn Sie den Befehl für 12 cpi nicht senden, wird die Standard Courier 10 cpi Schrift gedruckt. Der Schrifttyp Courier wird gedruckt, da die Schreibdichte höher in der Rangfolge steht als der Schrifttyp.

Das folgende Beispiel zeigt, wie die Druckerbefehle verknüpft werden müssen, um zwei Schriften auszuwählen. Informationen über die Verknüpfung von Druckerbefehlen und die numerischen Werte finden Sie im Kapitel 8.

AUSWAHL:

	Druckrichtung	PRI/Sek Zeichensatz (=Pri,)=Sek	Zeichensatz	PRI/Sek Schriftmerkmal (=Pri,)=Sek	Abstand 0=Normal, 1= Proportional	CPI (pitch) (Zeichen pro Zoll)	Punktgröße Zeichengröße in 1/72 Zoll Höhe	Schriftlage 0=aufrecht, 1=kursiv	Strichstärke 0=Normal, 3=fett	Schrifttyp	Qualität 1=Entwurf, 2= Korrespondenz
Courier, kursiv (10 cpi, 12 Punkt) Senden:	E_c&ℓ0O	E_c(	10U	E_c(s	0p	10h	12v	1s	0b	3t	2Q
CG Times (PS, 12 Punkt) Senden:	E_c&ℓ0O	E_c(	10U	E_c(s	1p		12v	0s	0b	4101t	2Q

Erweiterung der Schriftauswahl

Sie können die Auswahl Ihrer Schriften durch den Kauf zusätzlicher Schriftkassetten vergrößern. Auf den folgenden Seiten sind Beispiele der Kassettenschriften aufgeführt, die Sie für Ihren Drucker bestellen können.

Prestige Elite

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Letter Gothic

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Presentations

ABCDEFGHIJKLMNOPQRST

Times Roman Collection

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVW
XYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Times Roman Headlines

ABCDEFGHIJKL
abcdefghijkl
0123456789

2121028

Helvetica Collection

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVW
XYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Helvetica Headlines

ABCDEFGHIJKL
abcdefghijkl
0123456789

Garamond Collection

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVW
XYZabcdefghijklmnopqrstuvwx
yz0123456789

Dom Casual

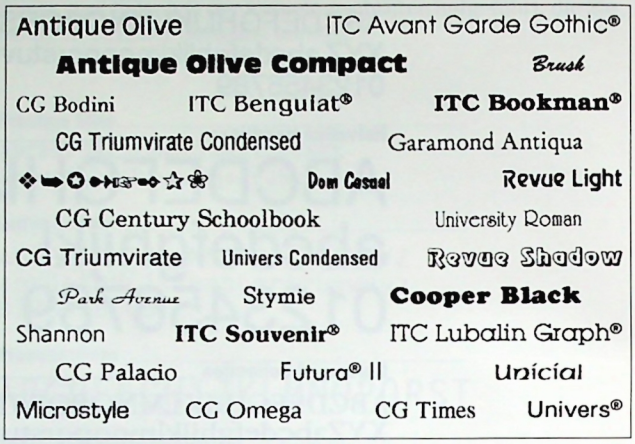
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Brush

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUV
WXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

2121029

Wenn Sie den HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft Windows benutzen, den Sie mit Ihrem Drucker erhalten haben, können Sie skalierbare Schrifttypen von der HP MasterType Library beziehen. Hier sind einige Beispiele der Schrifttypen abgebildet.



2121027

HINWEIS

Mit dem HP DeskJet 510 können Sie die skalierbaren Schriften der MasterType Library nur benutzen, wenn Sie mit dem HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft Windows arbeiten.

Dies sind die Schriftkassetten, die für den Drucker erhältlich sind.

Schriftkassetten

Bestellnummer/ Schriftkassette	Schrifttyp/ Schrift	Zeichendichte (Pitch, cpi)	Punktgröße	Schriftlage	Zeichensatz-unterstützung
22706B Prestige Elite	Prestige Elite	12; 24; 16,67 33,34	10; 7	aufr., kursiv aufrecht	HP ROMAN8, ASCII, ROMAN EXT., HP LEGAL, PC8, ECMA-94 LATIN 1, ISO7. EINSCHLIESSLICH MATH UND PI FONT
	HP Line Draw	12	12	aufrecht	
22706C Letter Gothic	Letter Gothic	12; 24; 16,67 33,34	9,5; 12	aufr., kursiv	HP ROMAN8, ASCII, ROMAN EXT., HP LEGAL, PC8, ECMA-94 LATIN 1, ISO7
	HP Line Draw	12	12	aufrecht	
22706L Landscape Fonts	Letter Gothic	12; 24; 16,67	12; 24	aufr., kursiv	HP ROMAN8, ASCII, ROMAN EXT., HP LEGAL, PC8, ECMA-94 LATIN 1, ISO7
	Courier	10, 20	12	aufrecht	
22706M Presentations	Presen-tations	6,5; 13; 8,1 16,2; 10; 20	14; 16; 18	aufrecht	ASCII
	Letter Gothic	10; 20	14	aufrecht	
	HP Line Draw	10	12	aufrecht	
22706R Times Roman Collection	Times Roman	proportional	5; 6; 10; 12 4; 7; 8; 14	aufr., kursiv aufrecht	HP ROMAN8, ASCII, HP LEGAL, PC-8, PC-8 D/N, PC-850, ISO7, ECMA-94 LATIN 1
22706T Helvetica Collection	Helvetica	proportional	5; 5; 10; 12 4; 7; 8; 14	aufr., kursiv aufrecht	HP ROMAN8, ASCII, HP LEGAL, PC-8, PC-8 D/N, PC-850, ISO7, ECMA-94 LATIN 1
22706U Times Roman Headlines	Times Roman	proportional	15; 30	aufrecht	HP ROMAN8, ASCII, HP LEGAL, PC-8, PC-8 D/N, PC-850, ISO7, ECMA-94 LATIN 1

Schriftkassetten (Fortsetzung)

Bestellnummer/ Schriftkassette	Schrifttyp/ Schrift	Zeichendichte (Pitch)	Punktgröße	Schriftlage	Zeichensatzunterstützung
22706V Helvetica Headlines	Helvetica	proportional	15; 30	aufrecht	HP ROMAN8, ASCII, HP LEGAL, PC-8,PC-8 D/N, PC-850, ISO7, ECMA-94 LATIN 1
22706W WordPerfect Font	CG Times	proportional	6; 24 8; 10 12; 14	aufrecht aufr., kursiv	DeskTop Symbols
	CG Times Bold (fett)	proportional	18	aufrecht	
	Univers	proportional	14; 18 24	aufrecht	
C2109B Global Text (kerned)		proportional	8; 10	aufrecht	PC-8, PC-8 D/N, PC-850, HP ROMAN-8, US-ASCII, ECMA-94 LATIN 1
	CG Triumvirate	proportional	10; 14	aufrecht	
C2109C Garamond Collection	Garamond Antiqua	proportional	8	aufr., kursiv	PC-8, PC-8 D/N, PC-850, HP ROMAN-8, US-ASCII, ECMA-94 LATIN 1
	Garamond Antiqua/Kursiv (Italic)	proportional	10; 12	aufrecht	
	Garamond Halbfett (bold)	proportional	14	aufrecht	
C2109D Dom Casual	Dom Casual	proportional	12; 14 18; 24	aufrecht	ECMA-94 LATIN 1
C2109E Brush (kerned)	Brush	proportional	12; 14 18; 24	aufrecht	ECMA-94 LATIN 1

Fett (bold) ist nicht erhältlich für Dom Casual und Brush.

Eine Liste mit allen Zeichensätzen ist im Kapitel 8, "Technische Informationen" aufgeführt.

Gebrauch der Schriften in Ihrem Dokument

Schriften haben einen großen Einfluß auf das Aussehen Ihres Dokumentes. Hier sind einige Tips, die Ihnen bei der Gestaltung Ihres Dokumentes helfen können.

- Wählen Sie die Schriften, die der Aussage Ihres Schriftstückes entsprechen. Benutzen Sie Serif Schrifttypen (CG Times, Courier) für formelle Dokumente und Sans Serif Schrifttypen (Letter Gothic) für Memos und Tabellen. Sie können Sans Serif Schriften auch für Titel und Überschriften verwenden.
- Benutzen Sie die Schriften mit Bedacht. Zu viele verschiedene Schriften verwirren den Leser.
- Setzen Sie Fett- und Kursivschriften ein, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf bestimmte Punkte zu richten.

Interne Schriften

Hier sind einige Tips zur Auswahl der internen Schriften. Sie können die Schriften CG Times, Letter Gothic, Univers und einige Courier Schriften (5 und 20 cpi) nicht durch das Bedienfeld wählen. Wählen Sie diese Schriften über die Software oder Druckerbefehle.

Courier ist ein Serif Schrifttyp mit fester Zeichendichte, der häufig für Korrespondenz und professionelle Schreiben gewählt wird. Courier 10 cpi, oft als Schreibmaschinenschrift bezeichnet, gibt dem Schriftstück eine persönliche Note. Benutzen Sie Courier 16,67 cpi, wenn Sie einen Text auf einem sehr begrenzten Raum unterbringen müssen.

Letter Gothic ist ein Sans Serif Schrifttyp mit festem Zeichenabstand, der vielseitig angewendet werden kann. Dieser Schrifttyp hat ein klares, modernes Bild und ist geeignet für Text in Spaltensatz, Tabellen und Listen. Der Letter Gothic Fettdruck kann für Überschriften zweiter Ebene benutzt werden.

CG Times ist eine Serif Proportionalschrift mit Kerning. Sie hat ein traditionelles Schriftbild und ist sehr gut zu lesen.
CG Times 12 Punkt ist besonders geeignet für Korrespondenz und Fließtexte in langen Schriftstücken.

Univers ist ein Sans Serif Schrifttyp mit proportionaler Zeichendichte, mit klarem Schriftbild. Diese Schrift eignet sich seht gut für Textspalten, Überschriften und Tabellen.

Notizen

6

Optimierung der Druckerleistung

Dieses Kapitel hilft Ihnen, die Druckerleistung zu optimieren.

Wodurch wird die Druckerleistung beeinflußt? 6-2
Erwerb von zusätzlichem RAM 6-4

Wodurch wird die Druckerleistung beeinflußt?

Der HP DeskJet 510 erbringt eine ausgezeichnete Leistung; allerdings kann die Druckgeschwindigkeit durch die Speicherkapazität Ihres Computers beeinflußt werden.

Wenn Sie Microsoft Windows 3.0 oder 3.1 benutzen, hängt die Druckerleistung von folgenden Faktoren ab:

- der Konfiguration des Druckers in der Windows Systemsteuerung (oder der Druckereinstellung innerhalb der Anwendung).
- der Anzahl der Bildschirmschriften und -größen, die Sie erstellt haben.
- der Anzahl der Anwendungen, die Sie unter Windows gleichzeitig laufen haben.

Tips zur Optimierung der Druckerleistung

Um die Druckerleistung zu optimieren, selektieren Sie den richtigen Drucker oder Druckertreiber in Ihrer Softwareanwendung.

Wenn Sie Microsoft Windows 3.0 oder 3.1 benutzen, beachten Sie folgendes:

- Selektieren Sie die Druckereinstellungen, die für die erweiterte Druckerleistung empfohlen werden. Die Druckereinstellungen finden Sie in der *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™*.
- Löschen Sie große Bilschirmschriftgrößen, die Sie nicht häufig benutzen. Große Bildschirmschriftgrößen nehmen mehr Speicher in Anspruch als kleine.
- Löschen Sie die Bildschirmschriften für Druckerschriften, die Sie nicht oft benutzen. Bildschirmschriften beanspruchen Speicher. Je mehr Bildschirmschriften Sie in Ihrem System haben, um so mehr Speicher wird beansprucht.
- Schränken Sie die Anzahl der Anwendungen und Dokumente ein, die Sie gleichzeitig geöffnet haben. Wenn Sie mehrere Anwendungen oder Dokumente geöffnet haben, wird mehr Speicher in Anspruch genommen, als wenn nur eine Anwendung oder ein Dokument offen ist.
- Vergrößern Sie den RAM Vorrat in Ihrem Computersystem.

Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Microsoft Windows Handbuch.

Erwerb von zusätzlichem RAM

Sie erhöhen die Druckgeschwindigkeit wesentlich, wenn Sie dem Computer mehr RAM zur Verfügung stellen. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Computerhandbuch. Die Installation von zusätzlichem RAM verbessert sowohl die allgemeine Leistung des Computers als auch die des Druckers. Wenn Sie mit Microsoft Windows arbeiten, schlagen Sie bitte in Ihrem Microsoft Windows Handbuch nach.

Wenn Sie mit DOS Textverarbeitungsprogrammen arbeiten und häufig lange Texte drucken, können Sie den Eingabepuffer des Druckers vergrößern, indem Sie eine 256K RAM Kassette kaufen (HP Artikelnummer 22707B), die Sie in den Schriftkassettenschacht einsetzen. Sie können bis zu zwei 256K RAM Kassetten benutzen, um so insgesamt auf 512K RAM zu erweitern.

Um eine RAM Kassette in Ihren Drucker einzusetzen, folgen Sie den Hinweisen in "Einsetzen der Schriftkassetten" im Kapitel 5 dieses Handbuches. Stellen Sie den DIP-Schalter B2 am Drucker nach oben. Durch die Änderung der Schaltereinstellung kann der Drucker die zwei Schriftkassettenschächte als zusätzlichen Eingabepuffer erkennen und erhält so Zugriff auf die zwei RAM Kassetten. Setzen Sie den Drucker nach der Änderung der DIP-Schaltereinstellung zurück, um die neue Einstellung zu aktivieren.

Im Kapitel 9 dieses Handbuches finden Sie die Artikelnummer für die RAM Kassette.

7

Probleme und Druckerwartung

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen für eventuell auftretende Druckerprobleme.

Der Drucker druckt nicht 7-2
Das Bedienfeld zeigt Fehlfunktionen an 7-3
Probleme mit dem Druckerselbsttest 7-4
Probleme mit dem Druck 7-5
Probleme mit den Medien 7-8
Medienstau 7-11
Druckerselbsttest 7-12
Probleme mit der Druckpatrone 7-13
Druckerwartung 7-14
Kundendienst 7-14

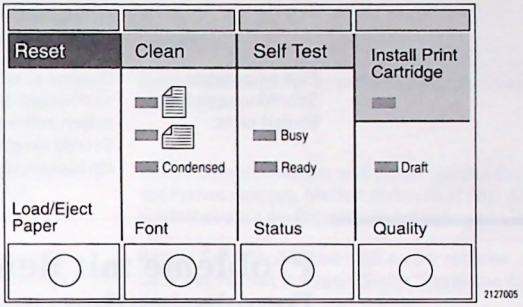
Der Drucker druckt nicht

Wenn die Medien eingelegt sind und kein Druck erfolgt, gehen Sie folgendermaßen vor:

Problem	Ursache	Lösung
Nichts passiert, wenn Sie den Drucker einschalten. Alle Bedienfeldanzeigen sind aus.	Drucker ist nicht ordnungsgemäß an das Stromnetz angeschlossen.	Drucker aus- und wieder einschalten. Es ist möglich, daß der Sicherungsschutz im Netzteil aktiviert wurde, ausgelöst durch einen plötzlichen Spannungsanstieg. Wenn nichts passiert, versuchen Sie folgendes: Das Netzteil muß *fest* an die Anschlußbuchse des Druckers angeschlossen sein. Das andere Ende des Kabels muß an die Steckdose angeschlossen sein. Wenn Sie eine Mehrfachsteckdose benutzen, achten Sie darauf, daß diese eingeschaltet und an das Stromnetz angeschlossen ist.
Drucker ist eingeschaltet. Druckt nicht.	Drucker ist nicht druckbereit.	Status-Taste auf dem Druckerbedienfeld drücken. Anzeige 'Bereit' (Ready) geht an.
	Drucker ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Schnittstellenkabel muß an den parallelen Anschluß am Computer angeschlossen sein. Kommunikation zwischen Drucker und Computer muß hergestellt sein. Siehe Kapitel 8.
	Software ist nicht auf Drucker eingestellt.	Folgen Sie den Anweisungen in Ihrer Software, um einen Drucker auszuwählen.
	Schutzfolie deckt die Tintendüsen ab.	Druckpatrone herausnehmen. Schutzfolie vollständig von den Tintendüsen entfernen. Druckpatrone wieder einsetzen.
	Druckpatrone ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Der grüne Pfeil am oberen Teil der Patrone muß auf den Punkt auf der Patronenhalterung zeigen. Die Patrone muß einrasten.
	Die Patrone hat keine Tinte mehr.	Leere Druckpatrone ersetzen.
Kein Ausdruck. 'Bereit' (Ready) blinkt.	Medien sind nicht korrekt eingelegt.	Medien herausnehmen. Erneut einlegen. Verlängerung des Eingabefaches ganz einschieben.

Das Bedienfeld zeigt Fehlfunktionen an

Bei manchen Fehlfunktionen des Druckers leuchten oder blinken die Anzeigen auf dem Druckerbedienfeld in verschiedenen Kombinationen. Dieser Abschnitt behandelt die Lösung dieser Fehlfunktionen.



Problem	Ursache	Lösung
Anzeige* 'Bereit' (Ready*) blinkt.	Keine Medien mehr im Drucker.	Medien in das EINGABEFACH legen. Verlängerung des Eingabefaches vollständig einschieben. 'Papier Eingabe/Auswurf' (Load/Eject Paper) drücken, um den Druck fortzusetzen.
Anzeigen* 'Besetzt' (Busy) *und* 'Bereit' (Ready) *blinken.	Medienstau.	Hinweise beachten im Abschnitt "Medienstau" in diesem Kapitel.
Anzeigen auf dem Druckerbedienfeld blinken gleichzeitig.	Der innere Stromkreis hat beim Druckerselbsttest versagt.	Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn die Anzeigen weiterhin blinken, wenden Sie sich an Ihren HP- Service.
Alle Bedienfeldanzeigen sind an.	Drucker hängt fest.	Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn nichts passiert, wenden Sie sich an Ihren HP-Service.

Problem	Ursache	Lösung
Anzeige 'Bereit' (Busy) blinkt. Drucker druckt nicht im Querformat.	Drucker wartet auf den Befehl zum Drucken.	Taste 'Papier Einzug/Auswurf' (Load/Eject Paper) drücken.
Alle Anzeigen auf dem Druckerbedienfeld blinken abwechselnd.	Anschluß des Netzteils ist lose.	Netzteilstecker muß fest in der Anschlußbuchse des Druckers sitzen.
	Druckpatronenhalterung bewegt sich nicht.	Drucker ausschalten. Druckerdeckel öffnen und alles entfernen, was die Bewegung der Druckpatronenhalterung behindern kann. Halterung vorsichtig mit der Hand nach links und wieder zurückschieben. Drucker wieder einschalten.
	Eine eingesetzte Schriftkassette funktioniert nicht.	Drucker ausschalten. Alle Schriftkassetten herausnehmen. Drucker einschalten. Wenn die Anzeigen aufhören zu blinken, funktionierte eine Schriftkassette nicht. Wenn die Anzeigen weiterhin blinken, wenden Sie sich an Ihren HP-Service.

Probleme mit dem Druckerselbsttest

Wenn Sie Probleme haben, einen Druckerselbsttest durchzuführen, versuchen Sie folgendes.

Problem	Ursache	Lösung
Der Druckerselbsttest wird nicht gedruckt.	Schutzfolie deckt die Tintendüsen ab.	Druckpatrone herausnehmen. Gesamte Schutzfolie entfernen. Druckpatrone wieder einsetzen.
	Druckpatrone ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Grüner Pfeil am oberen Teil der Druckpatrone muß auf den Punkt auf der Patronenhalterung zeigen. Patrone muß einrasten.
	Drucker ist nicht korrekt an den Computer angeschlossen.	Schnittstellenkabel muß angeschlossen sein. Test noch einmal durchführen. Wenn Sie keinen Druckerselbsttest durchführen können, wenden Sie sich an Ihren HP-Service.
	Der Computer ist abgeschaltet.	Drucker ausschalten. Computer einschalten, Drucker wieder einschalten.

Probleme mit dem Druck

In diesem Abschnitt werden Probleme mit dem Druck und der Druckqualität behandelt.

Probleme bei dem Druck von Dokumenten

Wenn das Dokument nicht wie erwartet ausgedruckt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

Problem	Ursache	Lösung
Ränder werden nicht wie erwartet ausgedruckt.	Ränder sind nicht korrekt eingestellt.	Randeinstellungen in Ihrer Softwareanwendung überprüfen.
	Medien sind nicht richtig eingelegt.	Rechte Seite der Medien muß an der rechten Seite des Faches anliegen. Medien dürfen nicht über den Einstellhebel für die Papierbreite hinausragen.
Schräg laufender Druck.	Medien sind nicht gerade eingelegt.	Rechte Seite der Medien muß an der rechten Seite des Faches anliegen. Siehe "Probleme mit den Medien".
Ausgewählte Schriften werden nicht gedruckt.	Schriften sind nicht korrekt installiert oder ausgewählt.	Hinweise im Softwarehandbuch. Bei Schriftkassetten: Kassetten müssen fest in dem Schacht sitzen. Bei Soft Fonts: Schriften müssen heruntergeladen sein (downloaded). Bei skalierbaren Schriften: siehe *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™*. Emulationskassetten werden nicht unterstützt
Falscher Ausdruck.	Falscher Druckertreiber gewählt.	Richtiger Druckertreiber muß selektiert sein.
Drucker scheint zu drucken, aber es wird nichts ausgedruckt.	Schutzfolie deckt die Tintendüsen ab.	Druckpatrone herausnehmen und gesamte Folie von den Tintendüsen entfernen. Druckpatrone wieder einsetzen.
	Druckpatrone ist fast leer.	Leere Druckpatrone auswechseln.

Probleme mit der Druckqualität

Einige Probleme mit der Druckqualität können durch die falsche Auswahl der Medien oder durch Probleme mit der Druckpatrone verursacht werden.

Problem	Ursache	Lösung
Zeichen, Punkte oder Linien sind unvollständig oder fehlen auf dem Ausdruck.	Problem mit einer Druckpatrone.	Siehe Hinweise in "Probleme mit der Druckpatrone".
Unbeständige Druckstärke.	Tintendüsen sind verstopft.	Siehe Hinweise in "Probleme mit der Druckpatrone".
	Medienauswahl ist nicht korrekt.	Andere Mediensorte nehmen. Siehe Kapitel 2.
Der Druck scheint verwischt.	Medienauswahl ist nicht korrekt.	Andere Mediensorte nehmen. Siehe Kapitel 2.
	Falsche Druckseite benutzt.	Richtige Druckseite benutzen. Wenn Sie Normalpapier benutzen, drucken Sie auf der anderen Seite.
	Druckertreibereinstellungen ändern.	Siehe Softwarehandbuch. Bei Benutzung von Windows siehe *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™*.
Verblaßter Druck.	Medienauswahl ist nicht korrekt.	Andere Mediensorte nehmen. Siehe Kapitel 2.
	Falsche Druckertreibereinstellungen für die Medien.	Siehe Softwarehandbuch. Bei Benutzung von Windows siehe *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™*.
Tinte verschmiert oder Papier gewellt.	Zuviel Tinte auf dem Papier.	Intensitätseinstellung ändern. Siehe Softwarehandbuch. Bei Benutzung von Windows siehe *HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™*.
	Medienauswahl ist nicht korrekt.	Andere Mediensorte nehmen. Siehe Kapitel 2.
Druck verblaßt.	Druckpatrone ist fast leer.	Leere Druckpatrone auswechseln.

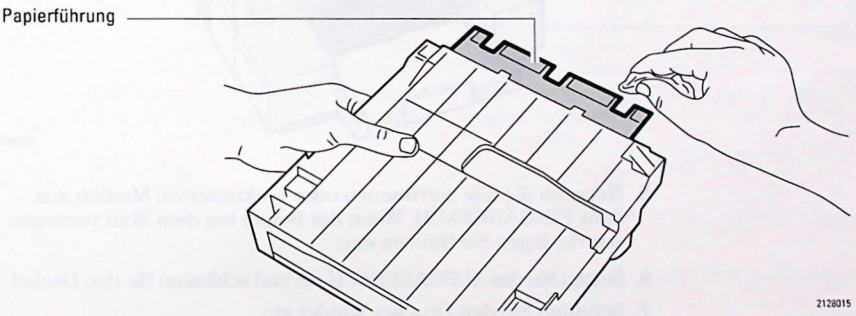
Probleme mit den Medien

In diesem Abschnitt werden Probleme mit den Medien und deren Lösung behandelt.

Problem	Ursache	Lösung
Medien werden nicht in das EINGABEFACH gezogen.	Papierführung im EINGABEFACH blockiert.	AUSGABEFACH herausnehmen. Alle Medien/ Briefumschläge aus dem EINGABEFACH herausnehmen. Einstellhebel für die Papierbreite darf Zufuhr der Medien nicht behindern. AUSGABEFACH wieder einsetzen. Medien neu einlegen.
	Medien im Papierfach über 1 cm Höhe.	Einige Medien herausnehmen.
Medien sind in dem EINGABEFACH, werden aber nicht eingezogen.	Medien sind nicht korrekt eingelegt.	Medien herausnehmen. Stapel gerade einlegen. Rechte Seite muß an rechter Seite des Faches anliegen. Verlängerung des Eingabefaches bis zum Anschlag einschieben. Medien dürfen nicht gewellt sein.
	AUSGABEFACH nicht richtig eingesetzt.	AUSGABEFACH muß vollständig eingesetzt sein und gerade auf dem EINGABEFACH sitzen.
	Medien wurden nicht ordnungsgemäß nachgefüllt.	Um Medien nachzufüllen, zuerst die verbleibenden Medien aus dem EINGABEFACH entfernen und diese dann mit den neuen gleichartigen Medien zusammenpacken und neu einlegen.
	Medien verschiedener Art /unterschiedlichen Gewichts eingelegt.	Nur eine Art Medien mit demselben Gewicht einlegen und andere Medien herausnehmen.
	Medien beschädigt, verknittert, gewölbt.	Beschädigte, verknitterte, gewölbte Medien herausnehmen. Medien in Verpackung aufbewahren.
Medien werden nicht ausgeworfen.	Computer wurde während des Drucks abgestellt.	Drucker aus- und Computer einschalten. Drucker wieder einschalten. Medien werden ausgeworfen. *Daten, die auf Druck gewartet haben, gehen verloren, wenn Drucker ausgeschaltet wird.*
	Medien gewölbt, hängen im Deckel des AUSGABEFACH.	Deckel des AUSGABEFACHES öffnen.

Problem	Ursache	Lösung
Umschläge sind im EINGABEFACH eingelegt, werden aber nicht in den Drucker gezogen.	Umschläge sind nicht richtig eingelegt.	Einstellhebel für die Papierbreite auf die Umschlaggröße einstellen. Briefumschlag-Stopp muß nach oben gestellt sein. Lade des EINGABEFACHES muß vollständig eingeschoben sein. Umschläge müssen glatt eingelegt sein.
	Einstellungen für die Umschläge nicht richtig gewählt.	Software muß auf den Druck von Briefumschlägen eingestellt sein.
Mehrere Medien werden gleichzeitig eingezogen.	Medien kleben zusammen.	Medien herausnehmen. Verklebte Medien aus dem Stapel nehmen. Medien neu einlegen. Medien müssen für den Druck geeignet sein.
	Medien überschreiten Höhe von 1 cm.	Einige Medien herausnehmen.
	Medien verschiedener Art und unterschiedlichen Gewichts.	Medien herausnehmen. Nur Medien einer Sorte und eines Gewichts einlegen. Siehe Kapitel 2.
	Medien liegen nicht richtig im EINGABEFACH.	Medien nachladen: verbleibende Medien aus dem EINGABEFACH entfernen und mit neuen gleichartigen Medien zusammenpacken. Neu einlegen.
	AUSGABEFACH nicht richtig eingesetzt.	AUSGABEFACH muß vollständig eingesetzt sein und gerade auf dem EINGABEFACH sitzen.
	Papier im EINGABEFACH verbogen/ gewellt.	Medien herausnehmen und neu einlegen. Verlängerung des Eingabefaches bis zum Anschlag einschieben. Papier darf sich nicht wellen.
Briefumschläge werden schief eingezogen.	Umschläge sind nicht richtig eingelegt.	AUSGABEFACH entfernen. Umschlagstapel glattstoßen. Rechte Seite der Umschläge muß an der rechten Seite des Papierfaches anliegen. AUSGABEFACH einsetzen.

Problem	Ursache	Lösung
Druck auf den Medien verläuft schief.	Medien wurden nicht gerade eingelegt.	AUSGABEFACH herausnehmen. Rechte Seite der Medien muß an der rechten Seite des Faches anliegen. AUSGABEFACH wieder einsetzen.
	Medien verschiedener Art und verschiedenen Gewichts eingelegt.	Verschiedenartige Medien und Medien unterschiedlichen Gewichts herausnehmen und nur eine Sorte neu einlegen.
	Medien überschreiten Höhe von 1cm.	Einige Medien herausnehmen.
	Einstellhebel für die Papierbreite wellt das Papier.	Einstellhebel für Papierbreite nach links schieben, damit das Papier flach im EINGABEFACH liegen kann.
	Die Medien sind nicht für diesen Druck geeignet.	Medien und Umschläge müssen Empfehlungen im Kapitel 2 dieses Handbuches entsprechen. Wenn vorgedruckte Formulare schief gedruckt werden, nachprüfen, ob Druck auf den Formularen gerade verläuft.
	AUSGABEFACH nicht richtig eingesetzt.	AUSGABEFACH muß richtig eingesetzt sein und gerade auf dem EINGABEFACH sitzen.
Kratzer auf der Transparentfolie.	AUSGABEFACH muß gereinigt werden.	Fach herausnehmen und umdrehen, so daß die Unterseite zu sehen ist. Rand der Papierführung abwischen. Siehe unten.

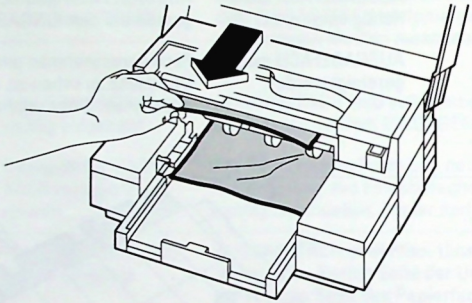


Medienstau

Ein Medienstau wird angezeigt, wenn die Medien nicht vollständig in das AUSGABEFACH ausgeworfen werden. 'Besetzt' (Busy) und 'Bereit' (Ready) blinken. Der Stau kann durch falsch nachgefüllte Medien verursacht werden. Informationen finden Sie im Kapitel 2. Beheben Sie den Stau folgendermaßen:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie den Druckerdeckel.
3. Entfernen Sie das AUSGABEFACH.
4. Ziehen Sie die festgeklemmten Medien aus dem Drucker.

   Wenn die Medien zerrissen sind, müssen Sie darauf achten, daß alle Stücke aus dem Drucker entfernt sind. Wenn kleine Reststücke in dem Drucker bleiben, kann der Druck verzogen werden, weitere Staus hervorrufen oder Druckprobleme am oberen Rand verursachen.



2128610

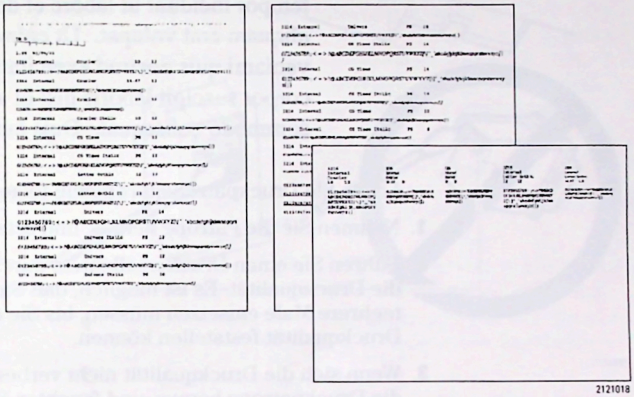
5. Nehmen Sie alle zerrissenen oder verknitterten Medien aus dem EINGABEFACH. Wenn der Stapel bei dem Stau verzogen wurde, legen Sie ihn neu ein.
6. Setzen Sie das AUSGABEFACH ein und schließen Sie den Deckel.
7. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

   Wenn die Anzeigen 'Bereit' (Ready) und 'Besetzt' (Busy) blinken, prüfen Sie, ob alle verklemmten Medien entfernt wurden.

Druckerselbsttest

Um festzustellen, ob der Drucker korrekt arbeitet, können Sie einen Druckerselbsttest durchführen, indem Sie die Taste 'Selbsttest' (Self Test) auf dem Druckerbedienfeld drücken. Ein dreiseitiger Druckerselbsttest wird ausgedruckt. Benutzen Sie kein Executive Papier für diesen Test.

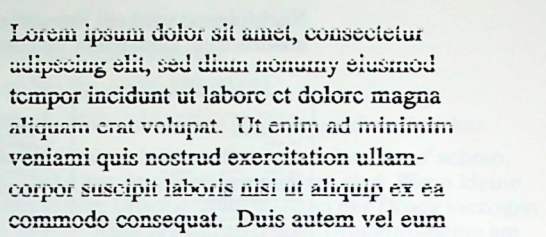
Nachfolgend wird ein Beispiel gezeigt. Das Testmuster, das Sie ausdrucken, kann leicht von dem hier abgebildeten abweichen.



2121018

Probleme mit der Druckpatrone

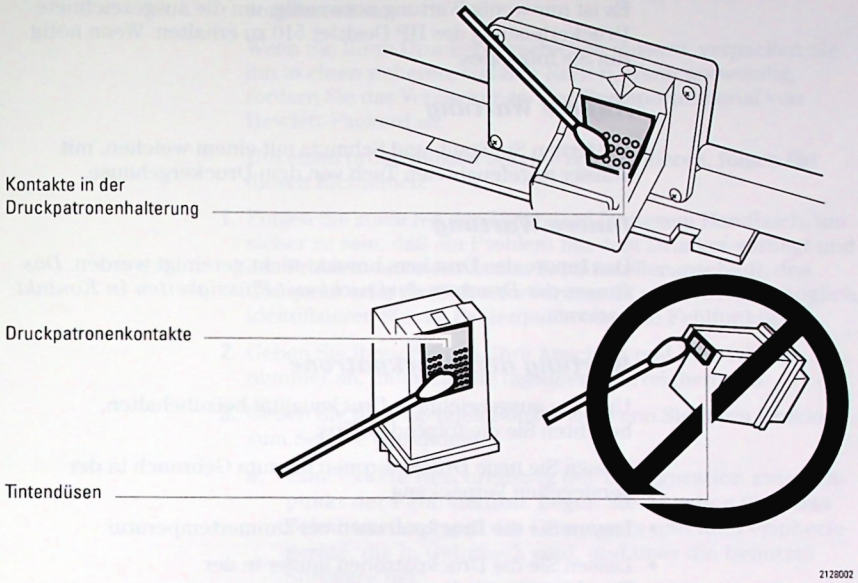
Probleme mit der Druckqualität können oft gelöst werden, indem Sie die *richtige Druckseite* der Medien wählen oder indem Sie eine andere Medienart einlegen. Wenn jedoch Linien oder Punkte auf Ihrem Ausdruck fehlen, liegt ein Problem mit der Druckpatrone vor.



Lösen Sie Druckpatronenprobleme folgendermaßen:

1. Nehmen Sie die Patrone heraus, und setzen Sie sie neu ein.
2. Führen Sie einen Druckerselbsttest durch, und beurteilen Sie die Druckqualität. Es ist möglich, daß Sie die Druckpatrone mehrere Male einsetzen müssen, bis Sie eine Änderung in der Druckqualität feststellen können.
3. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert hat, nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und feuchten Sie ein Schwämmchen oder ein fusselfreies Tuch mit Isopropylalkohol an. Wischen Sie vorsichtig die Kontakte an der Druckpatrone und in der Druckpatronenhalterung ab. *Reinigen Sie nicht die Tintendüsen.*

Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie die Kontakte der Druckpatronen und Druckpatronenhalterungen reinigen. Benutzen Sie dazu ein Schwämmchen oder ein fusselfreies Tuch.



HINWEIS

Reinigen Sie nicht die Tintendüsen. Die Druckpatrone kann dadurch beschädigt werden.

4. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und führen Sie einen Druckpatronenselbsttest durch.

   Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Druckpatrone ein.

   Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich an Ihren HP-Service.

Druckerwartung

Es ist nur wenig Wartung notwendig, um die ausgezeichnete Druckerleistung des HP DeskJet 510 zu erhalten. Wenn nötig tun Sie folgendes:

Äußere Wartung

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch von dem Druckergehäuse.

Innere Wartung

Das Innere des Druckers braucht nicht gereinigt werden. *Das Innere des Druckers darf nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.*

Wartung der Druckpatrone

Um eine ausgezeichnete Druckqualität beizubehalten, beachten Sie die folgenden Tips:

- Lassen Sie neue Druckpatronen bis zum Gebrauch in der versiegelten Verpackung.
- Lagern Sie die Druckpatronen bei Zimmertemperatur.
- Lassen Sie die Druckpatronen immer in der Druckpatronenhalterung.
- Sie sollten den Drucker nicht abschalten, bevor der Druckvorgang abgeschlossen ist. Die Druckpatrone könnte austrocknen.

Kundendienst

In diesem Kapitel finden Sie Lösungsvorschläge für allgemeine Probleme. Wenn Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und die Vorschläge das Problem nicht lösen konnten, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen HP-Service.

Drucker zum Service einschicken

Wenn Sie sich an Ihren zuständigen HP-Service wenden und Ihren Drucker zur Reparatur anmelden wollen, benutzen Sie die nachfolgende Information, um den Drucker für den Service vorzubereiten.

Wenn Sie Ihren Drucker verschicken müssen, verpacken Sie ihn in einen sicheren, stabilen Karton. Wenn notwendig, fordern Sie das Verpackungs- und Transportmaterial von Hewlett-Packard an.

Um einen problemlosen Service zu garantieren, folgen Sie diesen Richtlinien:

1. Folgen Sie zunächst den Hinweisen in diesem Handbuch, um sicher zu sein, daß ein Problem mit dem Drucker vorliegt und das Problem nicht durch den Schnittstellenanschluß, den Computer oder die Software verursacht wurde. Wenn möglich, identifizieren Sie die Fehlerquelle oder die Fehlfunktion.
2. Geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.
3. Geben Sie die folgenden Punkte an, wenn Sie Ihren Drucker zum Service einsenden:
   a. Eine exakte Beschreibung der Konfiguration zum Zeitpunkt der Fehlfunktion. Legen Sie Angaben über das Schnittstellenkabel des Computers und die Peripheriegeräte, die in Gebrauch sind, und über die benutzte Software bei.
   b. Eine kurze Beschreibung der Fehlersymptome.
   c. Legen Sie ein Druckbeispiel bei, das hilft, das Problem zu erkennen.
   d. Geben Sie die Serien- und Artikelnummer des Druckers an.
   e. Legen Sie eine Kopie der Quittung oder einen anderen Kaufnachweis für Garantiezwecke bei.

   Legen Sie nur die Druckpatronen und das Netzteil in den Karton, keine sonstigen Zubehörteile, es sei denn, sie sind die Ursache für das Problem.

Notizen

8

Technische Informationen

Dieses Kapitel enthält technische Informationen über Ihren Drucker.

Technische Daten 8-2
Sicherheitsbestimmungen und Zulassungen 8-4
Zeichensätze 8-7
Druckerbefehle 8-26
Datenkommunikation 8-40
Schnittstellen- und Kabelzulassungen 8-42

Technische Daten

Druckverfahren

Thermischer Tintenstrahldrucker für Normalpapier

Druckgeschwindigkeit*

MS Windows:

Modus 'Präsentation' :
1 Seite pro Minute

Modus 'Normal': 2,5 Seiten pro Minute

Modus 'Entwurf': 3 Seiten pro Minute

DOS:

Modus 'Letter' (Schönschrift): 167 cps bei 10 cpi

Modus 'Draft' (Entwurf): 240 cps bei 10 cpi

Auflösung

Modus 'Letter' (Korrespondenz): 300 x 300 dpi

Modus 'Draft' (Entwurf):
Windows: 150 x 150 dpi
DOS: 300 x 150 dpi

Auflösung bei Grafiken

Ganze Seite 75, 100, 150, 300 dpi

Druckersprache

HP PCL Level 3

Zeichensätze

HP Roman8, PC-8, PC-8 (D/N), ISO 7-Bit-Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Englisch [UK]) PC-850, ASCII, ECMA-94 Latin 1, HP Legal, HP Line Draw, Math und PI.

Vertikale Ausrichtung

Bidirektional: ± 0.002 Zoll

Emulation

IBM Proprinter I Emulation

Eingebaute (interne) Schriften

Courier (Hochformat)
Zeichendichte (cpi): 5; 10; 16,67; 20
Punktgröße: 6; 12
Schriftlage: aufrecht, kursiv, nur: 5; 10; 20 cpi
Strichstärke: normal, fett

CG Times (Hochformat)
Zeichendichte (cpi): Proportional
Punktgröße: 5; 6; 7; 8; 10; 12; 14
Schriftlage: aufrecht, kursiv
Strichstärke: normal, fett

Letter Gothic (Hochformat)
Zeichendichte (cpi): 6; 12; 24
Punktgröße: 6; 12
Schriftlage: aufrecht, kursiv
Strichstärke: normal, fett

Univers (Hochformat)
Zeichendichte (cpi): Proportional
Punktgröße: 5; 6; 7; 8; 10; 12; 14
Schriftlage: aufrecht (kursiv nur: 5; 6; 10; 12 Punkt)
Strichstärke: normal, fett

Courier (Querformat)
Zeichendichte (cpi): 10; 16,67; 20
Punktgröße: 6; 12; 24
Schriftlage: aufrecht
Strichstärke: normal, fett

Letter Gothic (Querformat)
Punkt u. Zeichendichte: 6; 12; 19; 24 Punkt für 12; 24 cpi
4,75; 9,5; 19 Punkt für 16,67 cpi
Schriftlage: aufrecht
Strichstärke: normal, fett

Schriften für Microsoft Windows

Courier, CG Times, Univers und Symbol
skalierbar bis 127 Punkt

Mediengewicht

60 bis 135 g/m^2 (16 lb bis 36 lb)

** Durchschnittsangaben. Genaue Geschwindigkeit hängt von der Systemkonfiguration, der Software und der Komplexität des Dokumentes ab.*

Mediengröße

Europäische Papiergröße DIN A4 (210 x 297 mm)
Europäische DIN A4 Transparentfolie (210 x 297 mm)
Europäische DL Umschlaggröße (220 x 110 mm)
US Letter Papier (8,5 x 11 Zoll)
US Legal Papier (8,5 x 14 Zoll)
Executive (7,25 x 10,5 Zoll)
US Transparentfolie (8,5 x 11 Zoll)
US No. 10 Umschlaggröße (4,12 x 9,5 Zoll)

Medienhandhabung

Automatischer Papiereinzug (bis zu 100 Blatt)
Automatischer Umschlageinzug (bis zu 20 Umschläge)
Eingebautes Ausgabefach (bis zu 50 Blatt)

Druckerbedienfeld

Tasten

Zurücksetzen (Reset), Reinigen (Clean), Selbsttest (Self Test), Druckpatrone einsetzen (Install Print Cartridge), Papier Einzug/Auswurf (Load/Eject Paper), Schrift (Font), Status (Status), Qualität (Quality).

Anzeigen

Querformatschriften, Hochformatschriften, Komprimierte Schriften, Besetzt (Busy), Bereit (Ready), Druckpatrone (Print Cartridge), Entwurf (Draft).

E/A (I/O) Schnittstelle

Centronics parallel

Puffergröße

16 Kbyte Empfangspuffer

Anschlußwerte

Netzteile:

Eingangsspannung (netzteilabhängig):

100, 120, 220 oder 240 V Wechselspannung (+10%, -10%)

Frequenz:

100 V Wechselspannung 50/60 Hz (+3 Hz, -3 Hz)
120 V Wechselspannung 60 Hz (+3 Hz, -3 Hz)
220 V Wechselspannung 50 Hz (+3Hz, -3 Hz)
240 V Wechselspannung 50 Hz (+3 Hz, -3 Hz)

Leistungsaufnahme:

8 Watt max. im Ruhezustand
25 Watt max. im Betriebszustand

Umgebungsbedingungen

MaximaleBetriebstemperatur:
5°C (41°F) bis 40°C (104°F)
Empfohlene Betriebstemperatur für optimale Druckergebnisse:15°C (59°F) bis 35°C (95°F)
Lagerungstemperatur: -40°C (-40°F) bis 60°C (140°F)
Luftfeuchtigkeit: 10-80% relative Luftfeuchtigkeit; nicht kondensierend
Geräuschpegel gemäß ISO 9296:

	Normal	Entwurf (Draft)
Schalleistungspegel, LwAd:	6,1 B(A)	6,4B(A)
Schalldruckpegel, LpAm:	49 dB (A)	48 d(B)A

Maße

443 mm (17,5 Zoll) Breite
206 mm (8,2 Zoll) Höhe
389 mm (15,3 Zoll) Tiefe

Gewicht

6,6 kg (14,5 lb)

Zuverlässigkeit und Betriebsdauer (geschätzt)

Lebensdauer 60 000 Seiten
Mittlere Ausfallzeit 20 000 Stunden bei 2000 Stunden Einschaltzeit und 12 000 Seiten pro Jahr
1000 Seiten maximal monatlich

Zulassungen

Sicherheitszertifikate für Netzteile: UL, CSA, TÜV oder VDE, BSI, SEMKO, NEMKO, FEI, LCIE, SECV
Sicherheitszertifikate für Drucker mit Netzteil: UL, CSA, TÜV, ETL. Keine anderen erforderlich.
EMI Zertifikate für Drucker mit Netzteil:
FCC Klasse B bei Betrieb mit Klasse B-Rechnern (USA),
EMC Directive 89/336/EEC (Europäische Gemeinschaft),
VCCI (Japan), SABS (Südafrika)
RRL (Südkorea)

Sicherheitsbestimmungen und Zulassungen

FCC Statement (USA)

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.838) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try and correct the interferences by one or more of the following measures:

- reorient the receiving antenna
- increase the separation between the equipment and the receiver
- connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected
- consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help

The user may find the following booklet prepared by the Federal Communications Commission, helpful: *How to Identify and Resolve Radio/TV Interference Problems*. This booklet is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, D.C. 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

Use of a shielded cable is required to comply within Class B limits of Part 15 of FCC Rules.

Pursuant to Part 15.2 if the FCC Rules any changes or modifications to this equipment not expressly approved by Hewlett-Packard Company may cause harmful interference and void the FCC authorization to operate this equipment.

Angabe zum Netzteil

Das Netzteil kann nicht repariert werden. Im Falle eines Defekts sollte es entfernt oder dem Lieferanten zurückgesendet werden.

波障害について

この装置は、第二種情報装置(住宅地域又はその隣接した地域において使用されるべき情報装置)で住宅地域での電波障害防止を目的とした情報処理装置等電波障害自主規制協議会(VCCI)基準に適合しております。

しかし、本装置をラジオ、テレビジョン受信機に近接してご使用になると、受信障害の原因になることがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Svenska

Får endast anslutas till jordat nätuttag.

Observera!

Skadas sladden till denna nätadapter skall enheten kasseras. Sladden går ej att byta ut.

사용자 안내문

기종별	사용자 안내문
A급 기기	이 기기는 업무용으로 전자파 장해검정을 받은 기기이오니 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라며, 만약 잘못 구입하셨을 때에는 구입한 곳에서 비업무용으로 교환하시기 바랍니다.
B급 기기	이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서 주거지역에서는 물논 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

비고 A급: 업무용 기기를 말한다.
B급: 업무용 기기 외의 기기를 말한다.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
entsprechend ISO/IEC Guide 22 und EN 45014

Name des Herstellers :	Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers:	Vancouver Division 18110 S.E. 34th Street Camas, Washington 98607, USA
Name des Herstellers:	Hewlett Packard Company
Anschrift des Herstellers:	Asia Peripherals Division 1150 Depot Road Singapore 0410

erklärt, daß das Produkt

Produktname:	DeskJet und DeskWriter Drucker
Modellnummer:	HP C2106A, 2279A, C2113A, C2114A, C2121A, C2124A, C2127A, C2128A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit (Safety):	IEC 950, 1. Auflage/EN 60950
EMV (EMC):	EN55022 Klasse B/CISPR22 1985 EN55101-2 EN55101-3

Zusätzliche Informationen:

Camas, WA, USA
16. November, 1992

Nilesh Gheewala

Nilesh Gheewala, Customer Assurance Manager

Zeichensätze

Ein Zeichensatz besteht aus Zeichen und Symbolen, die alle Elemente einer Sprache oder Disziplin (landesspezifische Zeichen) darstellen, einschließlich Satzzeichen und Zahlen. In diesem Abschnitt finden Sie die zur Verfügung stehenden Zeichensätze und einige Beispiele.

Es gibt zwei Arten von Zeichensätzen: 128-Zeichensätze und 256-Zeichensätze. Zeichensätze, die 128 Zeichen enthalten, werden auch als "7-Bit" Zeichensätze bezeichnet, da sie nur 7 Bits des Bytes benutzen, um das Zeichen zu bestimmen. Zeichensätze, die 256 Zeichen enthalten, werden auch als "8-Bit" Zeichensätze bezeichnet, da das achte Bit des Bytes benötigt wird, damit auf alle 256 Zeichen zugegriffen werden kann.

7- Bit Zeichensätze

Die 7-Bit Zeichensätze entsprechen den Definitionen der 'International Standards Organization' (ISO). Dieser Drucker unterstützt die folgenden 7-Bit-Zeichensätze:
Englisch (UK) (ISO 4), Deutsch (ISO 21), Französisch (ISO 69), Italienisch (ISO 15), Norwegisch 1 (ISO 60), Norwegisch 2 (ISO 61), Schwedisch: Namen (ISO 11), Schwedisch (ISO 10), Spanisch (ISO 17), ANSI ASCII (ISO 6), PC-850 (ISO 14), Portugiesisch (ISO 16), IRV (ISO 2) und HP Legal.

8-Bit Zeichensätze

Die Definitionen der ersten 128 Zeichen in dem 8-Bit Zeichensatz sind durch den 'American Standard Code for Information Interchange' (ASCII) festgelegt. Dieser Drucker unterstützt die folgenden 8-Bit Zeichensätze: PC-8, HP Roman8, PC-850, PC-8 Dänemark/Norwegen und ECMA-94 Latin 1. Andere Zeichensätze werden durch zusätzliche Schriftkassetten unterstützt.

PC-8 ist der Standardzeichensatz für diesen Drucker. Sie können den Standardzeichensatz durch die DIP-Schalter ändern. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 1 dieses Druckerhandbuches. Zusätzliche Zeichensatzunterstützung erhalten Sie durch die HP 22706W WordPerfect Schriftkassette und den HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft Windows.

Dieser Abschnitt bestimmt die Zeichenanordnung und die ASCII Zeichencode-Adressen (Positionen) für die Zeichensätze, die von dem Drucker DeskJet 510 unterstützt werden.

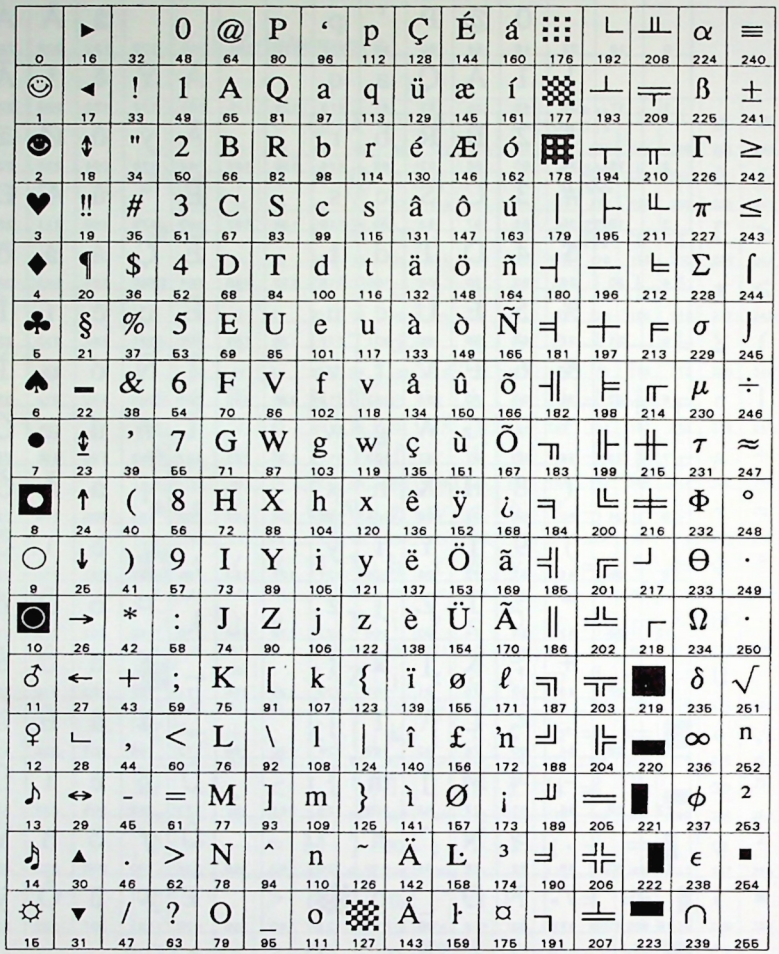
PC-8 Zeichensatz

0	► 16	32	0 48	@ 64	P 80	‘ 96	p 112	Ç 128	É 144	á 160	⁝⁝ 176	└ 192	╨ 208	α 224	≡ 240
☺ 1	◄ 17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113	ü 129	æ 145	í 161	▒ 177	┴ 193	╤ 209	ß 225	± 241
☻ 2	↕ 18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114	é 130	Æ 146	ó 162	▓ 178	┬ 194	╥ 210	Γ 226	≥ 242
♥ 3	‼ 19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115	â 131	ô 147	ú 163	│ 179	├ 195	╙ 211	π 227	≤ 243
♦ 4	¶ 20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116	ä 132	ö 148	ñ 164	┤ 180	─ 196	╘ 212	Σ 228	⌠ 244
♣ 5	§ 21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117	à 133	ò 149	Ñ 165	╡ 181	┼ 197	╒ 213	σ 229	⌡ 245
♠ 6	▬ 22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118	å 134	û 150	ª 166	╢ 182	╞ 198	╓ 214	μ 230	÷ 246
• 7	↨ 23	’ 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119	ç 135	ù 151	º 167	╖ 183	╟ 199	╫ 215	τ 231	≈ 247
◘ 8	↑ 24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120	ê 136	ÿ 152	¿ 168	╕ 184	╚ 200	╪ 216	Φ 232	° 248
○ 9	↓ 25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121	ë 137	Ö 153	⌐ 169	╣ 185	╔ 201	┘ 217	Θ 233	· 249
◙ 10	→ 26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122	è 138	Ü 154	¬ 170	║ 186	╩ 202	┌ 218	Ω 234	· 250
♂ 11	← 27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	{ 123	ï 139	¢ 155	½ 171	╗ 187	╦ 203	▉ 219	δ 235	√ 251
♀ 12	∟ 28	, 44	< 60	L 76	\ 92	l 108	| 124	î 140	£ 156	¼ 172	╝ 188	╠ 204	▬ 220	∞ 236	n 252
♪ 13	↔ 29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	} 125	ì 141	¥ 157	¡ 173	╜ 189	═ 205	▌ 221	ϕ 237	2 253
♫ 14	▲ 30	. 46	> 62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	Ä 142	Pt 158	« 174	╛ 190	╬ 206	▐ 222	ϵ 238	■ 254
☼ 15	▼ 31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	▒ 127	Å 143	ƒ 159	» 175	┐ 191	╧ 207	▀ 223	∩ 239	255

HP Roman8 Zeichensatz

			0	@	P	‘	p				¯	â	Å	Á	Þ
0	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240
		!	1	A	Q	a	q			À	Ý	ê	î	Ã	þ
1	17	33	49	65	81	97	113	129	145	161	177	193	209	225	241
		"	2	B	R	b	r			Â	ý	ô	Ø	ã	·
2	18	34	50	66	82	98	114	130	146	162	178	194	210	226	242
		#	3	C	S	c	s			È	°	û	Æ	Đ	µ
3	19	35	51	67	83	99	115	131	147	163	179	195	211	227	243
		$	4	D	T	d	t			Ê	Ç	á	å	ð	¶
4	20	36	52	68	84	100	116	132	148	164	180	196	212	228	244
		%	5	E	U	e	u			Ë	ç	é	í	Í	¾
5	21	37	53	69	85	101	117	133	149	165	181	197	213	229	245
		&	6	F	V	f	v			Î	Ñ	ó	ø	Ì	—
6	22	38	54	70	86	102	118	134	150	166	182	198	214	230	246
		’	7	G	W	g	w			Ï	ñ	ú	æ	Ó	¼
7	23	39	55	71	87	103	119	135	151	167	183	199	215	231	247
		(	8	H	X	h	x			´	¡	à	Ä	Ò	½
8	24	40	56	72	88	104	120	136	152	168	184	200	216	232	248
		)	9	I	Y	i	y			`	¿	è	ì	Õ	a
9	25	41	57	73	89	105	121	137	153	169	185	201	217	233	249
		*	:	J	Z	j	z			^	¤	ò	Ö	õ	o
10	26	42	58	74	90	106	122	138	154	170	186	202	218	234	250
		+	;	K	[	k	{			¨	£	ù	Ü	Š	«
11	27	43	59	75	91	107	123	139	155	171	187	203	219	235	251
		,	<	L	\	l	|			~	¥	ä	É	š	■
12	28	44	60	76	92	108	124	140	156	172	188	204	220	236	252
		-	=	M	]	m	}			Ù	§	ë	ï	Ú	»
13	29	45	61	77	93	109	125	141	157	173	189	205	221	237	253
		.	>	N	^	n	~			Û	*f*	ö	ß	Ÿ	±
14	30	46	62	78	94	110	126	142	158	174	190	206	222	238	254
		/	?	O	_	o				£	ç	ü	Ô	ÿ	
15	31	47	63	79	95	111	127	143	159	175	191	207	223	239	255

PC-8 Dänemark/Norwegen Zeichensatz



PC-850 Zeichensatz

0	▶ 16	32	0 48	@ 64	P 80	‘ 96	p 112	Ç 128	É 144	á 160	⁝⁝⁝ 176	└ 192	ð 208	Ó 224	- 240
☺ 1	◀ 17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113	ü 129	æ 145	í 161	▒ 177	┴ 193	Đ 209	ß 225	± 241
☻ 2	↕ 18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114	é 130	Æ 146	ó 162	▓ 178	┬ 194	Ê 210	Ô 226	‗ 242
♥ 3	‼ 19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115	â 131	ô 147	ú 163	│ 179	├ 195	Ë 211	Ò 227	¾ 243
♦ 4	¶ 20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116	ä 132	ö 148	ñ 164	┤ 180	─ 196	È 212	õ 228	¶ 244
♣ 5	§ 21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117	à 133	ò 149	Ñ 165	Á 181	┼ 197	ı 213	Õ 229	§ 245
♠ 6	▬ 22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118	å 134	û 150	ª 166	Â 182	ã 198	Í 214	µ 230	÷ 246
• 7	↨ 23	’ 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119	ç 135	ù 151	º 167	À 183	Ã 199	Î 215	þ 231	¸ 247
◘ 8	↑ 24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120	ê 136	ÿ 152	¿ 168	© 184	╚ 200	Ï 216	Þ 232	° 248
○ 9	↓ 25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121	ë 137	Ö 153	® 169	╣ 185	╔ 201	┘ 217	Ú 233	¨ 249
◙ 10	→ 26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122	è 138	Ü 154	¬ 170	║ 186	╩ 202	┌ 218	Û 234	· 250
♂ 11	← 27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	{ 123	ï 139	ø 155	½ 171	╗ 187	╦ 203	■ 219	Ù 235	¹ 251
♀ 12	∟ 28	, 44	< 60	L 76	\ 92	l 108	| 124	î 140	£ 156	¼ 172	╝ 188	╠ 204	▬ 220	ý 236	³ 252
♪ 13	↔ 29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	} 125	ì 141	Ø 157	¡ 173	¢ 189	═ 205	¦ 221	Ý 237	² 253
♫ 14	▲ 30	. 46	> 62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	Ä 142	× 158	« 174	¥ 190	╬ 206	Ì 222	¯ 238	■ 254
☼ 15	▼ 31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	▩ 127	Å 143	ƒ 159	» 175	┐ 191	¤ 207	▬ 223	´ 239	255

ISO Austauschtabelle (Internationaler Zeichensatz)

Die ISO Zeichensätze enthalten dieselben Zeichen wie der ASCII-Zeichensatz außer den Zeichen in den unten beschriebenen Positionen. Sie können diese Tabelle als Referenz für die Werte der Zeichen nehmen, die in den ISO Zeichensätzen enthalten sind und die sich von den Zeichen in dem ANSI ASCII Zeichensatz unterscheiden.

ISO Nr.	Zeichensatz	Dezimalform												
		ID	35	36	64	91	92	93	94	96	123	124	125	126
6	ANSI ASCII	0U	#	$	@	[	\	]	^	`	{		}	~
11	Schwedisch: Namen	0S	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	`	ä	ö	å	ü
10	Schwedisch	3S	#	¤	@	Ä	Ö	Å	^	`	ä	ö	å	
17	Spanisch	2S	£	$	§	¡	Ñ	¿	^	`	°	ñ	ç	~
69	Französisch	1F	£	$	à	°	ç	§	^	µ	é	ù	è	
21	Deutsch	1G	#	$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
4	Englisch (UK)	1E	£	$	@	[	\	]	^	`	{		}	
16	Portugiesisch	4S	#	$	§	Ã	Ç	Õ	^	`	ä	ç	õ	°
60	Norwegisch1	0D	#	$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	
61	Norwegisch2	1D	§	$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	¦
2	IRV		#	¤	@	[	\	]	^	`	{		}	
15	Italienisch	0I	£	$	§	°	ç	é	^	`	à	`o	è	ì

ECMA-94 Latin 1 Zeichensatz

0	16	32	0	@	P	‘	p	128	144	160	°	À	Ð	à	ð
			48	64	80	96	112				176	192	208	224	240
1	17	!	1	A	Q	a	q	129	145	¡	±	Á	Ñ	á	ñ
		33	49	65	81	97	113			161	177	193	209	225	241
2	18	"	2	B	R	b	r	130	146	ç	2	Â	Ò	â	ò
		34	50	66	82	98	114			162	178	194	210	226	242
3	19	#	3	C	S	c	s	131	147	£	3	Ã	Ó	ã	ó
		35	51	67	83	99	115			163	179	195	211	227	243
4	20	$	4	D	T	d	t	132	148	¤	´	Ä	Ô	ä	ô
		36	52	68	84	100	116			164	180	196	212	228	244
5	21	%	5	E	U	e	u	133	149	¥	µ	Å	Õ	å	õ
		37	53	69	85	101	117			165	181	197	213	229	245
6	22	&	6	F	V	f	v	134	150	¦	¶	Æ	Ö	æ	ö
		38	54	70	86	102	118			166	182	198	214	230	246
7	23	'	7	G	W	g	w	135	151	§	·	Ç	×	ç	÷
		39	55	71	87	103	119			167	183	199	215	231	247
8	24	(	8	H	X	h	x	136	152	¨	¸	È	Ø	è	ø
		40	56	72	88	104	120			168	184	200	216	232	248
9	25	)	9	I	Y	i	y	137	153	©	¹	É	Ù	é	ù
		41	57	73	89	105	121			169	185	201	217	233	249
10	26	*	:	J	Z	j	z	138	154	ª	º	Ê	Ú	ê	ú
		42	58	74	90	106	122			170	186	202	218	234	250
11	27	+	;	K	[	k	{	139	155	«	»	Ë	Û	ë	û
		43	59	75	91	107	123			171	187	203	219	235	251
12	28	,	<	L	\	l	|	140	156	¬	¼	Ì	Ü	ì	ü
		44	60	76	92	108	124			172	188	204	220	236	252
13	29	-	=	M	]	m	}	141	157		½	Í	Ý	í	ý
		45	61	77	93	109	125			173	189	205	221	237	253
14	30	.	>	N	^	n	~	142	158	®	¾	Î	Þ	î	þ
		46	62	78	94	110	126			174	190	206	222	238	254
15	31	/	?	O	_	o		143	159	¯	¿	Ï	ß	ï	ÿ
		47	63	79	95	111	127			175	191	207	223	239	255

0	16	32	0 48	@ 64	P 80	° 96	p 112
1	17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113
2	18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114
3	19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115
4	20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116
5	21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117
6	22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118
7	23	' 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119
8	24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120
9	25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121
10	26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122
11	27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	§ 123
12	28	, 44	= 60	L 76	® 92	l 108	¶ 124
13	29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	† 125
14	30	. 46	ç 62	N 78	© 94	n 110	™ 126
15	31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	 127

HP Line Draw Zeichensatz (Sieben-Bit)

Erhältlich mit den optionalen Schriftkassetten: HP 22706B, HP 22706C und HP 22706M.

0	16	32	48	64	80	96	112
1	17	33	49	65	81	97	113
2	18	34	50	66	82	98	114
3	19	35	51	67	83	99	115
4	20	36	52	68	84	100	116
5	21	37	53	69	85	101	117
6	22	38	54	70	86	102	118
7	23	39	55	71	87	103	119
8	24	40	56	72	88	104	120
9	25	41	57	73	89	105	121
10	26	42	58	74	90	106	122
11	27	43	59	75	91	107	123
12	28	44	60	76	92	108	124
13	29	45	61	77	93	109	125
14	30	46	62	78	94	110	126
15	31	47	63	79	95	111	127

Math7 Zeichensatz

Erhältlich mit der optionalen Schriftkassette HP 22706B.

0	16	32	0 48	¶ 64	π 80	¶ 96	π 112
1	17	√ 33	1 49	α 65	γ 81	α 97	γ 113
2	18	| 34	2 50	β 66	θ 82	β 98	θ 114
3	19	§ 35	3 51	ψ 67	σ 83	ψ 99	σ 115
4	20	∇ 36	4 52	φ 68	τ 84	φ 100	τ 116
5	21	± 37	5 53	ε 69	ξ 85	ε 101	ξ 117
6	22	∝ 38	6 54	∂ 70	Δ 86	∂ 102	Δ 118
7	23	∫ 39	7 55	λ 71	δ 87	λ 103	δ 119
8	24	÷ 40	8 56	η 72	χ 88	η 104	χ 120
9	25	≃ 41	9 57	ι 73	υ 89	ι 105	υ 121
10	26	Π 42	Ω 58	Θ 74	ζ 90	Θ 106	ζ 122
11	27	Γ 43	Λ 59	κ 75	↑ 91	κ 107	↑ 123
12	28	Ψ 44	∞ 60	ω 76	→ 92	ω 108	→ 124
13	29	≡ 45	∫ 61	μ 77	Τ 93	μ 109	Τ 125
14	30	Φ 46	† 62	ν 78	← 94	ν 110	← 126
15	31	Ξ 47	Σ 63	ρ 79	↓ 95	ρ 111	▩ 127

Math8 Zeichensatz

Erhältlich mit der optionalen Schriftkassette HP 22706B.

			0	∴	Π	∵	π				‾	⊕	Å	⌈	⌉
0	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240
		√	1	A	P	α	ρ			↑	∀	⊙	⊣	⌊	⌋
1	17	33	49	65	81	97	113	129	145	161	177	193	209	225	241
		″	2	B	Σ	β	σ			→	∃	⊗	⊢	⌠	⌡
2	18	34	50	66	82	98	114	130	146	162	178	194	210	226	242
		°	3	Γ	T	γ	τ			↓	⊤	⊖	⊾	{	}
3	19	35	51	67	83	99	115	131	147	163	179	195	211	227	243
		∞	4	Δ	ϒ	δ	υ			←	⊥	⊘	∍	⌊	⌋
4	20	36	52	68	84	100	116	132	148	164	180	196	212	228	244
		÷	5	E	Φ	ϵ	ϕ			⇑	∪	∧	∫	⌠	⌡
5	21	37	53	69	85	101	117	133	149	165	181	197	213	229	245
		∝	6	Z	X	ζ	χ			⇒	∩	∨	∮	ϕ	⌡
6	22	38	54	70	86	102	118	134	150	166	182	198	214	230	246
		′	7	H	Ψ	η	ψ			⇓	∈	⊻	∠	⌡	⌟
7	23	39	55	71	87	103	119	135	151	167	183	199	215	231	247
		(	8	Θ	Ω	θ	ω			⇐	∋	¬	∅	⌥	⌝
8	24	40	56	72	88	104	120	136	152	168	184	200	216	232	248
		)	9	I	∇	ι	ϑ			⇕	∉	○	ℵ	‖	⟩
9	25	41	57	73	89	105	121	137	153	169	185	201	217	233	249
		×	e	K	∂	κ	φ			↔	⊂	·	ב	∠	⌟
10	26	42	58	74	90	106	122	138	154	170	186	202	218	234	250
		+	ε	Λ	ς	λ	ω			⇕	⊃	•	ג	⁄	⧹
11	27	43	59	75	91	107	123	139	155	171	187	203	219	235	251
		,	<	M	≤	μ	≃			⇔	⊄	●	ℭ		
12	28	44	60	76	92	108	124	140	156	172	188	204	220	236	252
		−	=	N	≠	ν	≡			⇄	⊅	○	ℑ		∓
13	29	45	61	77	93	109	125	141	157	173	189	205	221	237	253
		.	>	Ξ	≥	ξ	≢			⇆	⊆	†	ℜ		±
14	30	46	62	78	94	110	126	142	158	174	190	206	222	238	254
		/	≈	O	_	o	▩			⇀	⊇	‡	ℨ		
15	31	47	63	79	95	111	127	143	159	175	191	207	223	239	255

PIFont Zeichensatz

Erhältlich mit der optionalen Schriftkassette HP 22706B.

0	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240
1	17	33	49	65	81	97	113	129	145	161	177	193	209	225	241
2	18	34	50	66	82	98	114	130	146	162	178	194	210	226	242
3	19	35	51	67	83	99	115	131	147	163	179	195	211	227	243
4	20	36	52	68	84	100	116	132	148	164	180	196	212	228	244
5	21	37	53	69	85	101	117	133	149	165	181	197	213	229	245
6	22	38	54	70	86	102	118	134	150	166	182	198	214	230	246
7	23	39	55	71	87	103	119	135	151	167	183	199	215	231	247
8	24	40	56	72	88	104	120	136	152	168	184	200	216	232	248
9	25	41	57	73	89	105	121	137	153	169	185	201	217	233	249
10	26	TM 42	58	74	90	106	122	138	154	170	186	202	218	234	250
11	27	SM 43	59	75	91	107	123	139	155	171	187	203	219	235	251
12	28	® 44	60	76	92	108	124	140	156	172	188	204	220	236	252
13	29	© 45	61	77	93	109	125	141	157	173	189	205	221	237	253
14	30	℗ 46	62	78	94	110	126	142	158	174	190	206	222	238	254
15	31	47	63	79	95	111	127	143	159	175	191	207	223	239	255

DeskTop Zeichensatz

Erhältlich mit der optionalen Schriftkassette HP 22706W WordPerfect.

0	16	32	0 48	@ 64	P 80	‘ 96	p 112	128	144	160	“ 176	— 192	‹ 208	a 224	´ 240
1	17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113	129	145	¶ 161	” 177	± 193	› 209	o 225	` 241
2	18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114	130	146	§ 162	µ 178	× 194	« 210	æ 226	^ 242
3	19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115	131	147	† 163	‰ 179	÷ 195	» 211	Æ 227	¨ 243
4	20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116	132	148	‡ 164	• 180	° 196	, 212	ð 228	~ 244
5	21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117	133	149	© 165	● 181	′ 197	„ 213	Đ 229	ˇ 245
6	22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118	134	150	® 166	○ 182	″ 198	· 214	ij 230	˘ 246
7	23	’ 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119	135	151	™ 167	○ 183	¼ 199	¡ 215	IJ 231	˜ 247
8	24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120	136	152	℅ 168	■ 184	½ 200	¿ 216	ł 232	° 248
9	25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121	137	153	¢ 169	■ 185	¾ 201	Pt 217	Ł 233	· 249
10	26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122	138	154	– 170	□ 186	¹ 202	ℓ 218	œ 234	¯ 250
11	27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	{ 123	139	155	— 171	□ 187	² 203	£ 219	Œ 235	¸ 251
12	28	, 44	< 60	L 76	\ 92	l 108	| 124	140	156	… 172	' 188	³ 204	¥ 220	ø 236	˛ 252
13	29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	} 125	141	157	fi 173	¬ 189	/ 205	¤ 221	Ø 237	˙ 253
14	30	. 46	> 62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	142	158	fl 174	| 190	206	ƒ 222	þ 238	ı 254
15	31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	▩ 127	143	159	175	= 191	207	ß 223	Þ 239	255

MS Windows Symbolzeichensatz

Erhältlich mit dem HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft Windows.

NUL 0	 16	 32	0 48	@ 64	P 80	` 96	p 112	 128	 144	 160	° 176	À 192	Ð 208	à 224	ð 240
 1	 17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113	 129	‘ 145	¡ 161	± 177	Á 193	Ñ 209	á 225	ñ 241
 2	 18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114	 130	’ 146	¢ 162	2 178	Â 194	Ò 210	â 226	ò 242
 3	 19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115	 131	 147	£ 163	3 179	Ã 195	Ó 211	ã 227	ó 243
 4	 20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116	 132	 148	¤ 164	´ 180	Ä 196	Ô 212	ä 228	ô 244
 5	 21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117	 133	 149	¥ 165	µ 181	Å 197	Õ 213	å 229	õ 245
 6	 22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118	 134	 150	¦ 166	¶ 182	Æ 198	Ö 214	æ 230	ö 246
BEL 7	 23	' 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119	 135	 151	§ 167	· 183	Ç 199	× 215	ç 231	÷ 247
BS 8	 24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120	 136	 152	¨ 168	¸ 184	È 200	Ø 216	è 232	ø 248
HT 9	 25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121	 137	 153	© 169	1 185	É 201	Ù 217	é 233	ù 249
LF 10	 26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122	 138	 154	a 170	o 186	Ê 202	Ú 218	ê 234	ú 250
VT 11	ESC 27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	{ 123	 139	 155	« 171	» 187	Ë 203	Û 219	ë 235	û 251
FF 12	 28	, 44	< 60	L 76	\ 92	l 108	| 124	 140	 156	¬ 172	¼ 188	Ì 204	Ü 220	ì 236	ü 252
CR 13	 29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	} 125	 141	 157	- 173	½ 189	Í 205	Ý 221	í 237	ý 253
SO 14	 30	. 46	> 62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	 142	 158	® 174	¾ 190	Î 206	Þ 222	î 238	þ 254
SI 15	 31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	 127	 143	 159	¯ 175	¿ 191	Ï 207	ß 223	ï 239	ÿ 255

IBM Tabelle mit allen Zeichen

Dieser Zeichensatz ist durch den IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus erhältlich.

0	16	SP 32	0 48	@ 64	P 80	` 96	p 112	Ç 128	É 144	á 160	176	└ 192	╨ 208	α 224	≡ 240
1	17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113	ü 129	æ 145	í 161	177	┴ 193	╤ 209	ß 225	± 241
2	18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114	é 130	Æ 146	ó 162	178	┬ 194	╥ 210	Γ 226	≥ 242
♥ 3	19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115	â 131	ô 147	ú 163	179	├ 195	╙ 211	π 227	≤ 243
♦ 4	¶ 20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116	ä 132	ö 148	ñ 164	┤ 180	─ 196	╘ 212	Σ 228	⌠ 244
♣ 5	§ 21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117	à 133	ò 149	Ñ 165	╡ 181	┼ 197	╒ 213	σ 229	⌡ 245
♠ 6	22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118	a 134	û 150	ª 166	╢ 182	╞ 198	╓ 214	μ 230	÷ 246
7	23	' 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119	ç 135	ù 151	º 167	╖ 183	╟ 199	╫ 215	τ 231	≈ 247
8	24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120	ê 136	ÿ 152	¿ 168	╕ 184	╚ 200	╪ 216	Φ 232	° 248
9	25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121	ë 137	Ö 153	⌐ 169	╣ 185	╔ 201	┘ 217	Θ 233	· 249
10	→ 26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122	è 138	Ü 154	¬ 170	║ 186	╩ 202	┌ 218	Ω 234	· 250
11	← 27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	{ 123	ï 139	¢ 155	½ 171	╗ 187	╦ 203	▉ 219	δ 235	√ 251
12	28	, 44	< 60	L 76	\ 92	l 108	: 124	î 140	£ 156	¼ 172	╝ 188	╠ 204	▄ 220	∞ 236	n 252
13	29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	} 125	ì 141	¥ 157	¡ 173	╜ 189	═ 205	▌ 221	ϕ 237	² 253
14	30	. 46	> 62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	Ä 142	₧ 158	« 174	╛ 190	╬ 206	▐ 222	∈ 238	■ 254
15	Ø 31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	127	Å 143	ƒ 159	» 175	┐ 191	╧ 207	▀ 223	∩ 239	SP 255

MS Windows Symbolzeichensatz

Erhältlich mit dem HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft Windows.

NUL 0	 16	 32	0 48	@ 64	P 80	` 96	p 112	 128	 144	 160	° 176	À 192	Ð 208	à 224	ð 240
 1	 17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113	 129	‘ 145	¡ 161	± 177	Á 193	Ñ 209	á 225	ñ 241
 2	 18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114	 130	’ 146	¢ 162	2 178	Â 194	Ò 210	â 226	ò 242
 3	 19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115	 131	 147	£ 163	3 179	Ã 195	Ó 211	ã 227	ó 243
 4	 20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116	 132	 148	¤ 164	´ 180	Ä 196	Ô 212	ä 228	ô 244
 5	 21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117	 133	 149	¥ 165	µ 181	Å 197	Õ 213	å 229	õ 245
 6	 22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118	 134	 150	¦ 166	¶ 182	Æ 198	Ö 214	æ 230	ö 246
BEL 7	 23	' 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119	 135	 151	§ 167	· 183	Ç 199	× 215	ç 231	÷ 247
BS 8	 24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120	 136	 152	¨ 168	¸ 184	È 200	Ø 216	è 232	ø 248
HT 9	 25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121	 137	 153	© 169	1 185	É 201	Ù 217	é 233	ù 249
LF 10	 26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122	 138	 154	a 170	o 186	Ê 202	Ú 218	ê 234	ú 250
VT 11	ESC 27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	{ 123	 139	 155	« 171	» 187	Ë 203	Û 219	ë 235	û 251
FF 12	 28	, 44	< 60	L 76	\ 92	l 108	| 124	 140	 156	¬ 172	¼ 188	Ì 204	Ü 220	ì 236	ü 252
CR 13	 29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	} 125	 141	 157	- 173	½ 189	Í 205	Ý 221	í 237	ý 253
SO 14	 30	. 46	> 62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	 142	 158	® 174	¾ 190	Î 206	Þ 222	î 238	þ 254
SI 15	 31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	 127	 143	 159	¯ 175	¿ 191	Ï 207	ß 223	ï 239	ÿ 255

IBM Tabelle mit allen Zeichen

Dieser Zeichensatz ist durch den IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus erhältlich.

0	16	SP 32	0 48	@ 64	P 80	` 96	p 112	Ç 128	É 144	á 160		└ 192	╨ 208	α 224	≡ 240
1	17	! 33	1 49	A 65	Q 81	a 97	q 113	ü 129	æ 145	í 161		┴ 193	╤ 209	ß 225	± 241
2	18	" 34	2 50	B 66	R 82	b 98	r 114	é 130	Æ 146	ó 162		┬ 194	╥ 210	Γ 226	≥ 242
♥ 3	19	# 35	3 51	C 67	S 83	c 99	s 115	â 131	ô 147	ú 163	¦ 179	├ 195	╙ 211	π 227	≤ 243
♦ 4	¶ 20	$ 36	4 52	D 68	T 84	d 100	t 116	ä 132	ö 148	ñ 164	┤ 180	─ 196	╘ 212	Σ 228	⌠ 244
♣ 5	§ 21	% 37	5 53	E 69	U 85	e 101	u 117	à 133	ò 149	Ñ 165	╡ 181	┼ 197	╒ 213	σ 229	⌡ 245
♠ 6	22	& 38	6 54	F 70	V 86	f 102	v 118	å 134	û 150	ª 166	╢ 182	╞ 198	╓ 214	μ 230	÷ 246
7	23	' 39	7 55	G 71	W 87	g 103	w 119	ç 135	ù 151	º 167	╖ 183	╟ 199	╫ 215	τ 231	≈ 247
8	24	(40	8 56	H 72	X 88	h 104	x 120	ê 136	ÿ 152	¿ 168	╕ 184	╚ 200	╪ 216	Φ 232	° 248
9	25	) 41	9 57	I 73	Y 89	i 105	y 121	ë 137	Ö 153	⌐ 169	╣ 185	╔ 201	┘ 217	Θ 233	· 249
10	→ 26	* 42	: 58	J 74	Z 90	j 106	z 122	è 138	Ü 154	¬ 170	║ 186	╩ 202	┌ 218	Ω 234	∙ 250
11	← 27	+ 43	; 59	K 75	[91	k 107	{ 123	ï 139	¢ 155	½ 171	╗ 187	╦ 203	█ 219	δ 235	√ 251
12	28	, 44	< 60	L 76	\ 92	l 108	| 124	î 140	£ 156	¼ 172	╝ 188	╠ 204	▄ 220	∞ 236	n 252
13	29	- 45	= 61	M 77	] 93	m 109	} 125	ì 141	¥ 157	¡ 173	╜ 189	═ 205	▌ 221	∅ 237	² 253
14	30	. 46	> 62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	Ä 142	₧ 158	« 174	╛ 190	╬ 206	▐ 222	∈ 238	■ 254
15	Ø 31	/ 47	? 63	O 79	_ 95	o 111	127	Å 143	ƒ 159	» 175	┐ 191	╧ 207	▀ 223	∩ 239	SP 255

IBM Zeichensatz 1

NUL		SP	0	@	P	`	p	NUL		à		└	╨	α	≡
0	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240
	DC1	!	1	A	Q	a	q		DC1	ì		┴	╤	ß	±
1	17	33	49	65	81	97	113	129	145	161	177	193	209	225	241
	DC2	"	2	B	R	b	r		DC2	ò		┬	╥	Γ	≥
2	18	34	50	66	82	98	114	130	146	162	178	194	210	226	242
	DC3	#	3	C	S	c	s		DC3	ù		├	╙	π	≤
3	19	35	51	67	83	99	115	131	147	163	179	195	211	227	243
	DC4	$	4	D	T	d	t		DC4	ñ	┤	─	╘	Σ	⌠
4	20	36	52	68	84	100	116	132	148	164	180	196	212	228	244
		%	5	E	U	e	u			Ñ	╡	┼	╒	σ	⌡
5	21	37	53	69	85	101	117	133	149	165	181	197	213	229	245
		&	6	F	V	f	v			ª	╢	╞	╓	µ	÷
6	22	38	54	70	86	102	118	134	150	166	182	198	214	230	246
BEL		'	7	G	W	g	w	BEL		º	╖	╟	╫	τ	≈
7	23	39	55	71	87	103	119	135	151	167	183	199	215	231	247
BS	CAN	(	8	H	X	h	x	BS	CAN	¿	╕	╚	╪	Φ	°
8	24	40	56	72	88	104	120	136	152	168	184	200	216	232	248
HT		)	9	I	Y	i	y	HT		⌐	╣	╔	┘	Θ	∙
9	25	41	57	73	89	105	121	137	153	169	185	201	217	233	249
LF		*	:	J	Z	j	z	LF		¬	║	╩	┌	Ω	·
10	26	42	58	74	90	106	122	138	154	170	186	202	218	234	250
VT	ESC	+	;	K	[	k	{	VT	ESC	½	╗	╦	█	δ	√
11	27	43	59	75	91	107	123	139	155	171	187	203	219	235	251
FF		,	<	L	\	l	|	FF		¼	╝	╠	▄	∞	n
12	28	44	60	76	92	108	124	140	156	172	188	204	220	236	252
CR		-	=	M	]	m	}	CR		¡	╜	═	▌	ø	²
13	29	45	61	77	93	109	125	141	157	173	189	205	221	237	253
SO		.	>	N	^	n	~	SO		«	╛	╬	▐	ε	■
14	30	46	62	78	94	110	126	142	158	174	190	206	222	238	254
SI		/	?	O	_	o		SI		»	┐	╧	▀	∩	SP
15	31	47	63	79	95	111	127	143	159	175	191	207	223	239	255

IBM Zeichensatz 2

NUL		SP	0	@	P	`	p	Ç	É	á		└	╙	α	≡
0	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240
	DC1	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í		┴	╤	ß	±
1	17	33	49	65	81	97	113	129	145	161	177	193	209	225	241
	DC2	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó		┬	╥	Γ	≥
2	18	34	50	66	82	98	114	130	146	162	178	194	210	226	242
♥	DC3	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	│	├	╙	π	≤
3	19	35	51	67	83	99	115	131	147	163	179	195	211	227	243
♦	DC4	$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	┤	─	╘	Σ	⌠
4	20	36	52	68	84	100	116	132	148	164	180	196	212	228	244
♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ	╡	┼	╒	σ	⌡
5	21	37	53	69	85	101	117	133	149	165	181	197	213	229	245
♠		&	6	F	V	f	v	ä	û	ª	╢	╞	╓	µ	÷
6	22	38	54	70	86	102	118	134	150	166	182	198	214	230	246
BEL		'	7	G	W	g	w	ç	ù	º	╖	╟	╫	τ	≈
7	23	39	55	71	87	103	119	135	151	167	183	199	215	231	247
BS	CAN	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	¿	╕	╚	╪	Φ	°
8	24	40	56	72	88	104	120	136	152	168	184	200	216	232	248
HT		)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	⌐	╣	╔	┘	Θ	∙
9	25	41	57	73	89	105	121	137	153	169	185	201	217	233	249
LF		*	:	J	Z	j	z	è	Ü	¬	║	╩	┌	Ω	·
10	26	42	58	74	90	106	122	138	154	170	186	202	218	234	250
VT	ESC	+	;	K	[	k	{	ï	¢	½	╗	╦	█	δ	√
11	27	43	59	75	91	107	123	139	155	171	187	203	219	235	251
FF		,	<	L	\	l	¦	î	£	¼	╝	╠	▄	∞	n
12	28	44	60	76	92	108	124	140	156	172	188	204	220	236	252
CR		−	=	M	]	m	}	ì	¥	¡	╜	═	▌	ø	²
13	29	45	61	77	93	109	125	141	157	173	189	205	221	237	253
SO		.	>	N	^	n	~	Ä	₧	«	╛	╬	▐	ε	■
14	30	46	62	78	94	110	126	142	158	174	190	206	222	238	254
SI		/	?	O	_	o		Å	ƒ	»	┐	╧	■	∩	SP
15	31	47	63	79	95	111	127	143	159	175	191	207	223	239	255

ASCII Dezimal-Hexadezimal-Umrechnungstabelle

Diese Tabelle enthält die dezimalen und hexadezimalen Werte jedes einzelnen Zeichens in dem HP Roman8 Zeichensatz. Der HP Roman8 Zeichensatz ist ein 8-Bit Satz. Zusätzlich zu den Zeichen und Symbolen des Standard-ASCII Zeichensatzes sind internationale Zeichen und Symbole enthalten. Benutzen Sie die Tabelle bei der Umrechnung von Druckerbefehlen in dezimale oder hexadezimale Werte.

ZEICH.	DEZ.	HEX.
CTL @	0	00
CTL A	1	01
CTL B	2	02
CTL C	3	03
CTL D	4	04
CTL E	5	05
CTL F	6	06
CTL G	7	07
CTL H	8	08
CTL I	9	09
CTL J	10	0A
CTL K	11	0B
CTL L	12	0C
CTL M	13	0D
CTL N	14	0E
CTL O	15	0F
CTL P	16	10
CTL Q	17	11
CTL R	18	12
CTL S	19	13
CTL T	20	14
CTL U	21	15
CTL V	22	16
CTL W	23	17
CTL X	24	18
CTL Y	25	19
CTL Z	26	1A
CTL [	27	1B
CTL \	28	1C
CTL]	29	1D
CTL ^	30	1E
CTL _	31	1F

ZEICH.	DEZ.	HEX.
	32	20
!	33	21
"	34	22
#	35	23
$	36	24
%	37	25
&	38	26
'	39	27
(	40	28
)	41	29
*	42	2A
+	43	2B
,	44	2C
-	45	2D
.	46	2E
/	47	2F
0	48	30
1	49	31
2	50	32
3	51	33
4	52	34
5	53	35
6	54	36
7	55	37
8	56	38
9	57	39
:	58	3A
;	59	3B
<	60	3C
=	61	3D
>	62	3E
?	63	3F

ZEICH.	DEZ.	HEX.
@	64	40
A	65	41
B	66	42
C	67	43
D	68	44
E	69	45
F	70	46
G	71	47
H	72	48
I	73	49
J	74	4A
K	75	4B
L	76	4C
M	77	4D
N	78	4E
O	79	4F
P	80	50
Q	81	51
R	82	52
S	83	53
T	84	54
U	85	55
V	86	56
W	87	57
X	88	58
Y	89	59
Z	90	5A
[	91	5B
\	92	5C
]	93	5D
^	94	5E
_	95	5F

ZEICH.	DEZ.	HEX.
`	96	60
a	97	61
b	98	62
c	99	63
d	100	64
e	101	65
f	102	66
g	103	67
h	104	68
i	105	69
j	106	6A
k	107	6B
l	108	6C
m	109	6D
n	110	6E
o	111	6F
p	112	70
q	113	71
r	114	72
s	115	73
t	116	74
u	117	75
v	118	76
w	119	77
x	120	78
y	121	79
z	122	7A
{	123	7B
|	124	7C
}	125	7D
~	126	7E
■	127	7F

ASCII Dezimal-Hex-Umrechnungstabelle (Fortsetzung)

ZEICH.	DEZ.	HEX.
N_U	128	80
S_H	129	81
S_X	130	82
C_X	131	83
E_T	132	84
E_Q	133	85
A_K	134	86
$\underline{O}$	135	87
B_S	136	88
H_T	137	89
L_F	138	8A
V_T	139	8B
F_F	140	8C
C_R	141	8D
S_O	142	8E
S_I	143	8F
D_L	144	90
D_1	145	91
D_2	146	92
D_3	147	93
D_4	148	94
N_K	149	95
S_Y	150	96
E_B	151	97
C_N	152	98
E_M	153	99
S_B	154	9A
E_C	155	9B
F_S	156	9C
G_S	157	9D
R_S	158	9E
U_S	159	9F

ZEICH.	DEZ.	HEX.
	160	A0
À	161	A1
Â	162	A2
È	163	A3
Ê	164	A4
Ë	165	A5
Î	166	A6
Ï	167	A7
´	168	A8
`	169	A9
^	170	AA
¨	171	AB
~	172	AC
Ù	173	AD
Û	174	AE
£	175	AF
—	176	B0
	177	B1
	178	B2
°	179	B3
Ç	180	B4
ç	181	B5
Ñ	182	B6
ñ	183	B7
¡	184	B8
¿	185	B9
¤	186	BA
£	187	BB
¥	188	BC
§	189	BD
ƒ	190	BE
ç	191	BF

ZEICH.	DEZ.	HEX.
à	192	C0
è	193	C1
ò	194	C2
ù	195	C3
ä	196	C4
é	197	C5
ö	198	C6
ü	199	C7
â	200	C8
è	201	C9
ô	202	CA
ü	203	CB
ï	204	CC
ë	205	CD
ô	206	CE
ü	207	CF
À	208	D0
ï	209	D1
Ø	210	D2
Æ	211	D3
å	212	D4
ï	213	D5
ø	214	D6
æ	215	D7
À	216	D8
ï	217	D9
Ö	218	DA
Ü	219	DB
É	220	DC
ï	221	DD
ß	222	DE
Ô	223	DF

ZEICH.	DEZ.	HEX.
Á	224	E0
Á	225	E1
â	226	E2
ð	227	E3
d	228	E4
í	229	E5
ï	230	E6
Ó	231	E7
Ò	232	E8
Ó	233	E9
ó	234	EA
Š	235	EB
š	236	EC
Ú	237	ED
Ý	238	EE
ý	239	EF
Þ	240	F0
þ	241	F1
	242	F2
	243	F3
	244	F4
	245	F5
—	246	F6
¼	247	F7
½	248	F8
ª	249	F9
º	250	FA
«	251	FB
■	252	FC
»	253	FD
±	254	FE
■	255	FF

Druckerbefehle

In diesem Abschnitt sind die Druckerbefehle und die Steuercodes für den HP DeskJet 510 zusammengestellt. Mit den Druckerbefehlen können Sie besondere Druckerfunktionen wählen. Wie Sie die Druckerbefehle eingeben, hängt von Ihrem Softwareprogramm ab. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Softwarehandbuch. Genauere technische Informationen über die Druckerbefehle finden Sie in dem Technical Reference Manual. Die Bestellinformationen sind unter "Bestellhinweise" aufgeführt.

Einführung in die Druckerbefehle

Um Unklarheiten zu vermeiden, gelten in diesem Handbuch die folgenden Richtlinien bei der Angabe der Druckerbefehle (Escape Sequenzen).

Kleinbuchstabe " l "= " ℓ " Zahl "Eins" = " 1"
Großbuchstabe " O " = " O " Zahl "Null"= " 0 "

Das Zeichen " ℓ " erscheint nicht auf Ihrem Monitor.

- Zur besseren Lesbarkeit wurden in die Beispiele der Druckerbefehle Leerzeichen eingefügt. Geben Sie keine Leerzeichen ein, wenn Sie Druckerbefehle senden. Zum Beispiel lesen Sie E_c (s 10 H, müssen aber E_c(s10H senden.
- Der Drucker erkennt Druckerbefehle nur, wenn die Groß- und Kleinbuchstaben korrekt eingegeben sind.
- Der Druckerbefehl, den Sie senden, bleibt so lange wirksam, bis Sie ihn ändern oder abschalten.
- Wenn der Drucker ein- und dann wieder ausgeschaltet oder wenn die Taste 'Zurücksetzen' (Reset) auf dem Druckerbedienfeld gedrückt wird, wird der Drucker auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Wenn der Druckerbefehl E_c E (Drucker zurücksetzen) gesendet wird, wird der Drucker auf die Modus- und Schrifteinstellungen gesetzt, die zuletzt durch das Bedienfeld vorgenommen wurden.
- Einige Druckerbefehle müssen in einer bestimmten Reihenfolge gesendet werden.

Druckerbefehle verknüpfen

Um Zeit zu sparen und die Druckerbefehle zu kürzen, können Sie solche Druckerbefehle verknüpfen, bei denen nach dem Escape-Zeichen dieselben zwei Zeichen folgen. Bei einer Verknüpfung beginnen Sie mit dem Befehl E_c und den beiden gemeinsamen Zeichen. Fügen Sie dann die verbleibenden Zeichen an, die jeden einzelnen Befehl bilden.

BEISPIEL

Diese Druckerbefehle

Ec (s 3 T Ec (s 3 B Ec (s 2 Q

können verknüpft werden zu Ec (s 3 b 3 t 2 Q

"Ec (s" ist der Teil des Befehls, den alle drei Druckerbefehle gemeinsam haben. In dem verknüpften Befehl sind "b" und "t" kleingeschrieben. "Q" bleibt als letzter Buchstabe großgeschrieben. Er signalisiert dem Drucker, daß der Befehl beendet ist.

Einige Regeln zur Verknüpfung von Druckerbefehlen:

- Es können nur Druckerbefehle verknüpft werden, bei denen die beiden Zeichen, die direkt nach dem Escape Zeichen "E_c" folgen, exakt gleich sind.
- Alle Buchstaben (außer dem letzten) innerhalb des verknüpften Druckerbefehls müssen kleingeschrieben werden.
- Der letzte Buchstabe in dem verknüpften Druckerbefehl muß immer großgeschrieben werden. Der Drucker erkennt daran das Ende des Befehls.
- Druckerbefehle werden so bearbeitet, wie Sie eingegeben werden, von links nach rechts. Verknüpfen Sie die Befehle also in der Reihenfolge, in der der Drucker Sie ausführen soll.

Dezimale oder hexadezimale Äquivalente

Bei manchen Softwareprogrammen müssen Sie die Druckerbefehle in einer bestimmten Form eingeben, wie z.B. in hexadezimalem oder dezimalem Code. Der Druckerbefehl für Querformat ist hier in drei verschieden Formen gezeigt:

Escape-Sequenz	E_c & *l* 1O
Dezimal-Äquivalent	027 038 108 049 079
Hexadezimal-Äquivalent	1B 26 6C 31 4F

Zusammenstellung der Druckerbefehle in HP PCL Modus

Druckerfunktionen	Druckerbefehl	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Druckersteuerung			
Rückschritt	E_cE	027 069	1B 45
Selbsttest	E_cz	027 122	1B 7A
Steuerung der Papierzufuhr (Medienquelle)			
Seite auswerfen	E_c&l 0H	027 038 108 048 072	1B 26 6C 30 48
Zufuhr vom Papierfach aus	E_c&l 1H	027 038 108 049 072	1B 26 6C 31 48
Zufuhr von Briefumschlägen	E_c&l 3H	027 038 108 051 072	1B 26 6C 33 48
Druckmodus			
Unidirektional links nach rechts	E_c&k 0W	027 038 107 048 087	1B 26 6B 30 57
Bidirektional	E_c&k1W	027 038 107 049 087	1B 26 6B 31 57
Undirektional rechts nach links	Ec&k2W	027 038 107 050 087	1B 26 6B 32 57
Unterstreichen			
Einzeln fest	E_c&d1D	027 038 100 049 068	1B 26 64 31 44
Doppelt fest	E_c&d2D	027 038 100 050 068	1B 26 64 32 44
Einzeln angepaßt	E_c&d3D	027 038 100 051 068	1B 26 64 33 44
Doppelt angepaßt	E_c&d4D	027 038 100 052 068	1B 26 64 34 44
Ausschalten	E_c&d@	027 038 100 064	1B 26 64 40
Zeilenabschluß			
CR ⇒ CR, LF ⇒ LF, FF ⇒ FF	E_c&k0G	027 038 107 048 071	1B 26 6B 30 47
CR ⇒ CR+LF, LF ⇒ LF, FF ⇒ FF	E_c&k1G	027 038 107 049 071	1B 26 6B 31 47
CR ⇒ CR, LF ⇒ CR + LF, FF ⇒ CR+FF	E_c&k2G	027 038 107 050 071	1B 26 6B 32 47
CR ⇒ CR+LF, LF ⇒ CR+LF, FF ⇒ CR+FF	E_c&k3G	027 038 107 051 071	1B 26 6B 33 47
Zeilenumbruch			
Einschalten	E_c&s0C	027 038 115 048 067	1B 26 73 30 43
Ausschalten	E_c&s1C	027 038 115 049 067	1B 26 73 31 43
Transparent Druckdaten			
Anzahl der Bytes	E_c&p#X[data]	027 038 112 #...# 088	1B 26 70 #...# 58
Anzeigenfunktion			
Einschalten	E_cY	027 089	1B 59
Ausschalten	E_cZ	027 090	1B 5A
Steuerung der Unterstreichung (Enhancement)			
Zeilenweise Ein	E_c&k0E	027 038 107 048 069	1B 26 6B 30 45
Zeilenweise Aus	E_c&k1F	027 038 107 049 070	1B 26 6B 31 46

*Diese Druckerbefehle stehen in der Reihenfolge, in der sie gesendet werden.
#Bezeichnet den numerischen Wert.

Druckerfunktionen	Druckerbefehl	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Steuerung der Seite			
Papierformat*			
Standardgröße	E_c&l 0A	027 038 108 048 065	1B 26 6C 30 41
US Letter	E_c&l 2A	027 038 108 050 065	1B 26 6C 32 41
US Legal	E_c&l 3A	027 038 108 051 065	1B 26 6C 33 41
US Executive	E_c&l 1A	027 038 108 049 065	1B 26 6C 31 41
DIN A4	E_c&l 26A	027 038 108 050 054 065	1B 26 6C 32 36 41
No. 10 Briefumschlag	E_c&l -81A	027 038 108 045 056 049 065	1B 26 6C 2D 38 31 41
DL Briefumschlag	E_c&l -90A	027 038 108 045 057 048 065	1B 26 6C 2D 39 30 41
Seitenformat*			
Querformat	E_c&l 1 O	027 038 108 049 079	1B 26 6C 31 4F
Hochformat	E_c&l 0O	027 038 108 048 079	1B 26 6C 30 4F
Zeilenabstand			
Zeilen pro Zoll, Anzahl der Zeilen	E_c&l #D	027 038 108 #...# 068	1B 26 6C #...# 44
Seitenlänge*			
Anzahl der Zeilen 72	E_c&l #P	027 038 108 #...# 080	1B 26 6C #...# 50
Perforationsmodus*			
Ein	E_c&l 1L	027 038 108 049 076	1B 26 6C 31 4C
Aus	E_c&l 0L	027 038 108 048 076	1B 26 6C 30 4C
Oberer Rand*			
Anzahl der Zeilen	E_c&l #E	027 038 108 #...# 069	1B 26 6C #...# 45
Textlänge*			
Anzahl der Zeilen	E_c&l #F	027 038 108 #...# 070	1B 26 6C #...# 46
Seitenränder*			
Löschen	E_c9	027 057	1B 39
Links (Spalte Nr.) 5	E_c&a#L	027 038 097 #...# 076	1B 26 61 #...# 4C
Rechts (Spalte Nr.)	E_c&a#M	027 038 097 #...# 077	1B 26 61 #...# 4D
Text Scale Modus			
Ein	E_c&k5W	027 038 107 053 087	1B 26 6B 35 57
Aus	E_c&k6W	027 038 107 054 087	1B 26 6B 36 57
Cursor Position			
Horizontal Motion Index (Anz. d.Schritte zu je 1/120 Zoll)	E_c&k#H	027 038 107 #...# 072	1B 26 6B #...# 48
Position zu Spalte Nr.	E_c&a#C	027 038 097 #...# 067	1B 26 61 #...# 43
Position horizontal (Dezipunkte)	E_c&a#H	027 038 097 #...# 072	1B 26 61 #...# 48
Position horizontal(Punkte)	E_c*p#X	027 042 112 #...# 088	1B 2A 70 #...# 58
Vertikal Motion Index (Anz. d. Schritte zu je 1/48 Zoll)	E_c&l #C	027 038 108 #...# 067	1B 26 6C #...# 43
Position zu Reihe Nr.	E_c&a#R	027 038 097 #...# 082	1B 26 61 #...# 52
Position vertikal (Dezipunkte)	E_c&a#V	027 038 097 #...# 086	1B 26 61 #...# 56
Position vertikal (Punkte)	E_c*p#Y	027 042 112 #...# 089	1B 2A 70 #...# 59

*Diese Druckerbefehle stehen in der Reihenfolge, in der sie gesendet werden.

#Bezeichnet den numerischen Wert.

Druckerfunktionen	Druckerbefehl	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Auswahl der Schrift			
Zeichensatz*			
PC-8	E_c(10U	027 040 049 048 085	1B 28 31 30 55
HP Roman8	E_c(8U	027 040 056 085	1B 28 38 55
PC-8 Dänemark/Norwegen	E_c(11U	027 040 049 049 085	1B 28 31 31 55
PC-850	E_c(12U	027 040 049 050 085	1B 28 31 32 55
ECMA-94 Latin 1	E_c(0N	027 040 048 078	1B 28 30 4E
Deutsch (ISO 21)	E_c(1G	027 040 049 071	1B 28 31 47
Französisch (ISO 69)	E_c(1F	027 040 049 070	1B 28 31 46
Italienisch (ISO 15)	E_c(0I	027 040 048 073	1B 28 30 49
Spanisch (ISO 17)	E_c(2S	027 040 050 083	1B 28 32 53
Schwedisch Namen (ISO 11)	E_c(0S	027 040 048 083	1B 28 30 53
Schwedisch (ISO 10)	E_c(3S	027 040 051 083	1B 28 33 53
Norwegisch1 (ISO 60)	E_c(0D	027 040 048 068	1B 28 30 44
Norwegisch2 (ISO 61)	E_c(1D	027 040 049 068	1B 28 31 44
Portugiesisch (ISO 16)	E_c(4S	027 040 052 083	1B 28 34 53
Englisch (UK) (ISO 4)	E_c(1E	027 040 049 069	1B 28 31 45
ANSI ASCII (ISO 6)	E_c(0U	027 040 048 085	1B 28 30 55
JIS ASCII	E_c(0K	027 040 048 075	1B 28 30 4B
HP Legal	E_c(1U	027 040 049 085	1B 28 31 55
ISO IRV	E_c(2U	027 040 051 085	1B 28 32 55
Line Draw (optional)	E_c(0L	027 040 048 076	1B 28 30 4C
Math7 (optional)	E_c(0M	027 040 048 077	1B 28 30 4D
Math8 (optional)	E_c(8M	027 040 056 077	1B 28 38 4D
Math8a (optional)	E_c(0Q	027 040 048 081	1B 28 30 51
Math8b (optional)	E_c(1Q	027 040 049 081	1B 28 31 51
PIFont (optional)	E_c(15U	027 040 049 053 085	1B 28 31 35 55
PIFonta (optional)	E_c(2Q	027 040 050 081	1B 28 32 51
Zeichenabstand*			
Proportional	E_c(s1P	027 040 115 049 080	1B 28 73 31 50
Feststehend	E_c(s0P	027 040 115 048 080	1B 28 73 30 50
Zeichendichte*			
Anzahl der Zeichen pro Zoll	E_c(s#H	027 040 115 #....# 072	1B 28 73 #...# 48
Punktgröße (Zeichenhöhe)*			
Anzahl der 1/72 Zoll	E_c(s#V	027 040 115 #...# 086	1B 28 73 #...# 56
Schriftlage*			
Aufrecht	E_c(s0S	027 040 115 048 083	1B 28 73 30 53
Kursiv	E_c(s1S	027 040 115 049 083	1B 28 73 31 53

*Diese Druckerbefehle stehen in der Reihenfolge, in der sie gesendet werden.
#Bezeichnet den numerischen Wert.

Druckerfunktionen	Druckerbefehl	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Strichstärke*			
Fett	E_c(s3B	027 040 115 051 066	1B 28 73 33 42
Normal	E_c(s0B	027 040 115 048 066	1B 28 73 30 42
Extra Fett (optional)	E_c(s7B	027 040 115 055 066	1B 28 73 37 42
Schrifttyp*			
Courier	E_c(s3T	027 040 115 051 084	1B 28 73 33 54
CG Times	E_c(s4101T	027 040 115 052 049 048 049 084	1B 28 73 34 31 30 31 54
Letter Gothic	E_c(s6T	027 040 115 054 084	1B 28 73 36 54
Univers	E_c(s52T	027 040 115 053 050 084	1B 28 73 35 32 54
Pica (optional)	E_c(s1T	027 040 115 049 084	1B 28 73 31 54
Line Printer (optional)	E_c(s0T	027 040 115 048 084	1B 28 73 30 54
Pica (optional)	E_c(s1T	027 040 115 049 084	1B 28 73 31 54
Prestige (optional)	E_c(s8T	027 040 115 056 084	1B 28 73 38 54
Elite (optional)	E_c(s2T	027 040 115 050 084	1B 28 73 32 54
Script (optional)	E_c(s7T	027 040 115 055 084	1B 28 73 37 54
Helvetica (optional)	E_c(s4T	027 040 115 052 084	1B 28 73 34 54
Presentations (optional)	E_c(s11T	027 040 115 049 049 084	1B 28 73 31 31 54
Times Roman (optional)	E_c(s5T	027 040 115 053 084	1B 28 73 35 54
CG Century Schoolbook (optional)	E_c(s23T	027 040 115 050 051 084	1B 28 73 32 33 54
Brush (optional)	E_c(s32T	027 040 115 051 050 084	1B 28 73 33 32 54
Dom Casual (optional)	E_c(s61T	027 040 115 054 049 084	1B 28 73 36 31 54
Univers Condensed (optional)	E_c(s85T	027 040 115 056 053 084	1B 28 73 38 35 54
Garamond (optional)	E_c(s101T	027 040 115 049 048 049 084	1B 28 73 31 30 31 54
CG Triumvirate (optional)	E_c(s4T	027 040 115 052 084	1B 28 73 34 54
Druckqualität			
Letter (Korrespondenz)	E_c(s2Q	027 040 115 050 081	1B 28 73 32 51
Draft (Entwurf)	E_c(s1Q	027 040 115 049 081	1B 28 73 31 51

*Diese Druckerbefehle stehen in der Reihenfolge, in der sie gesendet werden müssen.
#Bezeichnet den numerischen Wert.

Druckerfunktionen	Druckerbefehl	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Erstellung ladbarer Schriften			
Schrift ID Nr. (Kennung)	E_c*c#D	027 042 099 #...# 068	1B 2A 63 #...# 44
ASCII Code Nr.	E_c*c#E	027 042 099 #...# 069	1B 2A 63 #...# 45
Alles löschen	E_c*c0F	027 042 099 048 070	1B 2A 63 30 46
Temporär löschen	E_c*c1F	027 042 099 049 070	1B 2A 63 31 46
Letztes löschen	E_c*c2F	027 042 099 050 070	1B 2A 63 32 46
Temporär machen	E_c*c4F	027 042 099 052 070	1B 2A 63 34 46
Permanent machen	E_c*c5F	027 042 099 053 070	1B 2A 63 35 46
Schrift erstellen, Anzahl der Bytes	E_c)s#W[data]	027 041 115 #...# 087 data	1B 29 73 #...# 57 data
Zeichen laden, Anzahl der Bytes	E_c(s#W[data]	027 040 115 #...# 087 data	1B 28 73 #...# 57 data
Primäre ID Nr. (Kennung) wählen	E_c(#X	027 040 #...# 088	1B 28 #...# 58
Sekundäre ID Nr. (Kennung) wählen	E_c)#X	027 041 #...# 088	1B 29 #...# 58
Auswahl der primären Schriften			
Primärer Standard	E_c(#@	027 040 #...# 064	1B 28 #...# 40
Standardzeichensatz	E_c(0@	027 040 048 064	1B 28 30 40
Aktueller primärer Zeichensatz	E_c (2@	027 040 050 064	1B 28 32 40
Standardschrift	E_c(3@	027 040 051 064	1B 29 #...# 58
Auswahl der sekundären Schriften			
Sekundärer Standard	E_c)#@	027 041 #...# 064	1B 29 #...# 40
Standardzeichensatz	E_c)0@	027 041 048 064	1B 29 30 40
Primärer Standardzeichensatz	E_c)1@	027 041 049 064	1B 29 31 40
Aktueller primärer Zeichensatz	E_c)2@	027 041 050 064	1B 29 32 40
Sekundäre Standardschrift	E_c)3@	027 041 051 064	1B 29 33 40
Rastergrafiken			
Beginn der Rastergrafiken			
Äußerste linke Druckposition	E_c*r0A	027 042 114 048 065	1B 2A 72 30 41
Aktuelle Cursorposition	E_c*r1A	027 042 114 049 065	1B 2A 72 31 41
Ende der Rastergrafiken			
Grafik beenden	E_c*rbC	027 042 114 098 067	1B 2A 72 62 43
Auflösung			
75 Punkte pro Zoll	E_c*t75R	027 042 116 055 053 082	1B 2A 74 37 35 52
100 Punkte pro Zoll	E_c*t100R	027 042 116 049 048 048 082	1B 2A 74 31 30 30 52
150 Punkte pro Zoll	E_c*t150R	027 042 116 049 053 048 082	1B 2A 74 31 35 30 52
300 Punkte pro Zoll	E_c*t300R	027 042 116 051 048 048 082	1B 2A 74 33 30 30 52
Breite der Rastergrafiken			
Anzahl der Pixel	E_c*r#S	027 042 114 #...# 083	1B 2A 72 #...# 53

*Diese Druckerbefehle stehen in der Reihenfolge, in der Sie gesendet werden müssen.
#Bezeichnet den numerischen Wert.

Druckerfunktionen	Druckerbefehl	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Komprimierung			
Methode 0	E_c*b0M	027 042 098 048 077	1B 2A 62 30 4D
Methode 1	E_c*b1M	027 042 098 049 077	1B 2A 62 31 4D
Methode 2	E_c*b2M	027 042 098 050 077	1B 2A 62 32 4D
Methode 3	E_c*b3M	027 042 098 051 077	1B 2A 62 33 4D
Methode 9	E_c*b9M	027 042 098 057 077	1B 2A 62 39 4D
Seed Row Source	E_c*b#S	027 042 098 #...# 083	1B 2A 62 #...# 53
Übertragung von Rastergrafiken			
Anzahl der Bytes	E_c*b#W[data]	027 042 098 #...# 087 data	1B 2A 62 #...# 57 data
Grafikdatentransfer in Lagen	E_c*b#V[data]	027 042 098 #...# 086 data	1B 2A 62 #...# 56 data
Relativer vertikaler Pixelversatz (früher Y Offset)			
Anzahl der Punkte	E_c*b#Y	027 042 098 #...# 089	1B 2A 62 #...# 59
Einstellung der Grafikqualität			
Draft (Entwurf, Schnelldruck)	E_c*r1Q	027 042 114 049 081	1B 2A 72 31 51
Ähnlich Letter bzw. Korrespondenz	E_c*r2Q	027 042 114 050 081	1B 2A 72 32 51
Anzahl der Rasterebenen pro Zeile			
Vordergrundfarbe	E_cv#S	027 042 118 (data) 083	1B 2A 76 (data) 53
1 Farbebene	E_c*r1U	027 042 114 049 085	1B 2A 72 31 55
Verschiedene Rastergrafikbefehle			
Rastergrafik versetzt (shingling)	E_c *o#Q	027 042 111 #...# 081	1B 2A 6F #...# 51
Rastergrafik depletion (heller)	E_c*o#D	027 042 111 #...# 068	1B 2A 6F #...# 44

*Diese Druckerbefehle stehen in der Reihenfolge, in der sie gesendet werden.
#Bezeichnet den numerischen Wert.

IBM Proprinter Druckerbefehle

Wenn Sie ein Softwarepaket benutzen, bei dem Sie die Druckerbefehle oder Steuercodes eintippen müssen, müssen Sie darauf achten, daß Sie die IBM Proprinter Befehle anstatt der HP PCL Befehle eingeben.

Druckerfunktionen	Druckerbefehle	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Druckmodi			
Setzen des Druckmodus doppelt breites Drucken, zeilenweise	E_cSO	027 014	1B 0E
Starten doppelt breites Drucken	E_cW1	027 087 001	1B 57 01
Beenden doppelt breites Drucken	E_cW0	027 087 000	1B 57 00
Starten von verdichtetem Druck	E_cSI	027 015	1B 15
Qualitätsmodi			
Hervorgehobenen Druck starten	E_cE	027 069	1B 45
Hervorgehobenen Druck beenden	E_cF	027 070	1B 46
Doppelanschlag starten (NLQ)	E_cG	027 071	1B 47
Doppelanschlag beenden (NLQ)	E_cH	027 072	1B 48
Normaldruck starten (nicht ladbar)	E_cI0	027 073 000	1B 49 00
NLQ starten (nicht ladbar)	E_cI2	027 073 002	1B 49 02
Hochstellung starten	E_cS0	027 083 000	1B 53 00
Tiefstellung starten	E_cS1	027 083 001	1B 53 01
Hoch- oder Tiefstellung löschen	E_cT	027 084	1B 54
Kontinuierliches Unterstreichen starten	E_c-1	027 045 001	1B 2D 01
Kontinuierliches Unterstreichen löschen	E_c-0	027 045 000	1B 2D 00
Kontinuierliches Überstreichen starten	E_c_1	027 095 001	1B 5F 01
Kontinuierliches Überstreichen löschen	E_c_0	027 095 000	1B 5F 00
Vertikale Position			
Zeilenabstand = 1/8 Zoll (8 lpi)	E_c0	027 048	1B 30
Zeilenabstand = 7/72 Zoll	E_c1	027 049	1B 31
Textzeilenabstand aktivieren (Standard = 1/6)	E_c2	027 050	1B 32
Grafikzeilenabstand = 'n'/216 Zoll	E_c3'n'	027 051 'n'	1B 33 'n'
Textzeilenabstand abspeichern = 'n'/72 Zoll	E_cA'n'	027 065 'n'	1B 41 'n'
Einmaliger Zeilenvorschub von 'n'/216 Zoll ohne CR	E_cJ'n'	027 074 'n'	1B 4A 'n'

Druckerfunktionen	Druckerbefehle	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Tabulatoren			
Vertikaltabulatoren auf n1,n2,...nk (k<<64) setzen	E_cB'nn'0	027 066 'n1'...'nk' 000	1B 42 'n1'...'nk' 00
Alle Vertikaltabulatoren löschen	E_cB0	027 066 000	1B 42 00
Horizontaltabulatoren auf n1,n2,...nk (nk<<28) setzen	E_cD'nn'0	027 068 'n1'...'nk' 000	1B 44 'n1'...'nk' 00
Alle Horizontaltabulatoren löschen	E_cD0	027 068 000	1B 44 00
Alle Tabulatoren auf die beim Einschalten bestehende Ausgangsstellung setzen	E_cR	027 082	1B 52
Seitenformat			
Seitenlänge='n' Zeilen ('n'=1 bis 255)	E_cC'n'	027 067 'n'	1B 43 'n'
Seitenlänge ='n' Zeilen ('n'=0 bis 22)	E_cC0'n'	027 067 000 'n'	1B 43 00 'n'
Überspringen der Perforation setzen ='n' Zeilen ('n'=1 bis 255)	E_cN'n'	027 078 'n'	1B 4E 'n'
Automatisches Überspringen der Perforation löschen	E_cO	027 079	1B 4F
Grafikmodi			
Einfache Dichte EIN (Breite = n1+256*n2)	E_cK'n1n2'	027 075 'n1' 'n2'	1B 4B 'n1' 'n2'
Doppelte Dichte bei Grafiken EIN	E_cL'n1n2'	027 076 'n1' 'n2'	1B 4C 'n1' 'n2'
Bei hoher Druckgeschwindigkeit doppelte Dichte bei Grafiken EIN	E_cY'n1n2'	027 089 'n1' 'n2'	1B 59 'n1' 'n2'
Vierfache Dichte bei Grafiken EIN	E_cZ'n1n2'	027 090 'n1' 'n2'	1B 5A 'n1' 'n2'
Druckersteuerung			
Automatischen Zeilenvorschub starten	E_c51	027 053 001	1B 35 01
Automatischen Zeilenvorschub löschen	E_c50	027 053 000	1B 35 00
Unidirektionalen Druckmodus starten	E_cU1	027 085 001	1B 55 01
Unidirektional löschen, Bidirektional starten	E_cU0	027 085 000	1B 55 00

Druckerfunktionen	Druckerbefehle	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Zeichenauswahl			
Zeichensatz 2 auswählen	E_c6	027 054	1B 36
Zeichensatz 1 auswählen	E_c7	027 055	1B 37
Drucken aus der Tabelle mit allen Zeichen	E_c\'n'	027 092 'n'	1B 5C 'n'
Ein Zeichen aus der Tabelle mit allen Zeichen drucken	E_c^	027 094	1B 5E
Schriften laden			
Zeichen mit # attr. & 11Daten laden	E_c=c1c2 code #0	027 061 'clc2#Ad1-d11'	1B 3D 'c1c2#Ad1-d11'
Normale Qualität starten (Ladbare Schrift)	E_cI4	027 073 004	1B 49 04
NLQ starten (Ladbare Schrift)	E_cI6	027 073 006	1B 49 06

HP PCL Steuercodes

Ein Steuercode ist ein Zeichen, daß eine bestimmte Druckerfunktion in Gang setzt. In diesem Handbuch beginnen die Steuercodes immer mit CTRL. CTRL wird durch das Drücken der CONTROL Taste auf der Tastatur Ihres PC bei gleichzeitiger Eingabe des Zeichens erzeugt. Diese Taste kann auf Ihrer Tastatur die Bezeichnung CTRL, CNTL oder CTL haben. In BASIC wird der Steuercode CTRL mit CHR$(n) angegeben, wobei n = 0-32 ist. Zum Beispiel wird CTRL N mit CHR$(14) angegeben und der Steuercode E_C mit CHR$(27). In der folgenden Tabelle sind die HP PCL Steuercodes aufgeführt, die von dem Drucker erkannt werden. In der Spalte "Taste" finden Sie den Buchstaben, der jeweils zusammen mit der CTRL-Taste eingegeben werden muß, um einen Steuercode zu senden. Die "aktuelle Druckposition", die Sie bei einigen Code-Beschreibungen finden, bezeichnet die Stelle, an der der Drucker das nächste Zeichen druckt.

Code Name	Symbol	Beschreibung	Dez.-Wert	Hex.-Wert	Taste
Rückschritt	B_S	Die Schreibposition wird um ein Zeichen nach links verschoben.*	08	08	CTRL H
Horizontaler Tabulator	H_T	Die Schreibposition wird zum nächsten vordefinierten Tabulator verschoben. (Die Tabulatoren befinden sich vom linken Rand aus gesehen in jeder achten Zeichenposition).	09	09	CTRL I
Zeilenvorschub	L_F	Die Schreibposition wird bei dem aktuellen Zeilenabstand um eine Zeile nach unten verschoben.	10	0A	CTRL J
Seitenvorschub	F_F	Die Schreibposition wird zum Seitenkopf auf der nächsten Seite verschoben. Der Seitenkopf ist die erste Druckzeile auf einer Seite.	12	0C	CTRL L
Rücklauf	C_R	Die aktuelle Schreibposition wird zum linken Rand verschoben. Verursacht keinen Papiervorschub.	13	0D	CTRL M
Shift Out Dauerumschaltung	S_O	Der aktuelle festgesetzte zweite Zeichensatz wird zum Gebrauch ausgewählt.	14	0E	CTRL N
Shift In Dauerumschaltung	S_I	Der aktuelle festgesetzte erste Zeichensatz wird zum Gebrauch ausgewählt.	15	0F	CTRL O
Escape	E_C	Zeigt dem Drucker an, daß die direkt nachfolgenden Zeichen ein Teil eines Druckerbefehls sind.	27	1B	CTRL [
Leerzeichen	S_p	Die Schreibposition wird um ein Zeichen nach rechts verschoben.	32	20	

IBM Proprinter Steuercodes

Code Name	Symbol	Beschreibung	Dez.-Wert	Hex.-Wert	Taste
Doppelt breite Druckausgabe, zeilenweise starten	SO	Der Drucker beginnt zeilenweise mit der doppelt breiten Druckausgabe. Bei doppelt breitem Druck werden die Zeichen mit doppelt breitem Abstand gedruckt wie das aktuelle Zeichen.	14	0E	CTRL N
Doppeltbreite Druckausgabe, zeilenweise löschen	DC4	Doppeltbreite Druckausgabe wird zeilenweise gelöscht.	20	14	CTRL T
Komprimierten Druck starten	SI	Der Drucker beginnt mit dem komprimierten Druck. Der Zeichenabstand bei komprimiertem Druck ist 17'1 Zeichen pro Zoll.	15	0F	CTRL O
Komprimierten Druck löschen	DC2	Der komprimierte Druck wird beendet. Beendet nicht den doppelt breiten Druck.	18	12	CTRL R
Rücktaste	BS	Aktuelle Druckposition wird um ein Zeichen nach links gesetzt.	08	08	CTRL H
Daten aus dem Druckpuffer löschen	CAN	Löscht alle Daten, die zuletzt in dem Druckerpuffer gespeichert wurden. Ändert nicht die augenblickliche Druckposition.	09	09	CTRL X
Seitenvorschub (automatischer Rücklauf)	FF	Seitenvorschub auf den nächsten Seitenkopf. Seitenkopf ist die erste Zeile auf der nachfolgenden Seite.	12	0C	CTRL L
Rücklauf	CR	Setzt die augenblickliche Druckposition an den linken Rand. Kein Seitenvorschub.	13	0D	CTRL M
Zeilenvorschub	LF	Zeilenvorschub um eine Zeile.	10	0A	CTRL J
Horizontal-tabulator	HT	Zur nächsten vordefinierten Tabulatorposition. (Tabulatoren befinden sich vom linken Rand aus gemessen an jedem achten Zeichen).	09	09	CTRL I
Vertikaltabulator	VT	Zur nächsten Vertikalabulatorposition.	11	0B	CTRL K

Nicht unterstützte IBM Proprinter Steuercodes

Im IBM Proprinter Kompatibilitätsmodus ist der HP DeskJet 510 entsprechend auf den IBM Proprinter abgestimmt. Es gibt allerdings einige Druckerbefehle und Steuercodes, die nicht unterstützt werden. Die Ausdrucke werden von diesen Codes im allgemeinen nicht beeinflußt.

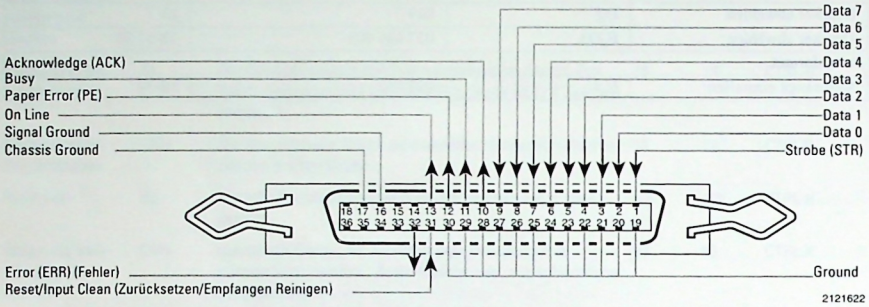
Druckerfunktion	Druckerbefehl	Dezimal-Äquivalent	Hex.-Äquivalent
Druckersteuerung			
Signal	BE	007	07
Drucker auswählen	D1	017	11
Drucker abwählen	D3	019	13
Drucker abwählen	E_cQ3	027 081 003	1B 51 03
Seitenformat			
Seitenkopf einstellen	E_c4	027 052	1B 34

Datenkommunikation

Der HP DeskJet 510 hat einen Centronics parallelen Schnittstellenanschluß.

Centronics parallele Schnittstelle

Der Centronics parallele Schnittstellenanschluß hat eine Standard Amphenolbuchse (36 Stifte) mit zwei Metallklammern.



Signalbeschreibung

Stecker	Signal	Beschreibung
1	Strobe[1]	Ein LOW Impuls fordert den Drucker auf, ein Datenbyte zu lesen.
2 - 9	Data 0 - Data 7	Diese Pole sind die Datensignale. Data 0 ist das unwichtigste Bit (least significant bit = LSB).
10	Acknowledge[1]	Der Drucker sendet einen LOW Impuls, der anzeigt, daß er ein Datenbyte gelesen hat und wieder empfangsbereit ist.
11	Busy	Der Drucker sendet einen HIGH Logikpegel, der dem Rechner anzeigt, daß er nicht empfangsbereit ist, da der Puffer voll ist oder eine Störmeldung vorliegt.
12	Paper Error	Der Drucker sendet einen HIGH Logikpegel, der dem Rechner anzeigt, daß kein Papier mehr vorhanden ist.
13	Ready	Der Drucker sendet einen HIGH Logikpegel, um dem Rechner anzuzeigen, daß er online (empfangsbereit) ist.
16	Gnd	Signalerde.
17	Chassis Gnd	Gehäusemasse.
18	+5 V	Der Drucker sendet einen +5 Volt HIGH Logikpegel durch einen 2,2K Ohm Widerstand.

Signalbeschreibung

Stecker	Signal	Beschreibung
19 - 30	Sig Gnd	Diese Pole sind mit der Signalerde verbunden.
31	Reset/Input Clean	Der Drucker sendet einen LOW Logikpegel, setzt den Drucker zurück und löscht den Eingabepuffer des Druckers. Der Drucker arbeitet nicht, wenn dieses Signal niedrig gehalten wird.
32	Error[1]	Der Drucker sendet einen LOW Logikpegel an den Rechner, um anzuzeigen, daß eine Störung vorliegt.

[1]Anzeige aktiv niedrig

Kommunikation herstellen

Um die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Drukker herzustellen, müssen Sie eine MODE-Anweisung an die AUTOEXEC.BAT Datei Ihres Computers schreiben. Wenn MODE schon auf Ihren Drucker eingestellt ist, brauchen Sie keine Kommunikation herzustellen.

Die folgende MODE-Anweisung ist für eine parallele Schnittstelle. Sollten Sie mit diesem Vorgang nicht vertraut sein, informieren Sie sich in Ihrem DOS-Handbuch über AUTOEXEC.BAT Dateien.

Centronics paralleler Schnittstellenanschluß:

MODE LPT1:,, P und Eingabe [Enter] drücken.

Kommunikation überprüfen

Der Drucker muß eingeschaltet sein, und die Anzeige 'Bereit' (Ready) muß leuchten, wenn Sie die Kommunikation zwischen Drucker und Computer überprüfen wollen. Tippen Sie **DIR>PRN** und drücken Sie Eingabe [Enter].

Es wird eine Liste mit den Dateinamen aus Ihrem Verzeichnis ausgedruckt, um anzuzeigen, daß eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer stattfindet. Wenn die Seite nach dem Druck nicht ausgeworfen wird, drücken Sie die Taste 'Papier Einzug/ Auswurf' (Load/Eject Paper) auf dem Druckerbedienfeld. Passiert nichts, schlagen Sie bitte im Kapitel 7, "Probleme und Druckerwartung", nach.

Schnittstellen- und Kabelzulassungen

HP SYSTEM SERIENMODELLE	HOSTRECHNER SCHNITTSTELLE	HP KABEL #
Vectra PC Familie	HP24540A/B Serielle/Parallele Schnittstellenkarte	C2912A oder 24542D
Terminals		
2392A, 2393A, 2394A, 2997A, 700/96, 700/98	Opt 093 oder HP40210P	40242D, 24542D, C2912A

KEINE HP SYSTEM SERIENMODELLE	HOSTRECHNER SCHNITTSTELLE	HP KABEL #	KEINE HP KABEL#
IBM PC, PC/XT	IBM serieller/paralleler Adapter	C2912A oder 24542D	IBM paralleles Druckerkabel
IBM PC/AT	IBM serieller/paralleler Adapter	C2912A oder 24542D	IBM paralleles Druckerkabel
IBM PS/2	Eingebaut	C2912A oder 24542D	
IBM Convertible PC	IBM serieller/paralleler Adapter	C2912A, 24542D	

Serial/Parallel Umschaltsätze

Wenn Ihr Computer nur einen seriellen Anschluß hat, brauchen Sie einen seriellen/parallelen Umschaltsatz. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach solchen Umschaltsätzen.

9

Bestellhinweise

Dieses Kapitel informiert Sie über die Bestellung von Druckerbedarf und Zubehör.

Standardlieferung 9-2
Bestellung von Druckerbedarf und Zubehör 9-2
Druckerbedarf und Zubehör 9-3

Standardlieferung

Die Standardlieferung umfaßt: Einen HP DeskJet 510 Drucker, eine Druckpatrone, ein Netzteil, einen Handbuchsatz mit einem Druckerhandbuch und einer Aufbauanleitung, zwei Diskettenumschläge mit der Druckersoftware und die HP DeskJet Series Software-Information für Microsoft® Windows™.

Das Schnittstellenkabel muß separat bestellt werden.

Bestellung von Druckerbedarf und Zubehör

Wenn Sie Druckerbedarf und Zubehör bestellen wollen, rufen Sie Ihren HP-Verkaufs und Support Service an.

Wenn Ihr Händler das Produkt nicht vorrätig hat, rufen Sie HP DIRECT an:
___**Innerhalb der USA**: 1-800-538-8787;

___**Kanada** (Toronto): 416-671-8383; (Ontario/Quebec): 1-800-387-3417; (Andere Provinzen): 1-800-387-3154.

Schreiben Sie oder rufen Sie an:
___**Europa/Afrika/Naher Osten**: (31) 20/547 999,
Hewlett-Packard S.A.,
Central Mailing Department, PO. Box 529,
1180 Amstelveen, Niederlande;
___**Australien/ Neuseeland**: (03) 895-2895,
China Resources Bldg.,
26 Harbour Road, Wanchai, Hong Kong;
___**Lateinamerika**: (525)326-40-00,
Latin American Region Headquarters,
Monte Pelyoux 111 Colonia Lomas de Chapultepec,
Codigo Postal 11000, Mexico, D.F.;
___**Japan**: (03) 331-6111,
Yokogawa-Hewlett-Packard Ltd. 29-21,
Takaido-Higashi 3-chome,
Suginami-ku,
Tokyo 168;
___**Anderes Ausland**:
Hewlett-Packard Company,
Intercontinental Headquarters,
3495 Deer Creek Road, Palo Alto,
CA 94304, USA.

Druckerbedarf und Zubehör

Druckerbedarf/Zubehör	HP Bestellnummer
Druckpatronen	
Original Inkjet Druckpatrone	51608A
High Capacity Inkjet Druckpatrone	51626A
Medien	
LX JetSeries Transparentfolie (US Letter)	51636F
LX JetSeries Transparentfolie (Europa DIN A4)	51636G
LX JetSeries Glanzpapier (US Letter)	51636H
LX JetSeries Glanzpapier (Europa DIN A4)	51636J
Schriftkassetten/Soft Fonts/Zubehör	
Prestige Elite	22706B
Letter Gothic	22706C
Letter Gothic, Landscape Fonts	22707L
Presentations*	22706M
Times Roman Collection	22706R
Helvetica Collection	22706T
Times Roman Headlines (15 und 30 Punkt)	22706U
Helvetica Headlines (15 und 30 Punkt)	22706V
WordPerfect Fonts	22706W
Garamond Collection	C2109C
Global Text	C2109B
Dom Casual	C2109D
Brush	C2109E
Ladbare Schriften (Soft Fonts)	
Times Roman/Helvetica**	22708C
Zubehör	
256K RAM Kassette	22707B

* Diese Schriftkassette enthält nur ASCII Zeichen und kann daher für einige Länder nicht zutreffen.

**Mindestens eine 256K RAM Kassette erforderlich.

Druckerbedarf/Zubehör	HP Bestellnummer
Netzteil	
USA, Kanada, 120V/50/60H	17122B
Europa (außer UK und Dänemark), 220V/50H	17222B
Japan, 100V/50H	17322B
UK, 240V/50H	17422B
Schweiz, 220V/50H	17522B
Südafrika, 220V/50H	17622B
Australien, 240V/50H	17722B
Dänemark, 220V/50H	17822B
China, 220V/50H	17922B
Anderes Zubehör	
Druckerabdeckhaube	92250R
DeskJet Organisationsschublade	92177Z
HP DeskJet 510 Handbuchsatz	
Internationaler englischer Handbuchsatz	C2127-60031
Deutscher Handbuchsatz	C2127-60036
Französischer Handbuchsatz	C2127-60035
Italienischer Handbuchsatz	C2127-60037
Spanischer Handbuchsatz	C2127-60040
Niederländischer Handbuchsatz	C2127-60033
Schwedischer Handbuchsatz	C2127-60041
Dänischer Handbuchsatz	C2127-60032
Norwegischer Handbuchsatz	C2127-60038
Finnischer Handbuchsatz	C2127-60034
Portugiesischer Handbuchsatz	C2127-60039

Glossar

Abstand (spacing)

Der relative Abstand zwischen zwei Zeichen. Alle Schriften haben entweder eine feste oder eine proportionale Zeichendichte. Bei fester Zeichendichte haben alle Zeichen den gleichen Abstand. Bei proportionaler Schreibdichte (mit Unterschneidungen) hängt der Abstand der Zeichen von deren Größe ab.

Anschluß (port)

Siehe **Druckerschnittstellenanschluß.**

ASCII (ASCII)

(American Standard Code for Information Interchange.) Ein 8-Bit Code, der 7 Bits benutzt, um Textdaten, wie Buchstaben, Satzzeichen, Symbole und Steuerzeichen, darzustellen.Das achte Bit kann als Parität (Prüfbit) benutzt werden.
Siehe **Parität**

Auflösung (resolution)

Die Punktzahl zur Darstellung grafischer Details in einem bestimmten Bereich. Auf einem Computerbildschirm wird die Auflösung in Pixeln pro Zoll gemessen, im Ausdruck dagegen in Punkten pro Zoll (dpi, dots per inch).

Bedienfeld (control panel)

Siehe **Druckerbedienfeld.**

Bereit (Ready)

Wenn der Drucker bereit ist, ist er online und kann Daten vom Computer empfangen. Der Drucker ist bereit, wenn die Anzeige 'Bereit' (Ready) leuchtet. Der Drucker ist offline und pausiert, wenn die 'Bereit' Anzeige aus ist.

Besetzt (busy)

Der Drucker ist besetzt, wenn er Daten von dem Computer empfängt.

Bildschirmschriften (screen fonts)

Diese Schriften sind Bitmap-Bilder der Druckerschriften. Sie können aus den skalierbaren Schriften erstellt werden, die mit dem Druckertreiber für Microsoft Windows 3.0 installiert wurden. Dieser Druckertreiber ist in der Lieferung enthalten. Bildschirmschriften geben Ihnen auf dem Monitor ein ziemlich genaues Bild des gedruckten Textes. Sie beanspruchen Systemspeicher- und Festplattenplatz.

Bit (bit)

Binary digit - Binärer Wert; ein Bit kann nur zwei Positionen repräsentieren, "ein" oder "aus". Es ist die kleinste Einheit einer digitalen Information, die von einem Computer oder Peripheriegerät verarbeitet wird.

Bitmap-Schrift (bitmapped font)

Eine Drucker- oder Bildschirmschrift, die aus einem Punktmuster besteht.

Busy (Besetzt)

Der Drucker ist besetzt, wenn er Daten von dem Computer empfängt.

Byte (byte)

Eine Informationseinheit, die aus 8 Bits besteht.
Siehe **Bit.**

Centronics parallele Schnittstelle (Centronics parallel interface)

Ein Standard, der zum Anschluß von Druckern und anderen Peripheriegeräten an den Computer benutzt wird. Die parallele Schnittstelle überträgt im Unterschied zur seriellen ein volles Byte auf einmal.

CPI (cpi)

Characters Per Inch oder Zeichen pro Zoll. CPI gibt die Anzahl der Zeichen an, die innerhalb eines linear verlaufenden Zolls gedruckt werden. Bei 10 cpi werden 10 Zeichen pro Zoll gedruckt. CPI wird auch mit dem englischen Begriff Pitch bezeichnet.

CPS (cps)

Characters Per Second oder Zeichen pro Sekunde bezieht sich auf die Druckgeschwindigkeit. CPS gibt die Anzahl der Zeichen an, die innerhalb einer Sekunde in einem linear verlaufenden Zoll gedruckt werden.

Datenaustausch (data communication)

Datenaustausch bezieht sich auf die Informationsübertragung zwischen dem Computer und einem Peripheriegerät, z.B. einem Drucker.

DIP-Schalter (configuration switches)

Diese Schalter werden dazu benutzt, Standarddruckereinstellungen festzulegen, z. B. Datenkommunikationseinstellungen oder Einstellungen der Seitenlänge. Der Drucker HP DeskJet 510 hat zwei Schalterleisten. Sie befinden sich an der Vorderseite des Druckers unter dem EINGABEFACH.

Downloading (downloading)

Downloading (Herunterladen) bezieht sich auf den Transfer der auf Disketten gespeicherten Schriften (Fonts). Dabei werden die Schriften von dem Computer in den Druckerspeicher geladen und können dort gespeichert werden, bis der Drucker abgeschaltet wird. Geladene Schriften werden auch als Soft Fonts bezeichnet.

DPI (dots per inch)

Dots per inch (dpi) (Auflösung) gibt die Anzahl der Punkte an, die pro linear verlaufendem Zoll gedruckt werden. DPI wird als Maßeinheit für die Auflösung benutzt. Je mehr Punkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

Draft Qualität (Entwurf) (draft quality)

Die Druckqualität Draft ist ein Druckmodus, bei dem schneller gedruckt und Tinte gespart wird. Draft Qualität druckt mit 167 cps bei 10 cpi.

Druckauflösung (print resolution)

Bezieht sich auf die Schärfe eines Bildes. Die Auflösung wird in Punkten pro Zoll (dots per inch) angegeben.
Siehe **DPI**.

Druckerbedienfeld (printer control panel)

Das Druckerbedienfeld befindet sich rechts vorne auf dem Druckergehäuse. Durch das Druckerbedienfeld können einige Druckereinstellungen manuell geändert werden.

Druckerbefehl (printer commands)

Druckerbefehle werden auch Escape-Sequenzen genannt. Durch sie können Druckvariablen wie z.B. das Seitenformat, die Ränder und die Schriftauswahl geändert werden.

Druckerschnittstellenanschluß (printer interface port)

Der Anschluß befindet sich auf der Unterseite des Druckers. Sie schließen hier das Schnittstellenkabel an. Der Drucker hat einen parallelen Schnittstellenanschluß.

Druckertreiber (printer driver)

Druckertreiber sind Dateien, die die Informationen enthalten, die der Computer braucht, um mit dem Drucker zu kommunizieren. Jede Software braucht einen speziellen Druckertreiber.

Druckpatrone (print cartridge)

Die herausnehmbare Patrone, die die Tinte zum Drucken enthält.

Druckpatrone reinigen (clean print cartridge)

Der Prozeß, mit dem der Drucker die Druckqualität wieder herstellt.

Druckqualität (print quality)

Bezieht sich auf die Qualität des Drucks, z.B. Draft (Entwurf, Schnelldruck) oder Letter (Schönschrift, Korrespondenzschrift). Siehe **Draft** und **Letter Quality**.

Druckstärke (print density)

Druckstärke bezieht sich auf die relative Stärke des Drucks auf dem Papier. Sehr starker Druck erscheint auf dem Papier völlig schwarz. Leichterer Druck erscheint heller. Vollständig ausgefüllte Flächen erscheinen nicht immer tiefschwarz.

Eingebaute Schrift (built-in font)

Siehe **Interne Schrift**.

Eingefügte Druckerbefehle (embedded printer commands)

Dies sind Druckerbefehle, die direkt in die Software-Datei eingetippt werden, um Druckoptionen zu ändern.

Emulation

Ein alternativer Modus, in dem Ihr Drucker wie ein anderes Druckermodell arbeitet.

Erster Zeichensatz (primary font)

In der HP PCL-Druckersprache können intern zwei Schriften gleichzeitig festgelegt werden. Auf den ersten Zeichensatz kann durch den Steuercode S_I (Shift In) zugegriffen werden, auf den zweiten Zeichensatz durch den Steuercode S_O> (Shift Out).

Escape Sequenz (escape sequence)

Siehe **Druckerbefehl**.

Escape Zeichen (escape character)

Das Escape Zeichen E_c wird speziell dazu benutzt, einen Druckerbefehl zu identifizieren. Dieses Zeichen kann nicht gedruckt werden, sondern es wird als Befehlscode für den Drucker benutzt.

Fester Zeichenabstand (fixed-pitch spacing)

Der Abstand zwischen jedem Buchstaben einer Schrift ist gleich. Wenn in einer Schrift mit festem Zeichenabstand gedruckt wird, nimmt jedes Zeichen, unabhängig von seiner Breite, denselben Raum im Text ein. Eine Schrift mit festem Zeichenabstand wird auch mit dem englischen Begriff "Monospaced Font" bezeichnet.

Hardware (hardware)

Bezieht sich auf die elektronischen Teile des Computers oder Druckers.

Hexadezimal (hexadecimal)

Das Zahlensystem zur Basis 16 (0-9 und A, B, C, D, E, F). Auch als "hex" bezeichnet.

Horizontaler Druck (landscape orientation)

Bezieht sich auf das Druckformat bzw. die Druckrichtung. Der Druck verläuft entlang der langen Seite des Papiers. Er verläuft horizontal, im Querformat.

Interne Schriften (internal fonts)

Schriften, die in den Drucker eingebaut sind. Sie werden auch als residente oder eingebaute Schriften bezeichnet.

Kabel (cable)

Isolierte Leitungen, die den Austausch von Informationen zwischen verschiedenen Geräten ermöglichen.

Kassettenschrift (cartridge font)

Siehe **Schriftkassette**.

Kerning (kerning)

Unter Kerning versteht man den Ausgleich der Abstände zwischen Zeichen mit proportionalem Zeichenabstand. Es entsteht visuell der Eindruck eines gleichmäßigen Abstandes zwischen allen Zeichen, und das Schriftbild wird wesentlich attraktiver.

Konfiguration (configuration)

Unter Konfiguration versteht man die Änderung von bestimmten Einstellungen am Drucker. Die Konfiguration ist die Voraussetzung für einen ordnungsgemäßen Datenaustausch zwischen Drucker und Computer. Die Hardware-Konfiguration kann durch Änderung der DIP-Schaltereinstellungen vorgenommen werden. Bei der Software-Konfiguration müssen neue Daten oder Strings eingegeben werden.

Ladbare Schriften (soft fonts)

Ladbare Schriften (soft fonts) sind Schriften, die auf einer Diskette gespeichert sind. Diese Schriften können in den Druckerspeicher heruntergeladen und wie Kassetten- oder residente Schriften benutzt werden.

Letter Qualität (Korrespondenzschrift) (letter quality)

Mit dem Druckmodus Letter erhalten Sie den qualitätsmäßig besten Ausdruck. Dieser Modus druckt mit 240 cps bei 10 cpi.

LPI (lines per inch)

Zeilen pro Zoll (lines per inch), Zeilendichte. Sie gibt die Anzahl der Zeilen an, die innerhalb eines vertikal verlaufenden Zolls gedruckt werden. Am häufigsten wird in 6 lpi oder 8 lpi Zeilendichte gedruckt.

Medienstau (media jam)

Ein Papierstau liegt vor, wenn sich die Medien während des Ausdrucks in der Papierführung verklemmen und stauen.

Netzanschluß (power socket)

Die Anschlußbuchse auf der Unterseite des Druckers, an die das Netzteil angeschlossen wird.

Offline (offline)

Wenn der Drucker offline ist, kann er keine Informationen von dem Computer empfangen. Die Anzeige 'Bereit' (Ready) ist aus, wenn der Drucker offline geschaltet ist.

Online (online)

Wenn der Drucker online ist, empfängt er Informationen von dem Computer. Die Anzeige 'Bereit' (Ready) leuchtet, wenn der Drucker online geschaltet ist.

Outline Schriften (outline fonts)

Outline Schriften werden auch häufig als skalierbare Druckerschriften bezeichnet.
Siehe **Skalierbare Schriften**.

Papierformat (page orientation)

Papierformat (Druckrichtung) bezieht sich auf das Format, in dem auf das Papier gedruckt wird. Verläuft der Druck über die kurze Seite des Papierbogens, handelt es sich um einen vertikalen Druck (Hochformat). Verläuft der Druck über die lange Seite des Papierbogens, handelt es sich um einen horizontalen Druck (Querformat).
Siehe **Vertikaler** und **Horizontaler Druck**.

Papierstau (paper jam)

Siehe **Medienstau**.

PCL Befehle (PCL command)

(Printer Control Language) PCL-Befehle beziehen sich auf die HP PCL Level III Druckersprache. PCL ist eine Standarddruckersprache, die von Hewlett-Packard entwickelt wurde, und durch die die Kompatibilität der heutigen und zukünftigen PCL-Drucker garantiert wird. PCL-Befehle ermöglichen den Zugriff auf die Druckerfunktionen.

Perforationsbereich (perforation skip region)

Der untere und obere Teil eines Papierbogens, der nicht bedruckt wird. Der Drucker HP DeskJet 510 druckt nicht in diesem Bereich. Wenn Text diesen Teil des Blattes erreicht, wird er auf die folgende Seite gedruckt.
Siehe **Perforationsmodus im Kapitel 4 des Druckerhandbuches.**

Pitch (pitch)

Pitch (Zeichendichte) bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen, die innerhalb eines linearen Zolls gedruckt werden. Auch als CPI bezeichnet.

Probleme (troubleshooting)

Bezieht sich auf die Ermittlung der Ursache einer Druckerstörung. Dieses Handbuch enthält eine Liste mit Fehlersymptomen und Vorschlägen zur Behebung der Störungen. Gehen Sie die Liste systematisch durch, bis Sie das Problem gelöst haben.

Proportionaler Zeichenabstand (proportional spacing)

Bei proportionalem Zeichenabstand hängt der Abstand der Zeichen von der individuellen Breite jeden Buchstabens ab. Durch den variablen Abstand werden zu große Lücken zwischen den Buchstaben ausgeglichen. Dadurch ist der Text leichter zu lesen.
Siehe **Fester Zeichenabstand.**

Puffer (buffer)

Ein Speicherbereich im Drucker oder Computer, in dem Informationen, die zur Ein- oder Ausgabe bestimmt sind, bis zur Verarbeitung gespeichert werden.

Punktgröße (point size)

Die Höhe der Zeichen in Punkten (Pica Punkt). Ein Punkt ist 1/72 eines Zolls. Zum Beispiel ist ein 12 Punkt Zeichen 1/6 Zoll hoch.

Punkte pro Zoll (dots per inch)

Siehe **DPI.**

Qualität (quality)

Siehe **Druckqualität.**

Ready (Bereit)

Der Drucker ist bereit, wenn die Anzeige 'Bereit' (Ready) leuchtet. Er kann Daten ausdrucken. Der Drucker pausiert, wenn die 'Bereit' Anzeige aus ist.

Residente Schriften (resident fonts)

Siehe **Interne Schriften**.

Sans Serif (sans serif)

Eine Schriftart, die keine horizontal verlaufenden Linien ("Füßchen") am Kopf oder Fuß eines Buchstabens hat. Helvetica ist zum Beispiel eine Sans Serif Schrift.

Schnittstellenanschlußstecker (interface connector)

Die Stecker am Ende des Schnittstellenkabels. Diese Stecker werden in die Schnittstellenbuchsen am Computer und Drucker gesteckt.

Schnittstellenkabel (interface cable)

Das Datenübertragungskabel, das Ihren Computer mit dem Drucker oder einem anderen Peripheriegerät verbindet.

Schrift (font)

Schriften bestehen aus einem Zeichensatz mit konsistenter Größe und einer bestimmten Schriftlage.

Schriftkassette (font cartridge)

Sie enthält zusätzliche Schriften (Fonts). Die Kassette wird in den Drucker eingesetzt. Der Drucker hat zwei Schriftkassettenschächte.

Schriftlage (style)

Die Schriftlage bezieht sich auf Normal- oder Kursivdruck (aufrecht oder kursiv).

Schriftmerkmale (font characteristics)

Die Schriftmerkmale bestimmen, wie eine gedruckte Schrift aussieht. Diese Merkmale schließen Druckformat, Zeichenhöhe, Schriftlage, Strichbreite und Schrifttyp ein.

Schriftskalierung (font scaling)

Der Druckertreiber benutzt diese Methode, um die Schriftgröße zu ändern und einen qualitätsmäßig besseren Text zu erstellen. Skalierbare Schriften befinden sich auf dem HP DeskJet Series Druckertreiber für Microsoft Windows.
Siehe **Skalierbare Schriften.**

Schrifttyp (typeface)

Schrifttyp bezieht sich auf das Druckdesign eines Zeichens. Zum Beispiel drucken Courier, Helvetica und Letter Gothic Zeichen in einem unterschiedlichen Design.

Seitenkopf (top of form)

Die erste Zeile einer Seite bei der mit dem Druck begonnen wird, wird als Seitenkopf (top of form) bezeichnet.

Serif (serif)

Serife sind "Füßchen" an den Antiquaschriften. Courier ist zum Beispiel eine Serif Schrift.

Skalierbare Schriften (scalable fonts)

Skalierbare Schriften sind Konturen (Outlines) der Zeichen und Symbole einer Schrift, die in mathematischer Form gespeichert sind. Der HP DeskJet 510 bietet drei skalierbare Schrifttypen mit dem HP DeskJet 510 Druckertreiber für Microsoft Windows an. Dieser Druckertreiber ist in der Lieferung enthalten. Die Outlines sind nicht auf eine bestimmte Punktgröße festgelegt. Wenn sie an den Drucker gesendet werden, werden sie von dem Druckertreiber zwischen 4 und 127 Punkten skaliert (verkleinert oder vergrößert). Skalierbare Schriften werden häufig als Outline-Druckerschriften bezeichnet.
Siehe **Schriftskalierung**.

Soft Fonts (soft fonts)

Soft Fonts (ladbare Schriften) sind Schriften, die auf einer Diskette gespeichert sind. Diese Schriften können in den Druckerspeicher übertragen werden und wie Kassetten oder residente Schriften benutzt werden.

Softwareanwendung (software application)

Software bezieht sich auf alle Textverarbeitungsprogramme, Grafikprogramme, Programmierungs- oder spezielle Anwendungspakete, die Sie auf Ihrem Computer verwenden.

Steuercode (control code)

Ein Code, der den Drucker veranlaßt, eine bestimmte Funktion durchzuführen.

Strichstärke (stroke weight)

Die Strichstärke bezieht sich auf die Strichbreite. Es gibt eine normale, eine feine und eine fette Strichstärke.

TOF (top of form)

Top of form (Seitenkopf).

Treiber (driver)

Siehe **Druckertreiber**.

Vertikaler Druck (portrait orientation)

Ein vertikaler Druck verläuft entlang der kurzen Seite des Papierbogens (Hochformat). Hochformat ist das Gegenteil von Querformat. Beim Querformat verläuft der Druck über die lange Seite des Papierbogens.
Siehe **Horizontaler Druck** und **Papierformat**.

Werksseitige Einstellung (factory default)

Bezieht sich auf die Einstellung, mit der der Drucker ab Werk programmiert wurde. Diese Einstellung ist so lange aktiv, bis Sie sie ändern.

Zeichen (character)

Unter Zeichen versteht man Buchstaben und Symbole, die ausgedruckt werden können.

Zeichendichte (pitch)

Zeichendichte (pitch) bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen, die innerhalb eines linearen Zolls gedruckt werden, siehe **CPI**.

Zeichengröße (character height)

Die Zeichengröße bezieht sich auf die Höhe eines großgeschriebenen, ausgedruckten Buchstabens. Die Zeichengröße wird in Punkten gemessen (Maßeinheit = Pica-Punkt). Ein Punkt ist 1/72 eines Zolls.

Zeichen pro Zoll (characters per inch)

Siehe **CPI**.

Zeichensatz (character set)

Ein Zeichensatz ist eine Untergruppe aller zur Verfügung stehenden Zeichen innerhalb einer Schrift (Font). Jeder Zeichensatz wird mit einer bestimmten Anwendungsvorstellung definiert. Zeichensätze werden auch als Symbolsätze bezeichnet.

Zeilen pro Zoll (lines per inch)

Siehe **LPI**.

Zweiter Zeichensatz (secondary font)

Siehe **Erster Zeichensatz**.

Index

Numerisch

7-Bit Zeichensätze 8-7
8-Bit Zeichensätze 8-7

A

A4 Papier 2-8
Acht-Bit Zeichensätze 8-7
American Standard Code for Information Interchange 8-7
Anzeigen
  Druckpatronenbedienfeld 7-4
ASCII 8-7
Ausrichten
  Druckpatronen 2-22
Auswahl
  Druckerprobleme 7-2
  Medien 2-2
Auswechseln
  Druckpatrone 2-18

B

Bedienfeld 1-4
  Anzeigen 1-4, 7-3, 7-4
  Tasten 1-4
Bereit
  Anzeige 7-2
Bestellhinweise 9-1
Briefkopfpapier 2-2
  Druckseite 2-6
Briefumschläge
  auswählen 2-4
  DL 2-14
  Format 2-4, 2-14
  Formate 2-4
  Gewichte 2-4
  herausnehmen 2-16
  nicht ausgeworfen 7-10
  US 2-14
  vermeiden 2-4

C

CG Times 5-20
Courier Schrift 5-20
CX JetSeries Papier 2-2

D

DL Briefumschläge 2-14
Drucker
  Bedienfeld 1-4, 7-3
  Druckerbedarf und Zubehör 9-3
  Druckpatronen hängen 7-4
  keine Medien 7-3
  keine Reaktion 7-2
  Medienstau 7-3
  Papierführung 2-5
  Teile 1-3
  Zufuhr mehrerer Seiten 7-10
Druckerbedienfeld
  alle Anzeigen aus 7-2
Druckerselbsttest 7-3
Druckpatrone 7-2
Druckpatronen 2-17
  auswechseln 2-18
  Bestellhinweise 9-3
  falsch eingesetzt 7-2
  Gebrauch 2-1
  Halterungen 2-18
  leer 2-17
  Tinte sparen 5-5
Druckpatronenprobleme
  keine Tinte 7-2
  Schutzfolie 7-2
Druckqualität 5-5
  Probleme 7-6
Druckseite 2-5, 2-6
  Papierführung 2-5

E

ECMA-94 Latin 1 Zeichensatz 8-13, 8-14
EINGABEFACH-Lade 7-3, 7-9
Einlegen
  Executive Papier 2-11
  Medien 2-8
Empfehlungen 5-20
Empfohlene Medien 2-3
Entfernen
  Druckpatrone 2-18
Entwurf 5-5
Erweiterung, Schriftauswahl 5-15
Etiketten 2-3
Executive Papier, einlegen 2-11

F

Farbdruck 2-17
Fester Zeichenabstand 5-3
Fettdruck 5-4

G

Gebrauch 5-20
  CG Times Schrift 5-20
  Courier Schrift 5-20
  Letter Gothic Schrift 5-20
  Medien 2-2
  Schriften 5-20
Glanzpapier
  Druckseite 2-6

H

Halterungen
  Druckpatronen 2-18
Hartpostpapier 2-2
Herausnehmen
  Briefumschläge 2-16
HP CX JetSeries Medien 7-6
HP Roman8 Zeichensatz 8-9

I

Inkjet Papier 2-3
International Standards Organization 8-7
ISO Austauschtabelle 8-12
ISO Zeichensätze 8-7

K

Keine Tinte 2-17
Kerning 5-3
Korrespondenz Qualität 5-5
Kunden Support 7-21
Kupferband 2-19

L

Leere Druckpatrone 2-17
Letter Qualität 5-5
Line Draw Zeichensatz 8-15

M

Math8 Zeichensatz 8-17
Medien
- auswählen 2-2
- Bestellhinweise 9-3
- Briefumschläge 2-4
- empfohlen 2-3
- Gebrauch 2-1
- nachfüllen 2-11
- Spezial 7-6
- vermeiden 2-3
- nicht ausgeworfen 7-9, 7-10

Medienstau 7-3
Medienzufuhr
- Probleme 7-9

Mehrseitige Formulare 2-3
Microsoft 5-17
Microsoft Windows 5-17

N

Nachfüllen Medien 2-11
Netzteil
- Anschlußprobleme 7-2
- Bestellhinweise 9-3

Normalpapier 2-2
- Druckseite 2-6

P

Papier
- Briefkopf 2-2
- einlegen 2-8
- einlegen Executive Format 2-11
- Formate 2-3
- Führung 2-5
- Gewicht 2-3
- Gewichtsangaben 2-2
- grobstrukturiert 2-3
- Hartpost 2-2
- Inkjet 2-3
- keins 7-3
- mehrseitige Formulare 2-3
- Normal 2-2
- Papierstau beheben 7-12
- Spezial 2-2, 2-8
- spezial 7-6
- Stau 7-3, 7-12
- vermeiden 2-3

Papiervorschubrollen 2-5
PC-8 Dänemark/Norwegen Zeichensatz 8-10
PC-8 Math7 Zeichensatz 8-16
PC-8 Zeichensatz 8-8
PC-850 Zeichensatz 8-11
PIFont Zeichensatz 8-18
Probleme 7-3
- Druckpatronen hängen 7-4
- Druckprobleme 7-1
- druckt nicht 7-2
- falsches Schnittstellenkabel 7-2
- keine Medien 7-3
- Medien einlegen 7-3
- Medien nicht ausgeworfen 7-9, 7-10
- Mehrfachsteckdose 7-2

Proportionaler Zeichenabstand 5-3
- Kerning 5-3

Punktgröße 5-4

Q

Qualität
- Entwurf 5-5
- Korrespondenz 5-5
- Letter 5-5

R

RAM
- zusätzlich kaufen 6-4

Roman8 Zeichensatz
- HP Roman8 Zeichensatz 8-9

S

Sans Serif Schrifttyp 5-2
Schnittstellenkabelprobleme 7-2
Schrift 5-2
- Druckqualität 5-5
- fett 5-4
- Lage 5-4
- Punktgröße 5-4
- Serif 5-2
- Standardzeichensatz 5-5
- Strichstärke 5-4
- Zeichendichte/cpi 5-3
- Zeichensatz 5-5

Schutzfolie 7-2
- Druckpatronen 2-19

Schweres Papier 2-3
Selbstklebende Etiketten 2-3
Selbsttest
- Drucker 7-3

Selekt Taste 7-2
Selektieren 7-3
Serif Schrift 5-2
Serif Schrifttyp 5-2
Sicherungsschutz
- Problem 7-2

Sieben-Bit Zeichensätze 8-7
Sparen der Tinte 5-5
Spezialpapier 2-2
- Druckseite 2-6

Standardlieferung 9-2
Standardzeichensatz 5-5, 8-7

T

Tasten
  Selekt 7-2
  selektieren 7-3
Technische Daten 8-2
Technische Informationen 8-1
Terminologie 5-2
Tinte
  sparen 5-5
Tintendüsen 2-19
Tips 5-20
  Briefumschläge auswählen 2-4
  Medien einlegen 2-6
  Papierauswahl 2-2
  Schriften 5-20
Transparentfolien
  Druckseite 2-6

U

US Briefumschläge 2-14

W

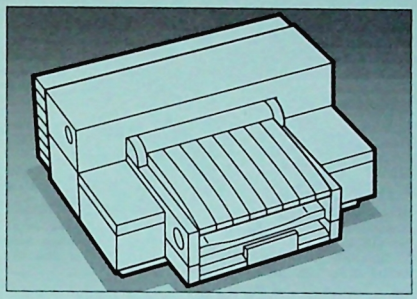
Werte
  ISO Zeichensätze 8-12
Windows 5-17

Z

Zeichenhöhe 5-4
Zeichensatz 5-5
  Arten 8-7
  ISO Austauschtabelle 8-12
  PC-8 8-8
Zeichensätze 8-7
  Unterschiede 8-7
  Unterstützung 8-7
Zeichensatztabellen
  ECMA-94 Latin 1 8-13, 8-14
  HP Roman8 8-9
  Line Draw 8-15
  Math7 8-16
  Math8 8-17
  PC-8 Dänemark/ Norwegen 8-10
  PC-850 8-11
  PIFont 8-18
Zubehör und Druckerbedarf 9-3
Zufuhr
  Briefumschläge 2-14
  Probleme 7-9

HEWLETT PACKARD

GEWINNEN Sie einen Hewlett-Packard Taschenrechner!



HP DeskJet 510

VCD

Bestellnummer C2127-60036
Handbuch Artikelnummer C2127-90036
Printed in the Federal Republic of Germany 9/93

HEWLETT PACKARD